



Xerox EX8002 Print Server,
Powered by Fiery®

Drucken



© 2009 Electronics for Imaging, Inc. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments *Rechtliche Hinweise* für dieses Produkt abgedeckt.

45086060

14. August 2009

INHALT

EINFÜHRUNG	7
Terminologie und Konventionen	7
Aufbau dieses Dokuments	8
Anwendersoftware	8
Systemanforderungen	9
DRUCKEN UNTER MAC OS X	10
Installieren der Druckerdateien unter Mac OS X	10
Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware	10
Laden von Druckertreibern mit den WebTools	11
Herunterladen der Druckertreiber vom EX8002	12
Einrichten des EX8002 für Druckbetrieb	13
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5	13
Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x	18
Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen	22
Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)	23
Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X	23
Aktivieren des EX8002 in der Druckerliste	24
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X	25
Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen	33
Anzeigen der Statusinformationen	33

DRUCKEN UNTER WINDOWS	34
Installieren der Druckertreiber unter Windows	34
Installieren von Druckertreibern per Point and Print	35
Einrichten der Optionen für installiertes Zubehör im Druckertreiber	37
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools	38
Herunterladen der Druckertreiber vom EX8002	39
Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware	39
Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker	43
Deinstallieren von Druckertreiberdateien	45
Einrichten des EX8002 für Druckbetrieb	46
Einrichten der Druckprotokolle	46
Einrichten der SMB-Druckverbindung	47
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	47
Einrichten der IPP-Verbindung	51
Konfigurieren der installierbaren Optionen	53
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	54
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	55
Anpassen der Seite „Allgemein“	60
Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen	61
Anzeigen von Statusinformationen	61
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	62
WEITERE DRUCKMETHODEN	63
Job Monitor	63
Konfigurieren der Verbindung	64
Verwenden von Job Monitor	64
E-Mail-Dienst	64
Drucken mit E-Mail-Clientsoftware	65
Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen	67
USB-Druckfunktionalität	68
FTP-Druckfunktionalität	69

DRUCKOPTIONEN	70
Druckertreiber und Druckerbeschreibungen	70
Festlegen von Druckoptionseinstellungen	71
Hierarchie beim Festlegen von Druckoptionseinstellungen	72
Druckoptionen und Standardeinstellungen	72
Druckoptionen der Rubrik „Auftragsinformationen“	74
Druckoptionen der Rubrik „Medium“	76
Druckoptionen der Rubrik „Layout“	77
Druckoptionen der Rubrik „Farbe“	84
Druckoptionen der Rubrik „Bild“	88
Druckoptionen der Rubrik „Finishing“	89
Druckoptionen der Rubrik „Variabler Datendruck (VDP)“	90
Druckoptionen der Rubrik „Stempelung“ (Wasserzeichen)	92
Ändern von Druckoptionseinstellungen	93
Zusatzinformationen	94
Automatische Überfüllung	94
Booklet Maker	94
Kollationieren	96
Dokument- und Papiergröße	97
Duplexdruck	98
Sammelformdruck	99
Bildoffset / Bildversatz	100
Gemischte Medien	101
Paper Catalog	103
Papierzufuhr	104
Skalieren	104
Passend skalieren	105
Anwenderauthentisierung	105
INDEX	107

EINFÜHRUNG

In diesem Dokument wird - getrennt für Computer mit den Betriebssystemen Mac OS X und Windows - beschrieben, wie Sie die Druckertreiber- und Druckerbeschreibungsdateien für den Xerox EX8002 Print Server, Powered by Fiery, installieren, den EX8002 als Drucker einrichten und Auftragsdokumente zum Drucken an den eingerichteten Drucker senden. Zusätzlich zum Druckertreiber unterstützt der EX8002 verschiedene andere Druckmethoden, die ebenfalls beschrieben werden. Außerdem werden die Druckoptionen beschrieben, die vom EX8002 bereitgestellt werden.

Weitere Hinweise zum Einrichten von Netzwerkservers und Client-Computern im Hinblick auf den EX8002 finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Allgemeine Informationen über die Arbeit mit dem digitalen Farbdrucksystem, Ihren Computer, Ihre Anwendungssoftware und das Netzwerk finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Produkts.



Hinweise zu den unterstützten Betriebssystemen und den Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

Terminologie und Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Begriffe und Konventionen verwendet:

Begriff oder Konvention	Beschreibung
Aero	EX8002 (in Abbildungen und Beispielen)
Digitaldrucksystem	Digitaldruckmaschine DocuColor 8002/7002
EX8002	Xerox EX8002 Print Server, Powered by Fiery
Titel in <i>Kursivschrift</i>	Verweis auf andere Dokumente der Anwenderdokumentation
Mac OS	Mac OS X
Windows	Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003, Windows Server 2008

Begriff oder Konvention	Beschreibung
	Verweis auf weitere Informationen in der Online-Hilfe der Software
	Tipps und Anmerkungen
	Wichtige Informationen
	Wichtige Informationen über mögliche Gefahrensituationen

Aufbau dieses Dokuments

In diesem Dokument werden folgende Themen behandelt:

- Installieren der Druckerdateien auf einem Mac OS Computer
- Einrichten des EX8002 als Drucker auf einem Mac OS Computer
- Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS
- Installieren der Druckerdateien auf einem Windows-Computer
- Einrichten der Druckverbindungen auf einem Windows-Computer
- Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows
- Vom EX8002 bereitgestellte Druckoptionen
- Weitere vom EX8002 unterstützte Druckmethoden

Anwendersoftware

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die in diesem Dokument beschriebene Anwendersoftware. Hierbei handelt es sich um die Komponenten der Anwendersoftware, die Sie mindestens benötigen, um Auftragsdokumente auf dem EX8002 zu drucken. Weitere Komponenten der Anwendersoftware, die Sie für spezifische Aufgaben einsetzen können, werden an anderer Stelle in der Anwenderdokumentation beschrieben.

Anwendersoftware	Beschreibung
PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei) und zugehörige Dateien (für Windows)	Diese Dateien stellen Anwendungsprogrammen und Druckertreibern Informationen über den EX8002 und das spezifische Digitaldrucksystem zur Verfügung.
PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei/Plugin) (für Mac OS X)	Diese Dateien, die zusammen mit dem PostScript-Druckertreiber verwendet werden, bewirken, dass der EX8002 in den Fenstern „Drucken“ und „Papierformat“ bzw. „Seite einrichten“ gängiger Anwendungsprogramme als Drucker angeboten wird. Die vom EX8002 unterstützten PPD-Dateien stellen Anwendungsprogrammen und Druckertreibern Informationen über das spezifische Digitaldrucksystem zur Verfügung.
PPD-Dateien für PageMaker	Diese Dateien unterstützen die Druckausgabe von Auftragsdokumenten, die in Adobe PageMaker erstellt werden. Die PPD-Datei muss im Anwendungsprogramm PageMaker installiert werden. Die Anleitung dazu finden Sie in der Dokumentation zu PageMaker.
PostScript-Bildschirmschriften (für Mac OS X)	Bei diesen Dateien handelt es sich um die PostScript-/TrueType-Bildschirmschriften, die den auf dem EX8002 installierten Druckerschriften entsprechen. Sie können eine Liste mit den Namen aller PostScript- und TrueType-Schriften drucken, die auf dem EX8002 installiert sind. Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.
Job Monitor (für Windows)	Mit dieser Komponente können Sie den Status aller EX8002 Server, mit denen Ihr Computer verbunden ist, und der an sie gesendeten Druckaufträge überwachen. Job Monitor wird auf einem Windows-Computer automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Job Monitor auf Seite 63.
Printer Delete Utility (für Windows)	Mit dieser Komponente können Sie auf einem Windows-Computer den Druckertreiber deinstallieren. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt Deinstallieren von Druckertreiberdateien auf Seite 45.



Unter Windows wird die gesamte Anwendersoftware mit dem Master-Installationsprogramm (Fiery User Software Installer) installiert.

Systemanforderungen

Detaillierte Angaben zu den Systemanforderungen finden Sie im Dokument [Einführung und erste Schritte](#) in Ihrem Medienpaket.

DRUCKEN UNTER MAC OS X

Damit der EX8002 auf einem Computer mit dem Betriebssystem Mac OS X als PostScript-Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für das von Ihnen verwendete Digitaldrucksystem installieren und den EX8002 für den Druckbetrieb einrichten. Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Ihren Anwendungsprogrammen, dem EX8002 und dem Digitaldrucksystem.

Die genauen Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Installieren der Druckertreiber unter Mac OS X	Seite 10
Einrichten des EX8002 für Druckbetrieb	Seite 13
Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X	Seite 23

Installieren der Druckerdateien unter Mac OS X

Sie können die Druckertreiberdateien für Mac OS X von der DVD mit der Anwendersoftware oder über das Netzwerk direkt vom EX8002 auf Ihrem Computer installieren oder sie zunächst mithilfe der WebTools auf Ihren Computer herunterladen und sie anschließend installieren. Im Folgenden wird die Installation der Druckerdateien für den EX8002 beschrieben.

Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware

Die DVD mit der Anwendersoftware enthält (im Ordner „OS X > Printer Driver“) die folgende Software für Mac OS X:

- **OSX Installer:** Hiermit werden die Druckertreiberdateien installiert, die zum Drucken unter Mac OS X erforderlich sind.
- **Sprachenordner:** Hierbei handelt es sich um Druckerbeschreibungsdateien, die mit dem Installationsprogramm OSX Installer installiert werden. Sie brauchen diese Ordner nicht zu öffnen oder auf dem Computer zu installieren. Die erforderlichen Dateien werden vom Installationsprogramm installiert.

HINWEIS: Die folgende Anleitung gilt für Mac OS X v10.5 und für Mac OS X v10.4.x.

DRUCKERTREIBERDATEIEN UNTER MAC OS X INSTALLIEREN

- 1 Schließen Sie alle Anwendungsprogramme.**
- 2 Mac OS X v10.4.x: Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Computer das Drucker-Dienstprogramm nicht ausgeführt wird.**

Die Liste der verfügbaren Drucker im Drucker-Dienstprogramm wird beim Starten der Dienstprogrammsoftware aktualisiert. Wenn eine Druckerbeschreibungsdatei hinzugefügt wird, während das Drucker-Dienstprogramm aktiv ist, können Sie das neu zugeordnete Druckermodell erst nach einem Neustart der Dienstprogrammsoftware wählen.

- 3 Legen Sie die DVD mit der Anwendersoftware in das DVD-Laufwerk ein.**
- 4 Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“ auf der DVD mit der Anwendersoftware.**

Navigieren Sie zum Ordner „Printer Driver“ auf Ihrem Schreibtisch, wenn Sie die Installation mit den Dateien vornehmen wollen, die Sie mithilfe der WebTools oder über das Netzwerk vom EX8002 auf Ihren Computer heruntergeladen haben.

- 5 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.**
- 6 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.**

Das Installationsprogramm installiert automatisch die Druckertreiberdateien für den EX8002.

- 7 Klicken Sie auf „Beenden“, wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist.**

Laden von Druckertreibern mit den WebTools

Zu den WebTools gehört die Komponente Downloads, mit deren Hilfe Sie die Installationsdateien für die Druckertreiber vom EX8002 auf Ihren Computer herunterladen können.

Damit Sie die Druckertreiberdateien herunterladen können, muss der Administrator im Setup-Programm den Zugriff auf den EX8002 über das Internet ermöglichen.

Weitere Hinweise zum Einrichten und Starten der WebTools finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 ein.**
- 2 Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**
- 3 Klicken Sie auf den Link für die Druckertreiber, die Sie installieren wollen (Druckerdateien für Mac OS X).**

Auf Ihren Schreibtisch wird eine Datei namens „OSX.dmg“ geladen. Diese Datei enthält den Ordner „Printer Driver“ in einem komprimierten Format. Sofern Ihr Browser mit einem Dienstprogramm zur Dekomprimierung verknüpft ist (z. B. mit Stuffit Expander), wird der Ordner automatisch dekomprimiert und dekodiert.

Doppelklicken Sie auf diese Datei, um ein Programm zur Dekodierung und Dekomprimierung zu starten, falls der Ordner „Printer Driver“ nicht automatisch dekomprimiert wird.

- 4 Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“.**
- 5 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.**

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Die Anleitung zum Installieren des Druckertreibers für Mac OS X finden Sie auf [Seite 11](#).

Herunterladen der Druckertreiber vom EX8002

Sie können die Druckertreiberdateien über das Netzwerk direkt vom EX8002 auf Ihrem Computer installieren.

DRUCKERTREIBERDATEIEN HERUNTERLADEN - ÜBER DAS NETZWERK VOM EX8002

- 1 Wählen Sie „Mit Server verbinden“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.**
- 2 Geben Sie „SMB://“ gefolgt vom Namen oder der IP-Adresse des EX8002 ein und klicken Sie auf „Verbinden“.**

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn der EX8002 nicht gefunden wird.

- 3 Geben Sie im Dialogfenster „Identifizierung am SMB/CIFS-Dateisystem“ einen Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.**

Das Konto „guest“ (Gast) kann als Standard verwendet werden. Für das Konto „guest“ ist kein Kennwort erforderlich. Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach einem geeigneten Konto, falls das Konto „guest“ nicht zur Verfügung steht.

- 4 Markieren Sie in der Liste der gemeinsam genutzten SMB/CIFS-Volumes den Ordner „Mac_User_SW“ und klicken Sie auf „OK“.
- 5 Öffnen Sie den Ordner „OSX > Printer Driver“.
- 6 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Installationsprogramms OSX Installer, um die Installation des Druckertreibers zu starten.

Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Die Anleitung zum Installieren des Druckertreibers für Mac OS X finden Sie auf [Seite 11](#).

Einrichten des EX8002 für Druckbetrieb

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie auf einem Computer unter Mac OS X den EX8002 als Drucker einrichten.

HINWEIS: Die zum Einrichten des EX8002 erforderlichen Schritte unterscheiden sich unter Mac OS X v10.5 und Mac OS X v10.4.x. Die jeweiligen Schritte werden im Folgenden detailliert beschrieben.

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.5

Wenn Sie den EX8002 auf einem Computer unter Mac OS X v10.5 als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX8002 ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.

Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im nachfolgenden Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX8002 ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

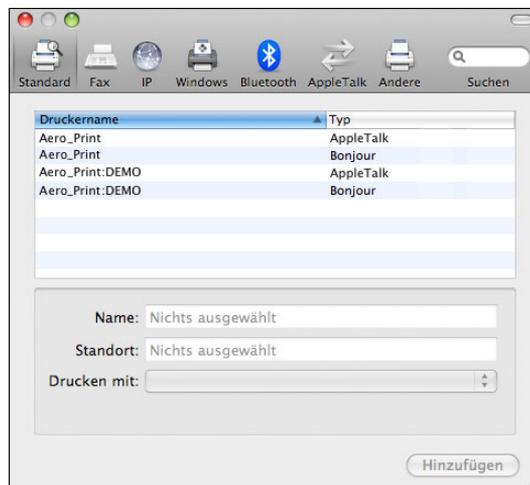
Öffnen Sie im nachfolgenden Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 17
IP-Drucker	Seite 15
Standard (Bonjour oder AppleTalk)	Seite 14

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD“ (BONJOUR ODER APPLETALK)

- 1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „Standard“.

Die Seite „Standard“ des Dialogfensters wird geöffnet.



Im Bereich „Druckername“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX8002 konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
 <name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX8002.

Im unteren Teil des Dialogfensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die korrespondierende PPD-Datei für den EX8002 wird automatisch gewählt. Sofern Ihr Administrator beim Setup des EX8002 den Druckbetrieb mit sicherem Zugang konfiguriert hat, wird automatisch die PPD-Datei gewählt, die diesen sicheren Zugang gewährleistet.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

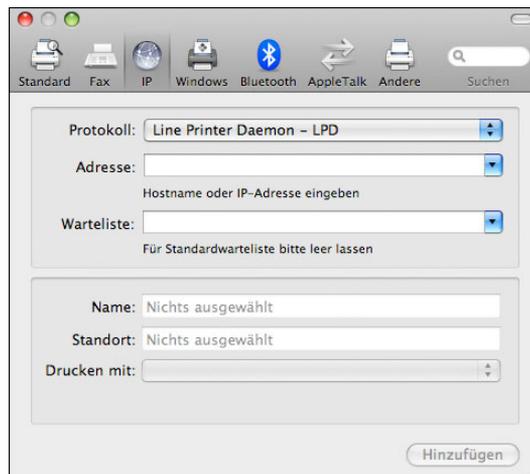
AppleTalk: Der EX8002 wird in der Druckerliste des Fensters „Drucken & Faxen“ mit seinem Namen angezeigt.

Bonjour: Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt. Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren. Der EX8002 wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

4 Markieren Sie den EX8002 in der Druckerliste.**5 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.****6 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“**1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „IP“.**

Die Seite „IP“ wird geöffnet.



- 2 **LPD-Druckfunktionalität:** Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

IP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 ein. Fahren Sie mit **Schritt 3** fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 **Geben Sie in das Feld „Warteliste“ die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung bzw. den Namen eines konfigurierten virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.**

HINWEIS: Für den EX8002 ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 **Wählen Sie in der Liste „Drucken mit“ den Treiber, den Sie verwenden wollen.**
- 5 **Geben Sie „EX8002“ als Filter ein, um die Suche zu beschleunigen, und markieren Sie die gewünschte PPD-Datei in der Liste.**
- 6 **Klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Im Fenster „Drucken & Faxen“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

- 7 **Klicken Sie auf „Fortfahren“.**

Der EX8002 wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

- 8 **Markieren Sie den EX8002 in der Druckerliste.**
- 9 **Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.**
- 10 **Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**



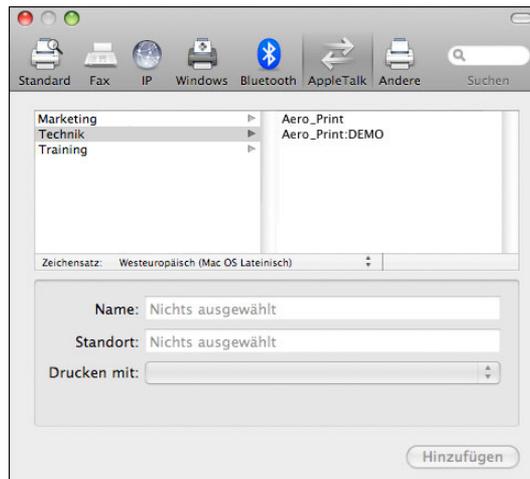
Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

HINWEIS: Führen Sie die Schritte dieser Anleitung aus, wenn der EX8002 und Ihr Computer unterschiedlichen AppleTalk Zonen angehören. Gehört der EX8002 der gleichen Zone an wie Ihr Computer, wird er bei der Anleitung auf [Seite 14](#) als ein Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet.

1 Klicken Sie im Dialogfenster auf das Symbol „AppleTalk“.

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.

**2 Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX8002 angehört.**

Im Dialogfenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX8002 konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

3 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX8002 und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der EX8002 wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

4 Markieren Sie den EX8002 in der Druckerliste.**5 Klicken Sie auf „Optionen & Zubehör“ und öffnen Sie im nachfolgenden Fenster die Seite „Treiber“.****6 Legen Sie die Einstellungen für die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

Einrichten der Druckfunktionalität unter Mac OS X v10.4.x

Wenn Sie den EX8002 auf einem Computer unter Mac OS X v10.4.x als Drucker einrichten wollen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

EX8002 ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN“

- 1 Öffnen Sie in einem Anwendungsprogramm ein Dokument, das Sie drucken wollen.
- 2 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“.

Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie in der Druckerliste den Eintrag „Drucker hinzufügen“.

Öffnen Sie im nachfolgenden Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX8002 ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM DRUCKER-DIENSTPROGRAMM

- 1 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 2 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm.

Das Dialogfenster „Druckerliste“ wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Öffnen Sie im nachfolgenden Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

EX8002 ALS DRUCKER EINRICHTEN - IM FENSTER „DRUCKEN & FAXEN“

- 1 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.

- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen eines Druckers auf die Taste „+“ (Pluszeichen).

Öffnen Sie im nachfolgenden Dialogfenster die Seite für die gewünschte Druckverbindung. Zum Hinzufügen eines Druckers stehen Ihnen die in der Tabelle unten genannten Druckverbindungen zur Verfügung.

Druckverbindung	Siehe
AppleTalk	Seite 21
IP-Drucker	Seite 20
Standard-Browser (Bonjour oder AppleTalk)	Seite 19

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „STANDARD-BROWSER“ (BONJOUR ODER APPLE TALK)

HINWEIS: Das Einrichten von Druckern per Bonjour ist unter Mac OS X v10.4.x nur möglich, wenn der Verbindungstyp Bonjour auf dem EX8002 aktiviert wurde.

1 Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „Standard-Browser“.

Die Seite „Standard-Browser“ des Dialogfensters wird geöffnet.



Im Bereich „Druckername“ werden alle Drucker mit Standarddruckverbindung aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX8002 konfiguriert wurden.

Klicken Sie auf „Weitere Drucker“, wenn der gewünschte Drucker in der Liste nicht enthalten ist.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

2 Markieren Sie in der Druckerliste den gewünschten EX8002.

Im unteren Teil des Dialogfensters werden daraufhin die Angaben für den gewählten Drucker eingeblendet. Die korrespondierende PPD-Datei für den EX8002 wird automatisch gewählt.

3 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

AppleTalk: Der EX8002 wird in der Druckerliste des Fensters „Drucken & Faxen“ mit seinem Namen angezeigt.

Bonjour: Im Fenster „Druckerübersicht“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt. Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren. Der EX8002 wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

- 4 Markieren Sie den EX8002 in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).
- 5 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.
- 6 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „IP-DRUCKER“

- 1 Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „IP-Drucker“.

Die Seite „IP-Drucker“ wird geöffnet.



- 2 **LPD-Druckfunktionalität:** Wählen Sie das Protokoll „Line Printer Daemon - LPD“; geben Sie danach in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 und in das Feld „Warteliste“ die englische Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für Warteschlange „Drucken“, „hold“ für Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die direkte Verbindung). Fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

IP-Druckfunktionalität: Wählen Sie „Internet Printing Protocol - IPP“ als Protokoll und geben Sie in das Feld „Adresse“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 ein. Fahren Sie mit **Schritt 3** fort.

Die IP-Adresse bzw. der DNS-Name wird in das Feld „Name“ übernommen.

- 3 Geben Sie in das Feld „Warteliste“ die Zeichenfolge „ipp/“ gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein („print“ für die Warteschlange „Drucken“, „hold“ für die Warteschlange „Halten“ oder „direct“ für die Direktverbindung bzw. den Namen eines konfigurierten virtuellen Druckers); verwenden Sie für diesen Eingabewert ausschließlich Kleinbuchstaben.

HINWEIS: Für den EX8002 ist die Eingabe der als Ziel gewünschten Druckverbindung erforderlich. Das Feld „Warteliste“ darf nicht leer bleiben.

- 4 Wählen Sie zur Festlegung des Druckermodells in der Liste „Drucken mit“ zunächst den Namen des Herstellers oder das Modell und anschließend die PPD-Datei für den EX8002.
- 5 Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Im Fenster „Druckerübersicht“ wird die Seite mit den unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen angezeigt.

- 6 Klicken Sie auf „Fortfahren“, um zur Druckerliste zurückzukehren.

Der EX8002 wird in der Druckerliste mit seiner IP-Adresse angezeigt.

- 7 Markieren Sie den EX8002 in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).
- 8 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 9 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.

DRUCKER HINZUFÜGEN - DRUCKVERBINDUNG „APPLETALK“

HINWEIS: Führen Sie die Schritte dieser Anleitung aus, wenn der EX8002 und Ihr Computer unterschiedlichen AppleTalk Zonen angehören. Gehört der EX8002 der gleichen Zone an wie Ihr Computer, wird er bei der Anleitung auf [Seite 19](#) als ein Drucker mit Standard-druckverbindung aufgelistet.

- 1 Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerübersicht“ auf das Symbol „Standard-Browser“ oder auf das Symbol „IP-Drucker“.



2 Klicken Sie auf „Weitere Drucker“.

Das nachfolgende Fenster enthält die Liste der zusätzlich verfügbaren Druckverbindungen.

3 Wählen Sie „AppleTalk“ in der Liste der Verbindungen.

Die Seite „AppleTalk“ wird geöffnet.

4 Wählen Sie die AppleTalk Zone, der der EX8002 angehört.

Im Dialogfenster werden daraufhin alle AppleTalk Drucker in der gewählten Zone aufgelistet. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX8002 konfiguriert wurden.

HINWEIS: Die Namen virtueller Drucker werden mit folgender Syntax angezeigt:
<name_des_druckers:name_des_virtuellen_druckers>.

5 Wählen Sie den gewünschten EX8002 und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der EX8002 wird in der Druckerliste mit seinem Namen angezeigt.

6 Markieren Sie den EX8002 in der Druckerliste und klicken Sie auf „Drucker konfigurieren“ (im Fenster „Drucken & Faxen“) bzw. auf „Informationen“ (im Drucker-Dienstprogramm).**7 Öffnen Sie im Fenster „Druckerinformationen“ die Seite „Installationsoptionen“, legen Sie die Einstellungen für die unterstützten Installations- bzw. Erweiterungsoptionen fest und klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.****8 Schließen Sie das Fenster „Druckerinformationen“.****Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen**

Damit die für das Digitaldrucksystem und den EX8002 angebotenen Druckoptionen richtig umgesetzt werden und zu den erwarteten Druckergebnissen führen, müssen Sie auf Ihrem Computer die Installations- bzw. Erweiterungsoptionen für den EX8002 so konfigurieren, dass sie das auf dem Digitaldrucksystem installierte Zubehör richtig reflektieren. Sie können diese Optionen manuell konfigurieren.



Die Anleitung zum Konfigurieren der Installations- bzw. Erweiterungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Erstellen eines Schreibtischdruckers (optional)

Nachdem Sie (im Fenster „Drucken & Faxen“ bzw. im Drucker-Dienstprogramm) den EX8002 der Druckerliste hinzugefügt haben, können Sie einen Schreibtischdrucker erstellen. Ein Schreibtischdrucker bietet Ihnen die Möglichkeit, Aufträge per Drag-and-Drop zum Drucken zu übergeben.



Die Anleitung zum Erstellen eines Schreibtischdruckers finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Drucken von Auftragsdokumenten unter Mac OS X

Sie können ein Dokument aus einem Mac OS X Anwendungsprogramm so auf dem EX8002 drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind: Aktivieren Sie in Ihrem Anwendungsprogramm den EX8002 in der Druckerliste als Ihren aktuellen Drucker und wählen Sie „Drucken“.

Sie haben auch die Möglichkeit, Auftragsdokumente mithilfe von Hot Folders oder der Komponente Docs der WebTools zum Drucken auf den EX8002 herunterzuladen und sie mithilfe der Anwendung Command WorkStation zu drucken (siehe Dokument [Dienstprogramme](#)).

Nachdem Sie die Druckertreiberdateien für den EX8002 mit dem Installationsprogramm OSX Installer installiert und den EX8002 als Drucker eingerichtet haben, können Sie Ihre Dokumente aus den meisten Mac OS X Anwendungsprogrammen direkt drucken. Durch die zugeordnete PPD-Datei werden im Fenster „Drucken“ Druckoptionen bereitgestellt, mit denen Sie die vom EX8002 unterstützten Druckfunktionen und die Art der Druckausgabe steuern können. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen, die für den EX8002 zur Verfügung stehen, finden Sie auf [Seite 72](#).

Weitere Hinweise, wie Sie bei bestimmten Anwendungsprogrammen die Druckausgabe optimieren können, finden Sie in den Dokumenten [Drucken in Farbe](#) und [Fiery Farbreferenz](#) sowie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



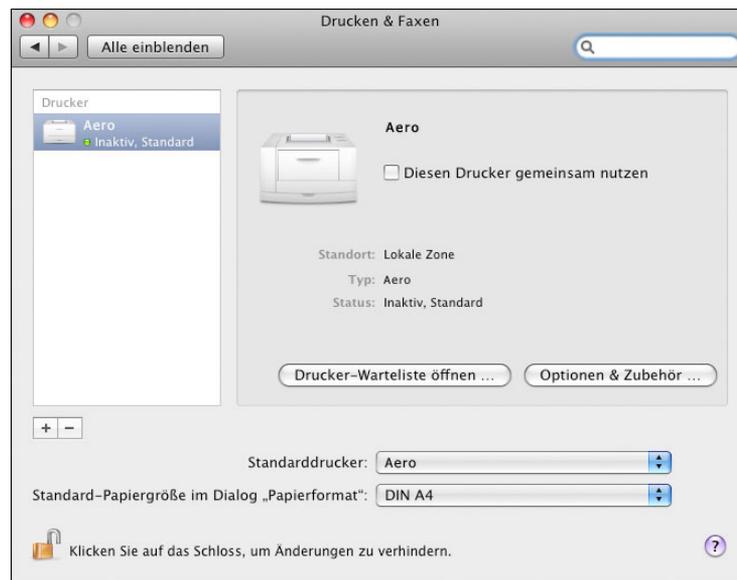
Aktivieren des EX8002 in der Druckerliste

Damit Sie ein Auftragsdokument auf dem EX8002 drucken können, müssen Sie ihn zunächst in der Druckerliste als Standarddrucker wählen. Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie bei den verschiedenen Betriebssystemversionen ausführen müssen, um den EX8002 zum Standarddrucker zu machen.

EX8002 ALS STANDARDDRUCKER WÄHLEN - MAC OS X V10.5

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der EX8002 mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist.
- 2 Öffnen Sie das Menü „Apple“, wählen Sie „Systemeinstellungen“ und klicken Sie auf „Drucken & Faxen“.

Das Fenster „Drucken & Faxen“ wird angezeigt.



In diesem Fenster werden alle Drucker aufgelistet, die für den Druckbetrieb eingerichtet wurden. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX8002 konfiguriert und auf Ihrem Computer für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

- 3 Wählen Sie den EX8002 im Menü „Standarddrucker“, um ihn zum Standarddrucker zu machen.
- 4 Schließen Sie das Fenster.

EX8002 ALS STANDARDDRUCKER WÄHLEN - MAC OS X v10.4.x

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der EX8002 mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist.
- 2 Wählen Sie „Dienstprogramme“ im Menü „Gehe zu“ des Finders.
- 3 Starten Sie das Drucker-Dienstprogramm.

Das Dialogfenster „Druckerliste“ wird angezeigt.



In diesem Fenster werden alle Drucker aufgelistet, die für den Druckbetrieb eingerichtet wurden. Diese Druckerliste enthält auch die virtuellen Drucker, die auf dem EX8002 konfiguriert und auf Ihrem Computer für den Druckbetrieb eingerichtet wurden.

- 4 Markieren Sie den EX8002 in der Druckerliste.
- 5 Klicken Sie auf das Symbol „Als Standard drucken“.

Der EX8002 ist damit Ihr Standarddrucker.

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X

Wenn Sie unter Mac OS X aus einem Anwendungsprogramm drucken, können Sie die Druckoptionen in den Dialogfenstern „Papierformat“ und „Drucken“ einstellen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

HINWEIS: Für bestimmte Druckoptionen werden von Ihrem Administrator beim Setup Standardeinstellungen vorgegeben. Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder Operator, wenn Sie Informationen über die Standardeinstellungen des Druckservers benötigen.

HINWEIS: In den folgenden Abbildungen sind die Dialogfenster von Mac OS X v10.4 zu sehen.

DRUCKOPTIONEN FESTLEGEN UND AUFTRÄGE UNTER MAC OS X DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie im Anwendungsprogramm das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie „Papierformat“ im Menü „Ablage“.
- 2 Wählen Sie „Seiteneinstellungen“ im Menü „Einstellungen“. Wählen Sie den EX8002 im Menü „Format für“.



Die Option „Papierformat“ im Dialogfenster „Papierformat“ korrespondiert mit der Druckoption „Dokumentgröße“ auf der Seite „Fiery Funktionen > Alle Eigenschaften > Medium“. Die Dokumentgröße ist die Seitengröße, die im Dialogfenster „Drucken“ (oder „Papierformat“) des ursprünglichen Anwendungsprogramms festgelegt wurde.

Die Option „Papiergröße“ auf der Seite „Fiery Funktionen > Alle Eigenschaften > Medium“ gibt die tatsächliche Größe des Bogens/Blatts an, auf dem ein Auftragsdokument gedruckt wird. Als Standardwert für die Option „Papiergröße“ wird die Größe verwendet, die im Dialogfenster „Papierformat“ festgelegt wurde.

- 3 Legen Sie die Seiteneinstellungen für den Druckauftrag fest.
- 4 Klicken Sie auf „OK“.
- 5 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ des Anwendungsprogramms.
- 6 Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker.

7 Öffnen Sie die Seite „Fiery Funktionen“.

- 1 Fiery Funktionen
- 2 Option „Anpassen“
- 3 Option „Alle Eigenschaften“
- 4 Voreinstellungen
- 5 Bidirektionale Kommunikation



HINWEIS: Weitere Hinweise zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie auf [Seite 33](#).



Weitere Hinweise zu den Voreinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

8 Klicken Sie auf „Anpassen“, wenn Sie festlegen wollen, welche Druckoptionen im Bereich „Schnellzugriff“ angezeigt werden sollen.

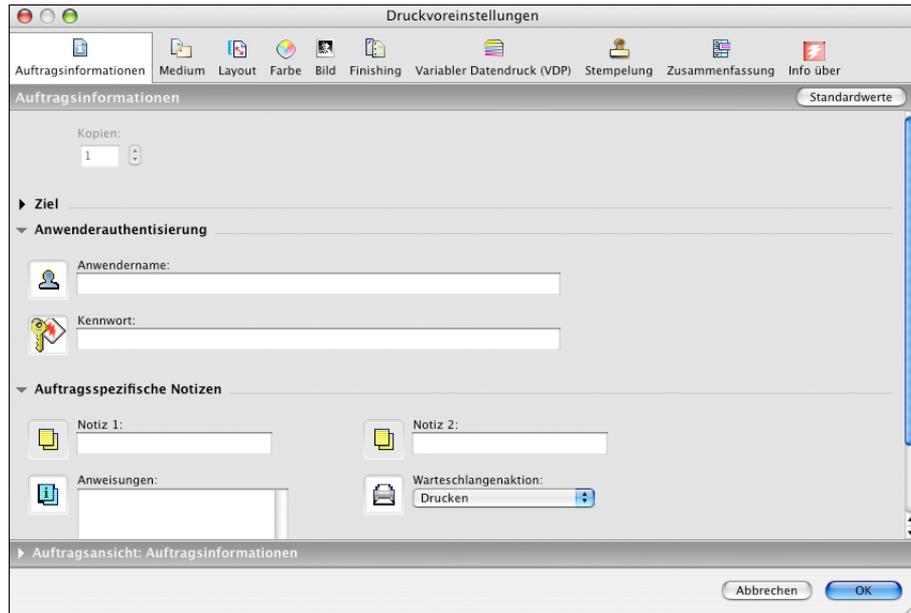
Markieren Sie eine Option, die im Bereich „Schnellzugriff“ angezeigt werden soll, in der Liste „Verfügbare Kurzbefehle“ und klicken Sie auf „Hinzufügen“; markieren Sie umgekehrt eine Option, die im Bereich „Schnellzugriff“ nicht mehr angezeigt werden soll, in der Liste „Aktuelle Kurzbefehle“ und klicken Sie auf „Entfernen“. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu speichern.



Weitere Hinweise zum Anpassen des Bereichs „Schnellzugriff“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

9 Klicken Sie auf „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.

Das Fenster „Druckvoreinstellungen“ wird geöffnet; darin wird anfangs die Seite „Auftragsinformationen“ angezeigt.



- 10 Geben Sie, wenn auf dem EX8002 die Anwenderauthentisierung aktiviert wurde, im Bereich „Anwenderauthentisierung“ in das Feld „Anwendername“ Ihren Anwendernamen bzw. den Domänenbenutzernamen (im Format „Domäne\Benutzername“) ein.**
- 11 Geben Sie, wenn auf dem EX8002 die Anwenderauthentisierung aktiviert wurde, im Bereich „Anwenderauthentisierung“ in das Feld „Kennwort“ Ihr lokales Kennwort bzw. das Domänenkennwort ein.**
- 12 Geben Sie in die Felder „Notiz 1“ und „Notiz 2“ spezifische Notizen und Hinweise zu Ihrem Auftrag ein.**
- 13 Geben Sie in das Feld „Anweisungen“ die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein.**

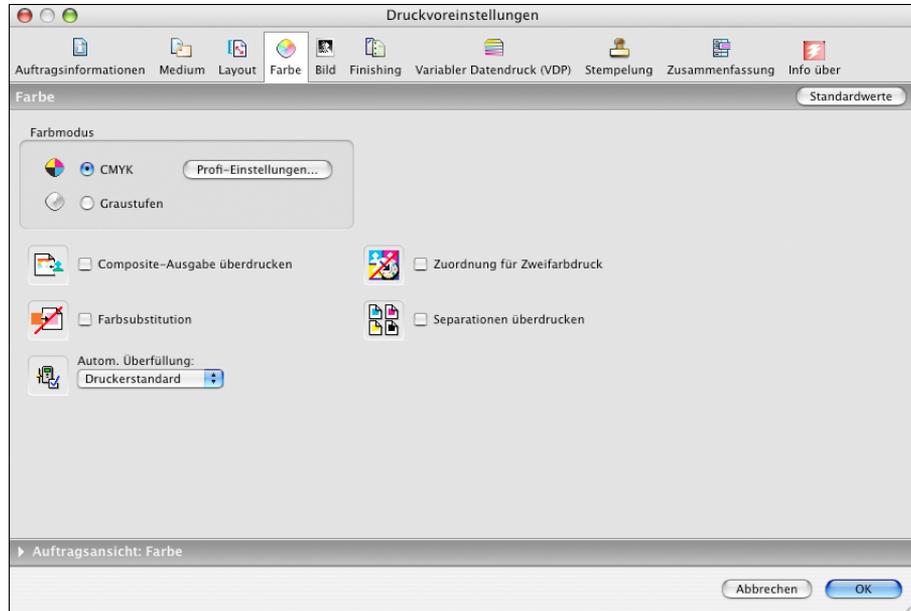
Die Anweisungen können in der Anwendung Command WorkStation angezeigt werden, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen können vom Operator geändert werden.

- 14 Geben Sie ggf. Werte in die übrigen angezeigten Felder ein.**

Weitere Hinweise zu diesen Feldern bzw. Optionen finden Sie auf [Seite 72](#).

- 15 Öffnen Sie die Seite „Farbe“.**

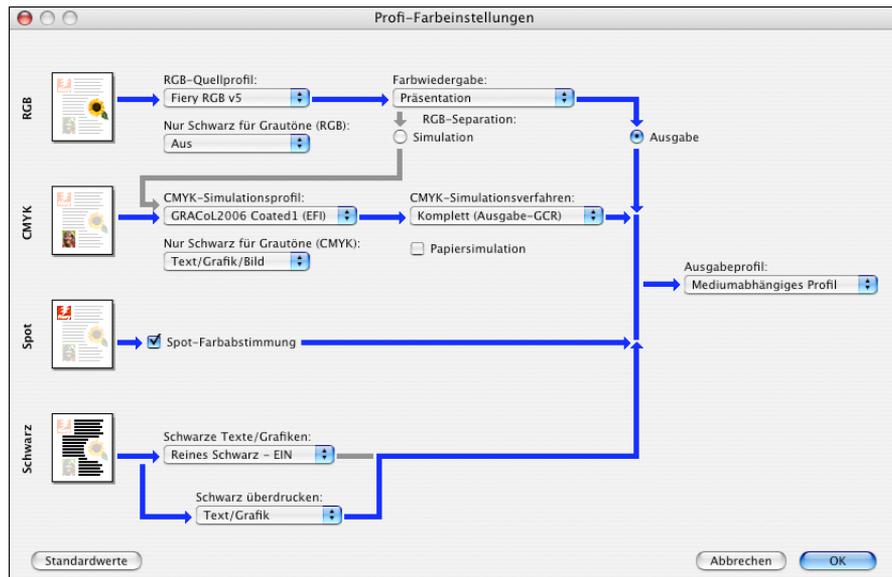
16 Legen Sie die Farbeinstellungen für den Auftrag fest.



17 Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, um professionelle Farbverwaltungsfunktionen wie die Option „Farbwiedergabe“ zu verwenden.

Das Dialogfenster „Profi-Farbeinstellungen“ wird angezeigt.

**Bidirektionale Kommunikation
aktiviert**

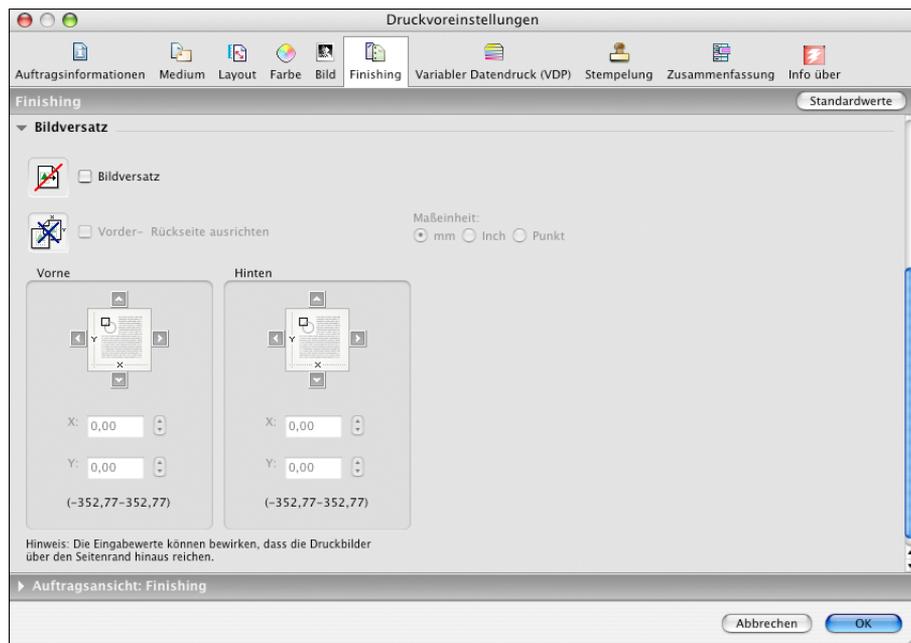




HINWEIS: Damit in diesem Dialogfenster die aktuell auf dem EX8002 festgelegten Farbeinstellungen angezeigt werden, muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

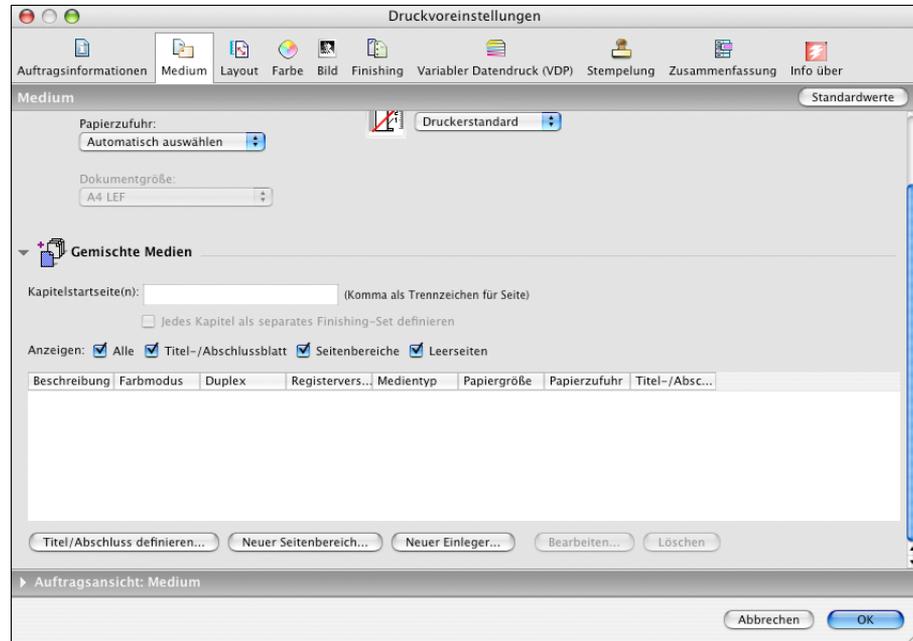
Wenn Sie für die Option „Ausgabeprofil“ die Einstellung „Mediumabhängiges Profil“ festlegen möchten, müssen Sie die bidirektionale Kommunikation deaktivieren. Nur unter dieser Voraussetzung wird die Einstellung „Mediumabhängiges Profil“ im Menü „Ausgabeprofil“ angeboten. Wenn Sie spezifische, heruntergeladene Ausgabepprofile verwenden wollen, müssen Sie die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

- 18 Legen Sie die Farbeinstellungen für den Druckauftrag fest und klicken Sie auf „OK“.
- 19 Öffnen Sie die Seite „Finishing“, wenn Sie die Position des Druckbilds verändern wollen. Legen Sie danach im Bereich „Bildversatz“ die gewünschten Werte für den Bildversatz fest.

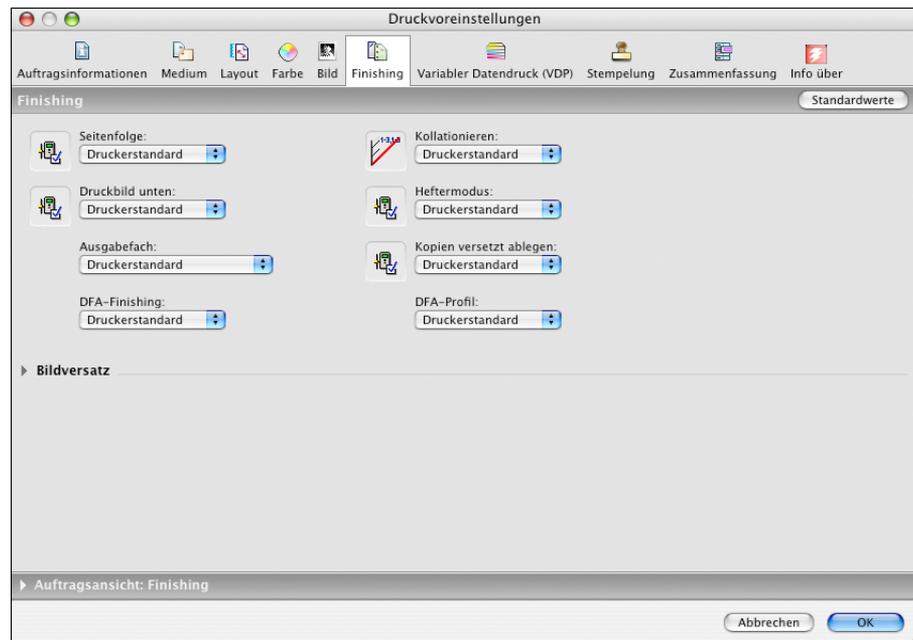


Der Versatz des Druckbilds kann z. B. für das Binden der Seiten erforderlich sein.

- 20 Öffnen Sie die Seite „Medium“ und erweitern Sie den Bereich „Gemischte Medien“, wenn Sie Einstellungen für gemischte Medien festlegen wollen.



- 21 Legen Sie die Einstellungen für die übrigen gerätespezifischen Optionen fest.



Diese Optionen sind für den EX8002 und das Digitaldrucksystem spezifisch. Die hier festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen, die beim Setup des EX8002 als Druckereinstellungen festgelegt wurden. Einige dieser Optionen können in der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die beim Setup festgelegte Optionseinstellung verwendet.

Weitere Hinweise zu diesen Druckoptionen finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

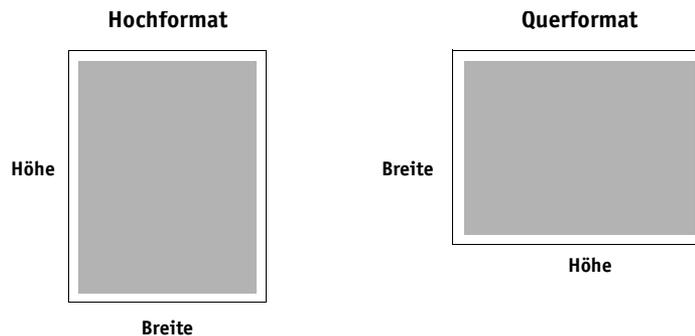
Einige Druckoptionen, die in Anwendungsprogrammen gewählt werden können oder von Mac OS bereitgestellt werden, ähneln den für den EX8002 und das Digitaldrucksystem spezifischen Druckoptionen. Verwenden Sie in einem solchen Fall stets die für den EX8002 und das Digitaldrucksystem spezifische Druckoption, auf die Sie über die Option „Fiery Funktionen“ zugreifen können. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag richtig für die Ausgabe auf dem EX8002 eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann. Wenn Sie ein Auftragsdokument auf Ihrem Digitaldrucksystem ausgeben wollen, müssen Sie außerdem die Option „Sortiert drucken“ deaktivieren (unter Mac OS X v10.4 (und älteren Versionen) auf der Seite „Kopien & Seiten“ im Druckertreiber und unter Mac OS X v10.5 im Hauptfenster des Druckertreibers).

Wenn Sie ungültige oder nicht kompatible Einstellungen festlegen und das Dokument drucken, wird keine Fehlermeldung angezeigt. Sie können z. B. festlegen, dass ein Auftrag doppelseitig auf Folie ausgegeben werden soll. Ungültige und nicht kompatible Einstellungen werden vom EX8002 ignoriert.

22 Klicken Sie auf „Drucken“.

Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen

Für eigene Seitengrößen können Sie die Seitenabmessungen festlegen. Nachdem Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie in einem Anwendungsprogramm für Ihre Druckaufträge verwenden, ohne sie jedes Mal neu festlegen zu müssen. Geben Sie beim Erstellen eigener Seitengrößen im Feld „Breite“ stets den kleineren und im Feld „Höhe“ stets den größeren Wert des gewünschten Formats für Ihren Auftrag an. Legen Sie eigene Seitengrößen immer auf diese Weise fest, ungeachtet der im Anwendungsprogramm gewählten Ausrichtung.



HINWEIS: Für auszuschießende Aufträge werden keine eigenen Seitengrößen unterstützt.



Die Anleitungen zum Definieren einer eigenen Seitengröße und zum Drucken von Auftragsdokumenten unter Verwendung einer eigenen Seitengröße finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen der Statusinformationen

In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie, wenn die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, die Statusangaben für das Digitaldrucksystem und die aktuellen Farbeinstellungen vom EX8002 abrufen und sie im Druckertreiber anzeigen. Die Statusinformationen für das Digitaldrucksystem umfassen Angaben zu den Restmengen an Papier und Toner. Die Farbeinstellungen können auf dem EX8002 mithilfe der Anwendung Command WorkStation festgelegt werden. Weitere Hinweise zu den Farbdruckoptionen finden Sie im Dokument *Drucken in Farbe* und in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

DRUCKEN UNTER WINDOWS

Damit der EX8002 auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows als Drucker zur Verfügung steht, müssen Sie auf dem Computer die Druckertreiberdateien für das Digitaldrucksystem installieren und den EX8002 für den Druckbetrieb einrichten.

Druckertreiber ermöglichen den Austausch von Informationen über Druckaufträge zwischen Anwendungsprogrammen, dem EX8002 und dem Digitaldrucksystem.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows	Seite 54
Einrichten des EX8002 für Druckbetrieb	Seite 46
Installieren der Druckertreiber für Windows	Seite 34

Installieren der Druckertreiber unter Windows

Das Installieren der Druckertreiber und Druckerbeschreibungsdateien ist der erste Schritt, um den EX8002 als PostScript-Drucker einzurichten.

Sie können die Treiberdateien auf verschiedene Weise installieren:

- Sie können den Druckertreiber über eine SMB-Verbindung zum EX8002 per Point-and-Print auf Ihrem Computer installieren.
- Sie können die Druckertreiberdateien mithilfe der Komponente Downloads der WebTools auf Ihren Computer herunterladen, um sie anschließend zu installieren.

HINWEIS: Die WebTools stehen zur Verfügung, wenn der Administrator den Internet-Zugang zum EX8002 aktiviert hat.

- Sie können die Druckertreiberdateien über das Netzwerk direkt vom EX8002 auf Ihrem Computer installieren.
- Sie können den Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware installieren.

HINWEIS: Wenn auf Ihrem Computer der Druckertreiber für den EX8002 bereits (in einer älteren Version) installiert ist, müssen Sie diesen Treiber vor der Installation des neuen Treibers deinstallieren (siehe [Deinstallieren von Druckertreiberdateien](#) auf Seite 45).

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Deinstallieren von Druckertreibern	Seite 45
Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools	Seite 38
Herunterladen der Druckertreiber vom EX8002	Seite 39
Installieren der Druckertreiber per Point-and-Print	Seite 35
Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware	Seite 39
Installieren und Herstellen der Verbindung zu einem virtuellen Drucker	Seite 43

Installieren von Druckertreibern per Point and Print

Die SMB-Druckfunktionalität (auch als Windows- oder WINS-Drucken bezeichnet) bietet die Möglichkeit, die PostScript-Druckertreiber auf einem Computer per Point-and-Print zu installieren, um Auftragsdokumente an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX8002 zu senden.

Für jede Druckverbindung (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) ist ein separater Installationsvorgang erforderlich. Wiederholen Sie die Schritte der folgenden Anleitung für jede dieser Druckverbindungen.

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. In diesem Fall werden die Optionen für das installierte Zubehör im Druckertreiber in der Weise angezeigt, wie sie auf dem EX8002 konfiguriert wurden. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 53.

VORBEREITUNG

Bitte Sie Ihren Administrator, beim Setup des EX8002 die folgenden Festlegungen zu treffen:

- **Dem EX8002 muss eine gültige IP-Adresse zugewiesen werden.**

Fragen Sie den Administrator nach der IP-Adresse bzw. dem DNS-Namen, da Sie diese Angabe für die nachfolgenden Schritte benötigen.

- **Der EX8002 muss für den SMB-Druckbetrieb konfiguriert sein.**

HINWEIS: Die für die SMB-Druckfunktionalität relevanten Optionen finden Sie im Setup-Programm und auf der Konfigurationsseite unter der Rubrik „Windows“ bzw. „WINS“.



Weitere Hinweise finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#) und in der Online-Hilfe zur Komponente Configure der WebTools.

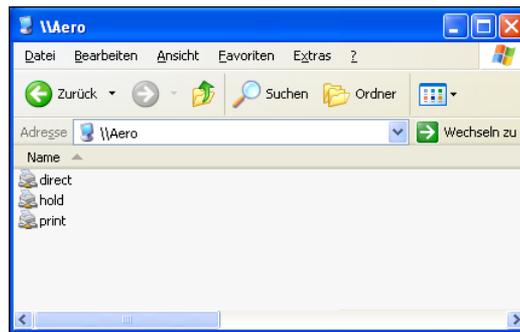
SMB-DRUCKFUNKTIONALITÄT UNTER WINDOWS EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“.
- 2 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX8002 ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX8002 ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX8002 ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Administrator des EX8002, wenn der EX8002 nicht gefunden wird.

- 3 **Doppelklicken Sie auf den Namen des EX8002, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**

HINWEIS: Beschreibungen der einzelnen als Ziel verfügbaren Druckverbindungen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



- 4 **Doppelklicken Sie auf die Verbindung, die Sie einrichten wollen („hold“, „print“, „direct“ oder „name_des_virtuellen_druckers“).**

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

HINWEIS: In bestimmten Situationen wird ein Fenster mit dem Hinweis angezeigt, dass auf Ihrem Computer automatisch ein Druckertreiber installiert wird, wenn Sie die Verbindung zu einem auf dem EX8002 konfigurierten Drucker herstellen. Klicken Sie in diesem Fall auf „Ja“, um den Vorgang fortzusetzen.

- 5 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.

Der Drucker wird im Fenster „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

- 6 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX8002 und wählen Sie „Eigenschaften“.**
- 7 **Klicken Sie auf der Registerkarte „Allgemein“ auf „Testseite drucken“.**
Wird die Testseite erfolgreich gedruckt, können Sie von Ihrem Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden.
- 8 **Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte für die anderen Druckverbindungen, die Sie einrichten wollen.**

Einrichten der Optionen für installiertes Zubehör im Druckertreiber

Damit in einem per Point-and-Print installierten Druckertreiber die Optionen für das installierte Zubehör richtig angezeigt werden, müssen die installierbaren Optionen für dieses Zubehör vorab auf dem EX8002 eingerichtet werden.

INSTALLIERBARE OPTIONEN AUF EX8002 FÜR KORREKTE ANZEIGE KONFIGURIEREN

- 1 **Melden Sie sich auf einem Computer unter Windows XP über eine Remotedesktopverbindung am EX8002 an.**
Weitere Hinweise zur Remotedesktopverbindung finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.
- 2 **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Warteschlange „Drucken“.**
- 3 **Klicken Sie auf „Eigenschaften“.**
- 4 **Öffnen Sie die Registerkarte „Installierbare Optionen“.**
- 5 **Vergewissern Sie sich, dass „localhost“ als IP-Adresse des Druckers angezeigt wird.**
- 6 **Klicken Sie auf „Aktualisieren“.**
- 7 **Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster mit den Druckereigenschaften zu schließen.**
- 8 **Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7 jeweils für die Warteschlange „Halten“ und für die direkte Verbindung.**

Weitere Hinweise zum Konfigurieren und Einrichten des EX8002 finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Herunterladen der Druckertreiber mithilfe der WebTools

Die WebTools bieten Ihnen die Möglichkeit, die Installationsdateien für die Druckertreiber vom EX8002 auf Ihren Computer herunterzuladen.

Nachdem Sie die Druckertreiberdateien mithilfe der WebTools vom EX8002 heruntergeladen haben, müssen Sie den Druckertreiber anhand der Anleitung auf [Seite 39](#) installieren. Damit Sie die Druckerdateien herunterladen können, muss der Administrator im Setup-Programm spezifische Optionen für den EX8002 aktivieren und konfigurieren. Darüber hinaus muss der jeweilige Client-Computer für die Kommunikation mit dem EX8002 über das Internet oder das Intranet eingerichtet werden.

Weitere Hinweise zum Setup finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#).

Weitere Hinweise zu den WebTools finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

INSTALLATIONSDATEIEN FÜR DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - MIT WEBTOOLS

- 1 Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 ein.**

- 2 Öffnen Sie die Registerkarte „Downloads“.**

- 3 Klicken Sie auf den Link der Komponente, die Sie installieren wollen.**

Klicken Sie, wenn Sie die Druckertreiberdateien für Windows herunterladen wollen, auf den Link „Druckerdateien“ in der Spalte „Windows“.

- 4 Geben Sie an, dass die Datei auf Ihrer Festplatte gespeichert werden soll, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Datei öffnen oder auf der Festplatte speichern wollen.**

- 5 Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Datei „Treiber.exe“ gespeichert werden soll, und klicken Sie auf „Speichern“.**

Die Datei wird vom EX8002 heruntergeladen. Bei dieser Datei handelt es sich um eine komprimierte Archivdatei, die mehrere Dateien enthält.

- 6 Doppelklicken Sie auf die Archivdatei „Treiber.exe“, um die darin enthaltenen Dateien zu extrahieren.**

Bei bestimmten Betriebssystemen werden Sie aufgefordert, den Speicherort anzugeben, an dem die extrahierten Dateien gespeichert werden sollen.

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation der Druckertreiber von DVD nur dadurch, dass Sie zum Speicherort der extrahierten Dateien (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Die Anleitungen zum Installieren des Druckertreibers unter Windows finden Sie im Abschnitt [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 40.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Downloads der WebTools.



Herunterladen der Druckertreiber vom EX8002

Sie können die Installationsdateien für die Druckertreiber über das Netzwerk vom EX8002 auf Ihren Computer herunterladen und die Druckertreiber danach entsprechend der Anleitung [Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware](#) auf Seite 39 installieren.

INSTALLATIONSDATEIEN FÜR DRUCKERTREIBER HERUNTERLADEN - ÜBER DAS NETZWERK VOM EX8002

- 1 Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“, doppelklicken Sie auf „Netzwerk- und Freigabecenter“ und klicken Sie auf den Link „Computer und Geräte anzeigen“.
- 2 Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX8002 ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX8002 ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie Ihren Administrator, wenn der EX8002 nicht gefunden wird.

- 3 Doppelklicken Sie auf den Namen des EX8002.**

Daraufhin werden der Ordner „PC_User_SW“ und die aktivierten Druckverbindungen angezeigt.

- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner „PC_User_SW“ und navigieren Sie darin zum Ordner „Deutsch\Treiber\Ps_treib“.**

Führen Sie nun die Anleitung zur Installation des Druckertreibers für Ihr Betriebssystem aus. Dieser Installationsvorgang unterscheidet sich von der Installation der Druckertreiber von DVD nur dadurch, dass Sie zum Ordner „Win_2K_XP_VISTA“ auf Ihrem Desktop (anstatt zur DVD) navigieren müssen, nachdem Sie auf „Datenträger“ geklickt haben.

Installieren der Druckertreiber von der DVD mit der Anwendersoftware

Im Folgenden wird die Installation des Druckertreibers von der DVD mit der Anwendersoftware beschrieben.

Zum Installieren des Druckertreibers auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows Server 2003/2008 können Sie die PPD-Datei verwenden, die für Windows 2000/XP/Vista bereitgestellt wird.

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

In der folgenden Anleitung wird ein lokaler Drucker (Port 9100) installiert. Sie können das Druckprotokoll später entsprechend Ihrem Netzwerktyp ändern.

DRUCKVERBINDUNG FÜR WINDOWS INSTALLIEREN UND EINRICHTEN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP:** Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Server 2003: Doppelklicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.
- 3 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie an, dass Sie einen lokalen Drucker installieren wollen, deaktivieren Sie die Option „Automatische Druckererkennung und Installation von Plug&Play-Druckern“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008: Wählen Sie „Einen lokalen Drucker hinzufügen“.
- 4 **Aktivieren Sie die Option „Einen neuen Anschluss erstellen“, wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ im Menü „Typ“ und klicken Sie auf „Weiter“.**
- 5 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie im Begrüßungsfenster des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports auf „Weiter“.

Das Dialogfenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt. Fahren Sie mit [Schritt 6](#) fort.

Windows Vista/Server 2008: Wählen Sie den Gerätetyp, geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des EX8002 ein und klicken Sie auf „Weiter“. Fahren Sie mit [Schritt 9](#) fort.
- 6 **Geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse des EX8002 ein und klicken Sie auf „Weiter“.**

Windows 2000/Server 2003: Fahren Sie mit [Schritt 7](#) fort.

Windows XP: Wählen Sie den Gerätetyp und klicken Sie auf „Weiter“.
- 7 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.

- 8 Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ zu schließen.**

HINWEIS: Wird das Gerät im Netzwerk nicht gefunden, wird das Dialogfenster „Zusätzliche Portinformationen erforderlich“ angezeigt. Dass ein Gerät im Netzwerk nicht gefunden wird, kann einen der folgenden Gründe haben:

- Der EX8002 ist nicht eingeschaltet.
- Es besteht keine Verbindung zum Netzwerk.
- Der EX8002 ist nicht richtig konfiguriert.
- Die IP-Adresse ist falsch.

Liegt einer der genannten Gründe vor, können Sie die Portkonfiguration fortsetzen, indem Sie den Port manuell konfigurieren. Die Anleitung hierzu finden Sie im Abschnitt [TCP/IP-Standardport \(Raw oder LPR\) für Windows einrichten](#) auf Seite 48. Führen Sie die dortigen Schritte 11 bis 14 aus, bevor Sie mit dem folgenden Schritt 9 fortfahren.

- 9 Klicken Sie im Dialogfenster mit der Liste der Hersteller und Modelle auf „Datenträger“.**

Im nachfolgenden Dialogfenster werden Sie aufgefordert, die Installation von einem externen Datenträger vorzunehmen.

- 10 Legen Sie die DVD mit der Anwendersoftware in das DVD-Laufwerk ein, geben Sie den Kennbuchstaben des DVD-Laufwerks ein (z. B. „D:“) und klicken Sie auf „Durchsuchen“. Navigieren Sie zum Ordner „Deutsch\Treiber\Ps_treib\Win_2K_XP_VISTA“.**

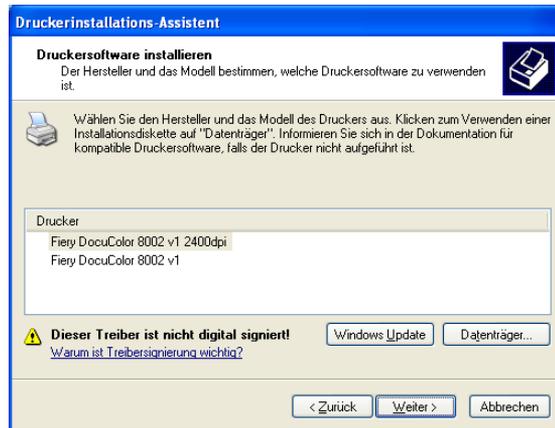
Navigieren Sie zum Ordner „Win_2K_XP_VISTA“ auf Ihrer Festplatte, wenn Sie für die Installation die Dateien verwenden wollen, die Sie mit der Komponente Downloads der WebTools vom EX8002 heruntergeladen haben.

- 11 Vergewissern Sie sich, dass die Datei „Oemsetup.inf“ oder „Oemsetup“ markiert ist, und klicken Sie auf „Öffnen“.**

Der Dateipfad wird nun in das Dialogfenster übernommen.

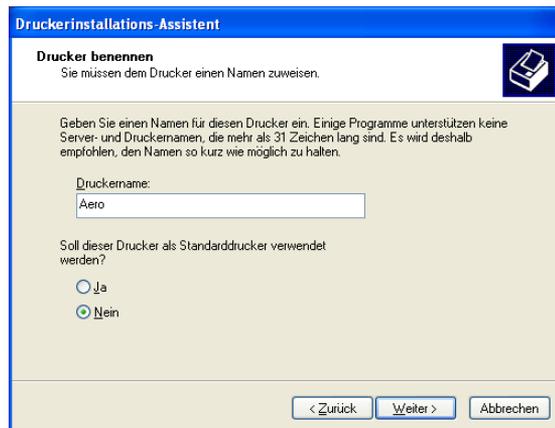
- 12 Vergewissern Sie sich, dass der Pfad korrekt ist, und klicken Sie auf „OK“.**

- 13 Aktivieren Sie im Bereich „Drucker“ die Datei für den EX8002 und klicken Sie auf „Weiter“.



- 14 Geben Sie in das Feld „Druckername“ einen Namen für den EX8002 ein, legen Sie fest, ob er als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.

Der hier festgelegte Name wird in den Drucker- und Warteschlangfenstern verwendet.



- 15 Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Geben Sie den Drucker nicht für die gemeinsame Nutzung frei und drucken Sie keine Testseite. Fahren Sie mit der Installation des Druckertreibers fort und klicken Sie im abschließenden Bildschirm auf „Fertig stellen“.

Die benötigten Dateien werden nun auf der Festplatte installiert. Nach Abschluss der Installation erscheint im Ordner „Drucker“ das Symbol für den neu installierten Drucker.

Sie können nun die installierbaren Optionen konfigurieren (siehe Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 53).

Fahren Sie mit dem Abschnitt [Einrichten der Druckprotokolle](#) auf Seite 46 fort, wenn Sie anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung einrichten möchten.

Damit Sie den Druckertreiber verwenden können, müssen Sie nach Abschluss des Installationsvorgangs auf der Registerkarte „Erweitert“ im Druckertreiber die folgenden Optionen aktivieren:

- Über Spooler drucken, um Druckvorgänge schneller abzuschließen
- Drucken sofort beginnen
- Druckaufträge im Spooler zuerst drucken

Installieren und Herstellen der Verbindung zu virtuellem Drucker

Ein virtueller Drucker ermöglicht Ihnen, Auftragsdokumente, die auf dem EX8002 gedruckt werden sollen, mithilfe vordefinierter Auftrageinstellungen zu konfigurieren, sodass keine Druckoptionen manuell einzustellen sind. Damit Sie ein Dokument an einen virtuellen Drucker senden können, muss der Administrator den virtuellen Drucker in der Anwendung Command WorkStation erstellen und konfigurieren. Nachdem der virtuelle Drucker eingerichtet wurde, können Sie den zugehörigen Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien über eine SMB-Verbindung zum EX8002 per Point-and-Print auf Ihrem Computer installieren.

Weitere Hinweise zum Einrichten virtueller Drucker finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Wenn Sie den Druckertreiber per Point-and-Print installieren, können Sie die installierbaren Optionen nicht manuell konfigurieren. Die Optionen für das installierte Zubehör werden in diesem Fall automatisch konfiguriert und im Druckertreiber angezeigt, wenn Sie die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

VIRTUELLEN DRUCKER AUF COMPUTER UNTER WINDOWS PER POINT-AND-PRINT EINRICHTEN

- 1 Windows 2000/XP/Server 2003:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Netzwerk“ und wählen Sie „Öffnen“ im Kontextmenü.
- 2 Windows 2000/XP/Server 2003:** Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des EX8002 ein und klicken Sie auf „Jetzt suchen“ bzw. „Suchen“.
Windows Vista: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen des EX8002 ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Windows Server 2008: Geben Sie in das Feld „Suchen“ den Namen oder die IP-Adresse (im Format „\\IP-Adresse“) des EX8002 ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Verständigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn der EX8002 nicht gefunden wird.

- 3 Doppelklicken Sie auf den Namen des EX8002, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**

Virtuelle Drucker werden in einer Liste mit der Warteschlange „Drucken“, der Warteschlange „Halten“ und der direkten Verbindung aufgeführt (sofern diese Druckverbindungen aktiviert sind). Im Idealfall haben virtuelle Drucker Namen, die die Art von Aufträgen reflektieren, für die sie eingerichtet wurden.

- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten virtuellen Drucker und wählen Sie „Verbinden“ im Kontextmenü.**

Die Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

- 5 Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.**
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.

Der virtuelle Drucker wird im Ordner „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ angezeigt.

Sie können Auftragsdokumente an einen virtuellen Drucker in der gleichen Weise senden wie an den EX8002. Abhängig davon, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde, können Sie für bestimmte Druckoptionen möglicherweise keine Einstellungen festlegen.

Damit der Druckertreiber automatisch aktualisiert werden kann und die Optionen für das installierte Zubehör des Digitaldrucksystems richtig angezeigt werden können, müssen Sie im Druckertreiber die bidirektionale Kommunikation aktivieren.

BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATION AKTIVIEREN

- 1 Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.**
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX8002 und wählen Sie „Eigenschaften“.**
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Installierbare Optionen“.**
- 4 Aktivieren Sie die Option „Bidirektionale Kommunikation“.**

- 5 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 ein.
- 6 Aktivieren Sie die Option „Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren“, wenn beim Öffnen des Druckertreibers automatisch die jeweils aktuellen Standardeinstellungen angezeigt werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf „Aktualisieren“.

HINWEIS: Sie können sich vergewissern, ob die bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, indem Sie die Registerkarte „Info über“ öffnen und prüfen, ob der Name des EX8002 und weitere Serverinformationen angezeigt werden.

- 8 Klicken Sie auf „OK“.

Deinstallieren von Druckertreiberdateien

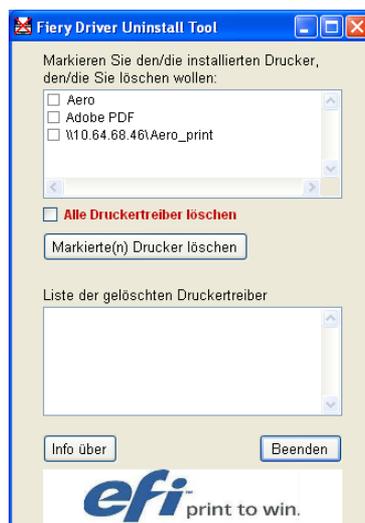
Unter Windows wird die gesamte Anwendersoftware mit dem Master-Installationsprogramm installiert. Die Anleitungen im Dokument *Dienstprogramme* beschreiben die Installation von der DVD mit der Anwendersoftware.

Mit dem Dienstprogramm Printer Delete Utility können Sie Druckertreiber deinstallieren; dieses Dienstprogramm wird lokal installiert und verwendet. Für die Arbeit mit dieser Software müssen Sie keine Verbindung zum EX8002 herstellen.

PRINTER DELETE UTILITY VERWENDEN

- 1 Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Programme“ und klicken Sie auf „Fiery“.
- 2 Klicken Sie auf „FieryPrinterDeleteUtility“.

Das Dialogfenster „Fiery Driver Uninstall Tool“ wird angezeigt. Darin werden die Drucker-
treiber für den EX8002 angezeigt, die auf Ihrem Computer gefunden werden.



- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen eines Druckers, den Sie löschen möchten, und klicken Sie auf „Markierte(n) Drucker löschen“.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Alle Druckertreiber löschen“, wenn alle installierten Druckertreiber gelöscht werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf „OK“, um den bzw. die markierten Druckertreiber zu löschen.
- 5 Klicken Sie auf „Beenden“, nachdem Sie alle gewünschten Druckertreiber gelöscht haben. Starten Sie Ihren Computer anschließend neu.

Einrichten des EX8002 für Druckbetrieb

Damit Sie von Ihrem Windows-Computer Auftragsdokumente zum Drucken senden können, müssen Sie (oder der Administrator) die folgenden Aufgaben erledigen, wenn anstelle von Port 9100 eine andere Verbindung konfiguriert werden soll:

- Konfigurieren von Netzwerkservers (sofern vorhanden)
- Konfigurieren des EX8002, sodass Aufträge Ihres Computers akzeptiert werden
- Konfigurieren eines Anschlusses auf jedem Windows-Computer für den jeweiligen Netzwerktyp

Einrichten der Druckprotokolle

Der EX8002 unterstützt die folgenden Druckprotokolle:

- SMB
- Standard TCP/IP (RAW oder LPR)
- IPP oder IPP over SSL

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)	Seite 47
Einrichten der IPP-Verbindung	Seite 51
Einrichten der SMB-Druckverbindung	Seite 47
Konfigurieren der installierbaren Optionen	Seite 53

Einrichten der SMB-Druckverbindung

Auch in einem Netzwerk ohne Windows-Server können Auftragsdokumente von einem Windows-Computer zum Drucken an den EX8002 gesendet werden. Diese Druckmethode wird als SMB-Druckfunktionalität (Windows- oder WINS-Drucken) bezeichnet. In einer solchen Netzwerkumgebung kommunizieren beim Senden von Auftragsdokumenten die Windows-Computer in einer Peer-to-Peer-Umgebung direkt mit dem EX8002.

Durch das Aktivieren der SMB-Druckfunktionalität kann der EX8002 in einem Netzwerk angezeigt werden, sodass Windows-Clients ohne zwischengeschaltete Netzwerksoftware Auftragsdokumente an ein bestimmtes Ziel (Warteschlange „Drucken“ oder „Halten“, direkte Verbindung oder virtueller Drucker) auf dem EX8002 senden können. Die SMB- oder Windows-Druckfunktionalität basiert auf TCP/IP. Aus diesem Grund muss TCP/IP auf dem EX8002 und auf allen Computern konfiguriert werden, die die SMB-Druckfunktionalität verwenden.

Nachdem die SMB-Druckfunktionalität auf dem EX8002 aktiviert wurde, kann das Einrichten der SMB-Verbindung und das Installieren der Druckertreiberdateien in einem Arbeitsgang erfolgen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt [Installieren von Druckertreibern per Point and Print](#) auf Seite 35.

Einrichten der Druckfunktionalität über TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR)

Nachdem Sie den PostScript-Druckertreiber und die Druckertreiberdateien installiert haben, können Sie die Konfiguration für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) wie folgt abschließen:

- Bereiten Sie den EX8002 für den Empfang von Auftragsdokumenten über die Protokolle vor, die für den TCP/IP-Standardport (Raw oder LPR) unterstützt werden.
- Aktivieren Sie auf dem EX8002 die LPD- oder die Port 9100-Druckfunktionalität.
- Konfigurieren Sie Ihren Computer für die TCP/IP-Verbindung.



Weitere Hinweise zum Setup finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Configure der WebTools.

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse des EX8002. Sie benötigen diese Angabe für die folgende Anleitung.

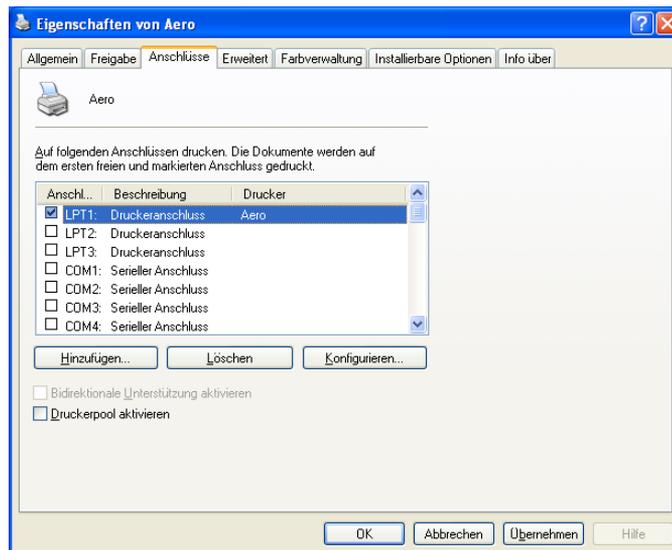
Das Protokoll TCP/IP ist auf einem Windows-Computer im Normalfall standardmäßig installiert. Für Port 9100 können Sie in einem Arbeitsgang die Verbindung einrichten und den Druckertreiber installieren.

HINWEIS: Sie können die LPR-Verbindung auch einrichten, indem Sie die Druckdienste für UNIX installieren; sie werden als Windows-Zusatzkomponente (Add-On) bereitgestellt. Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zu Windows.

TCP/IP-STANDARDPORT (RAW ODER LPR) FÜR WINDOWS EINRICHTEN

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

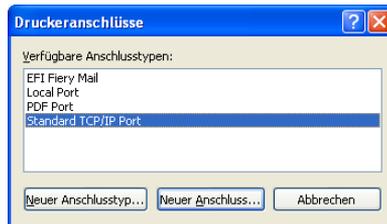
- 1 Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des EX8002 und wählen Sie „Eigenschaften“.
- 3** Öffnen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“.



- 4** Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um einen neuen Anschluss hinzuzufügen.

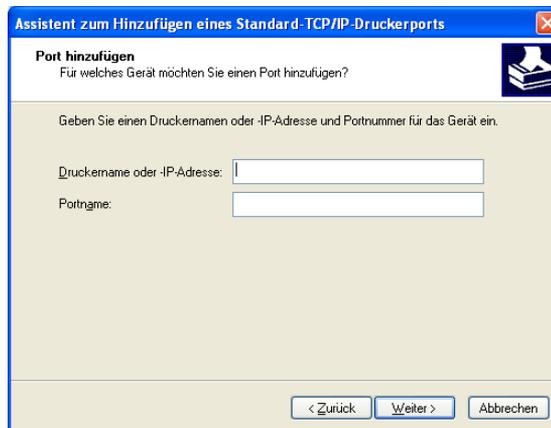
Fahren Sie mit Schritt 11 fort, wenn Sie die Einstellungen für den Anschluss ändern möchten.

- 5 **Windows 2000/XP/Server2003:** Wählen Sie „Standard TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.
Windows Vista/Server 2008: Doppelklicken Sie auf „Standard TCP/IP Port“ in der Liste.



Das Dialogfenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ wird angezeigt.

- 6 **Klicken Sie auf „Weiter“.**
- 7 **Geben Sie die IP-Adresse des EX8002 ein.**



- 8 **Klicken Sie auf „Weiter“.**
- 9 **Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.**
- 10 **Schließen Sie das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ und danach das Fenster „Druckeranschlüsse“.**

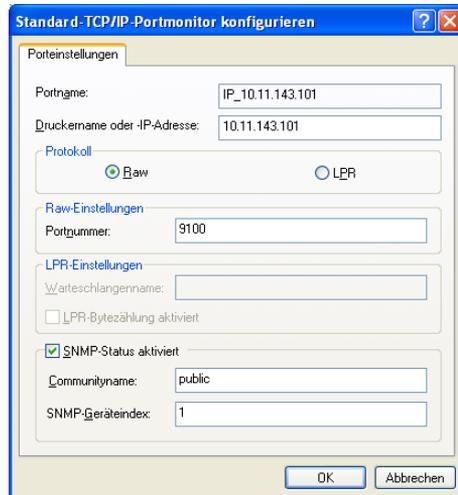
Fahren Sie mit [Schritt 11](#) fort, wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten.

Wenn die Standardeinstellungen beibehalten werden sollen, ist die Konfiguration beendet.

HINWEIS: Mit den bisherigen Schritten wurde Port 9100 als Standardeinstellung festgelegt.

- 11 **Öffnen Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ die Registerkarte „Anschlüsse“ und klicken Sie auf „Konfigurieren“.**

Das Dialogfenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ wird angezeigt.



- 12 Wählen Sie „LPR“ als Protokoll, wenn Sie die LPR-Druckfunktionalität verwenden möchten. Aktivieren Sie außerdem die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“.**

HINWEIS: Sie können die weiteren Schritte auch ausführen, ohne die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“ zu aktivieren.

Wählen Sie „Raw“ als Protokoll, wenn Sie die Port 9100 Druckfunktionalität verwenden möchten.

Im Feld „Portnummer“ des Bereichs „Raw-Einstellungen“ wird automatisch der Wert „9100“ angezeigt. Dies ist die Nummer des standardmäßigen Ports. Sie können nun über die Druckerverbindung drucken, die beim Setup des EX8002 für Port 9100 gewählt wurde.

Das Festlegen einer spezifischen Portnummer wird im nachfolgenden Schritt beschrieben.

- 13 Geben Sie den Namen bzw. die Portnummer der als Ziel gewünschten Druckverbindung ein.**

Für LPR: Geben Sie den Namen der gewünschten Druckverbindung ein („print“ oder „hold“ bzw. den Namen eines freigegebenen virtuellen Druckers). Die direkte Verbindung wird für LPR nicht unterstützt.

Für Port 9100: Geben Sie im Bereich „Raw-Einstellungen“ die Portnummer für die gewünschte Druckverbindung ein.

Standard für EX8002: 9100

direct: 9101

print: 9102

hold: 9103

HINWEIS: Geben Sie die Nummer *exakt* in der hier gezeigten Weise ein.

- 14 **Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ zu schließen.**

HINWEIS: Der EX8002 unterstützt das Drucken über IPv6 für Windows Server 2008 und Windows Vista.

HINWEIS: Für Windows XP/Server 2003 wird die LPR-Druckfunktionalität über IPv6 bei Verwendung der Befehlszeile (Eingabeaufforderung) unterstützt. Andere Vorgehensweisen funktionieren u. U. aber ebenfalls.

- 15 **Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ des EX8002 auf „Übernehmen“ und anschließend auf „OK“.**

Einrichten der IPP-Verbindung

Das Protokoll IPP (Internet Printing Protocol) erlaubt es, Auftragsdokumente über das Internet zum Drucken an den EX8002 zu senden.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, bevor Sie mit der Installation beginnen:

- Vergewissern Sie sich, dass der EX8002 für die TCP/IP- und die IPP-Druckfunktionalität konfiguriert ist.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Configure der WebTools.

- Legen Sie das Ziel für die Druckausgabe auf Ihrem Computer fest.

HINWEIS: IPP-over-SSL-Verbindungen werden unterstützt.



IPP-DRUCKFUNKTIONALITÄT FÜR WINDOWS EINRICHTEN

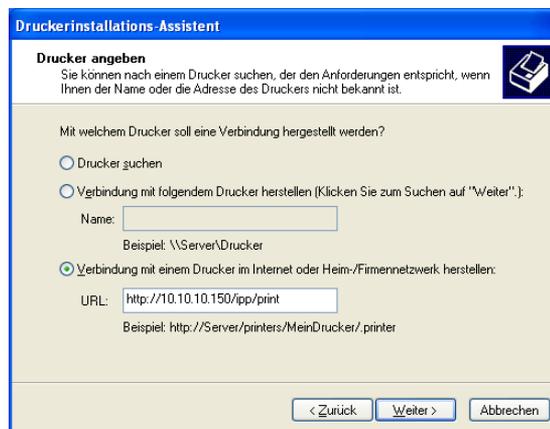
- 1 **Windows 2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.**
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie in der klassischen Ansicht auf „Drucker“.
- 2 **Windows 2000/XP: Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.**
Windows Server 2003: Doppelklicken Sie auf „Drucker hinzufügen“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.

- 3 **Windows 2000/XP/Server 2003:** Wählen Sie „Netzwerkdrucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.
Windows Vista: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.
Windows Server 2008: Wählen Sie „Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen“.
- 4 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista:** Wählen Sie die Option „Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden“ bzw. „Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen“.
Windows Server 2008: Klicken Sie, falls die Druckersuche lange dauert, auf „Beenden“ und danach auf „Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt“.
- 5 **Windows 2000/XP/Server 2003/Vista:** Geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 gefolgt von „ipp/“ und der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckerverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Drucken“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“).

Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX8002/ipp/print“ oder „http://10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX8002 gesendet.

Im Falle einer IPP-over-SSL-Verbindung müssen Sie „https“ anstelle von „http“ eingeben.

HINWEIS: Beim Adressbestandteil „ipp/print“ in diesem Beispiel wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



Windows Server 2008: Aktivieren Sie die Option „Einen freigegebenen Drucker über den Namen auswählen“ und geben Sie in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den DNS-Namen des EX8002 gefolgt von der englischen Bezeichnung der als Ziel gewünschten Druckerverbindung ein („hold“ für die Warteschlange „Halten“, „direct“ für die direkte Verbindung oder „print“ für die Warteschlange „Drucken“).

HINWEIS: Wenn Sie z. B. „http://DNS-Name_des_EX8002/ipp/print“ oder „//10.10.10.150/ipp/print“ eingeben, werden die Auftragsdokumente an die Warteschlange „Drucken“ des EX8002 gesendet.

HINWEIS: Bei der URL des Druckers wird nicht zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



- 6 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „Weiter“.**

Das Fenster für die Verbindung zum Drucker wird angezeigt.

Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Weiter“.

- 7 Windows 2000/XP/Server 2003/Vista: Klicken Sie auf „OK“.**

Daraufhin wird der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers gestartet.

Windows Server 2008: Klicken Sie auf „Treiber installieren“.

- 8 Führen Sie nun Schritt 9 der Anleitung [Druckverbindung für Windows installieren und einrichten](#) auf Seite 40 aus, wenn Sie den PS-Druckertreiber erstmals installieren.**
- 9 Geben Sie an, ob der EX8002 als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie auf „Weiter“.**
- 10 Klicken Sie auf „Fertig stellen“.**

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Nachdem Sie die Installation des Druckertreibers abgeschlossen haben, müssen Sie für den EX8002 die Optionen für das Zubehör konfigurieren, das auf dem Digitaldrucksystem installiert ist, damit der EX8002 dieses Zubehör des Digitaldrucksystems verwenden kann.

Sie können diese installierbaren Optionen manuell konfigurieren. In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie diese Optionen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation auch automatisch konfigurieren lassen.

Weitere Hinweise zu den installierbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.



Drucken von Auftragsdokumenten unter Windows

Sie können ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm in der gleichen Weise auf dem EX8002 drucken, wie Sie es von einem herkömmlichen Drucker gewöhnt sind. Zum Drucken können Sie einen netzwerkgestützten Windows-Computer oder einen Computer mit SMB-/WINS-Druckfunktionalität verwenden.

Der EX8002 unterstützt außerdem auch die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Druckmethoden und Dienste.

Druckmethode	Siehe
Dateien bestimmter Typen mithilfe der Komponente Docs der WebTools auf den EX8002 herunterladen	Dienstprogramme
Dokumente mithilfe von Hot Folders drucken	Dienstprogramme
Dokumente mithilfe der E-Mail-Dienste drucken	E-Mail-Dienst auf Seite 64
Windows-Umgebung zum Drucken mithilfe mit dem EX8002 verbundener Windows-Server einrichten	Konfiguration und Setup

Wenn Sie den Druckertreiber für den EX8002 installiert und den richtigen Druckeranschluss konfiguriert haben, können Sie Auftragsdokumente direkt aus Ihren Windows-Anwendungsprogrammen drucken. Sie müssen dazu im Anwendungsprogramm nur die gewünschten Druckoptionseinstellungen festlegen und „Drucken“ wählen.

Weitere Hinweise, wie Sie bei bestimmten Anwendungsprogrammen die Druckausgabe optimieren können, finden Sie in den Dokumenten [Drucken in Farbe](#) und [Fiery Farbreferenz](#) sowie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.



HINWEIS: Sofern nicht anders angegeben, sind die Abbildungen dem Druckertreiber für Windows XP entnommen.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
Anpassen der Seite „Allgemein“	Seite 60
Anzeigen von Statusinformationen	Seite 61
Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten	Seite 62
Festlegen und Verwenden eigener Seitengrößen	Seite 61
Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows	Seite 55

Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows

Damit Sie ein Dokument aus einem Windows-Anwendungsprogramm zum Drucken senden können, müssen Sie auf Ihrem Computer den PostScript-Druckertreiber installieren. Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt [Installieren der Druckertreiber unter Windows](#) auf Seite 34. Außerdem müssen Sie nach dem Ende des Installationsvorgangs die Optionen auf der Registerkarte „Erweitert“ des Druckertreibers konfigurieren (siehe [Seite 39](#)).

Wenn Sie ein Auftragsdokument an einen virtuellen Drucker senden, können Sie für bestimmte Druckoptionen möglicherweise keine Einstellung festlegen; ausschlaggebend hierfür ist die Art und Weise, wie der virtuelle Drucker konfiguriert wurde.

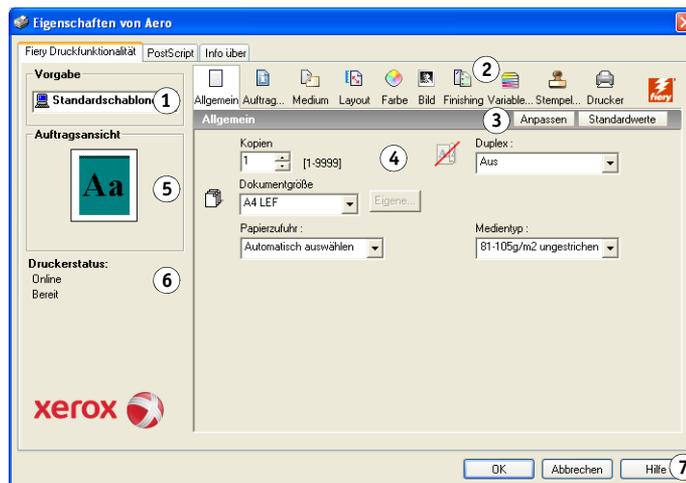
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie für ein einzelnes Auftragsdokument, das Sie auf dem EX8002 drucken wollen, im Druckertreiber die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen. Sie können im Druckertreibers außerdem auch entsprechende Standardeinstellungen festlegen. Hinweise zu den spezifischen Optionen finden Sie im Abschnitt [Druckoptionen](#).

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

DRUCKOPTIONEN FÜR EINEN EINZELNES DOKUMENT IM DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 Wählen Sie „Drucken“ in Ihrem Anwendungsprogramm.
- 2 Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.

- 1 Vorgaben (Auftragsschablonen), siehe Online-Hilfe
- 2 Symbole der Druckoptionskategorien
- 3 Anpassen (Kurzbefehle), siehe Online-Hilfe
- 4 Seite der gewählten Druckoptionskategorie
- 5 Auftragsansicht
- 6 Druckerstatus
- 7 Taste „Hilfe“



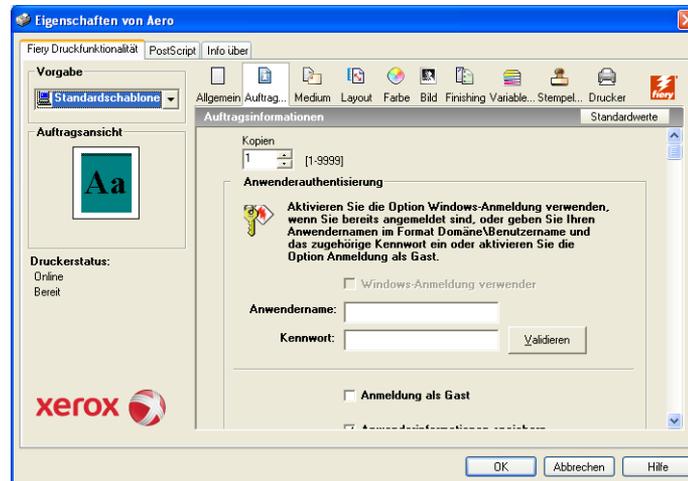
Auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ finden Sie die Druckoptionen zur Steuerung der am häufigsten verwendeten Druckfunktionen.



Weitere Hinweise zu Vorgaben und Auftragschablonen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

HINWEIS: Eine Übersicht über die unterstützten Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 72](#).

4 Klicken Sie auf das Symbol „Auftragsinformationen“.



5 Geben Sie Informationen in die Felder „Notiz 1“ und „Notiz 2“ ein.

Als Notizen können Sie auftragspezifische Informationen für Verwaltungszwecke oder andere in Ihrer Organisation benötigte Informationen erfassen.

Diese Angaben können vom Operator in der Anwendung Command WorkStation angesehen und geändert werden. Sie werden auch in das Auftragsprotokoll übernommen.

Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

6 Geben Sie in das Feld „Anweisungen“ die auftragsbezogenen Anweisungen für den Operator ein.

Die Anweisungen werden in der Anwendung Command WorkStation angezeigt, erscheinen aber nicht im Auftragsprotokoll. Diese Anweisungen können vom Operator geändert werden.

7 Geben Sie im Bereich „Anwenderauthentisierung“ einen Anwendernamen und das zugehörige Kennwort ein.

Bei dem Anwendernamen, den Sie im Bereich „Anwenderauthentisierung“ eingeben, kann es sich um den Benutzernamen, den Sie für die Anmeldung an Ihrer Netzwerkdomäne verwenden, oder um einen lokalen Anwendernamen handeln. Weitere Auskünfte über die Anforderungen in Ihrer Umgebung erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Aktivieren Sie die Option „Anmeldung als Gast“, wenn Sie keinen Anwendernamen und kein Kennwort haben und ein Auftragsdokument als ‚Gast‘ senden wollen. Als Gast können Sie ein Dokument nur drucken, wenn der EX8002 entsprechend konfiguriert wurde. Deaktivieren Sie ansonsten die Option „Anmeldung als Gast“.

Wenn Sie nicht Ihren Netzwerkanwendernamen und das zugehörige Kennwort verwenden wollen, können Sie Ihren Domänenbenutzernamen (im Format „Domäne\Benutzername“) und das zugehörige Kennwort in die Felder eingeben. Klicken Sie auf „Validieren“, um den Benutzernamen und das Kennwort zu überprüfen.

Wenn Sie die Option „Windows-Anmeldung verwenden“ aktivieren, werden für die Authentisierung der Benutzername und das Kennwort für die LDAP-Netzwerkdomäne verwendet. Dies ist allerdings nur möglich, wenn Sie am Windows-Computer als Domänenbenutzer angemeldet sind.

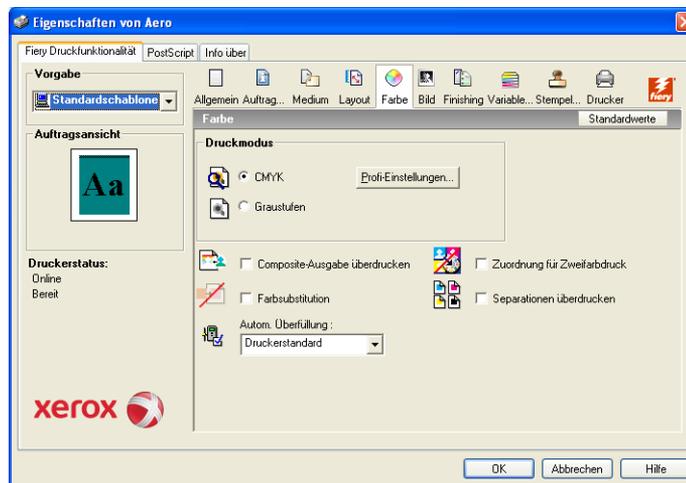
Aktivieren Sie die Option „Anwenderinformationen speichern“, wenn die Anmeldeinformationen (Anwender-/Benutzername und zugehöriges Kennwort) gespeichert werden sollen.

8 Geben Sie ggf. Werte in die übrigen angezeigten Felder ein.

Weitere Hinweise zu diesen Feldern bzw. Optionen finden Sie auf [Seite 72](#).

9 Klicken Sie auf das Symbol „Farbe“ und legen Sie die Farbeinstellungen für das Auftragsdokument fest.

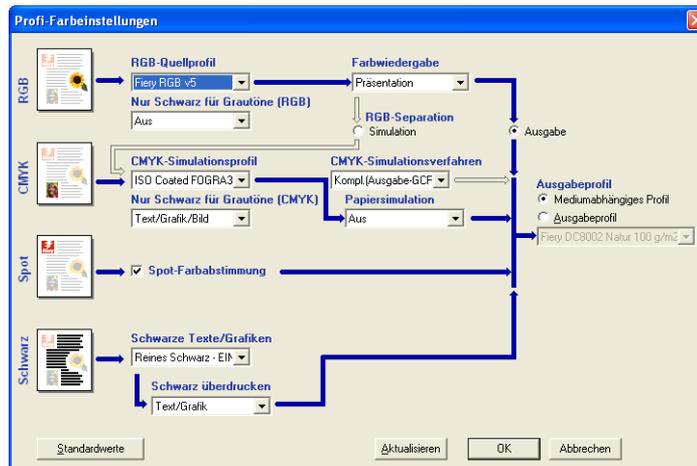
Wählen Sie im Bereich „Druckmodus“ den Farbmodus für das Auftragsdokument. Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“ und führen Sie den folgenden [Schritt 10](#) aus, wenn Sie eine der erweiterten Farbmanagementoptionen festlegen wollen (z. B. die Farbwiedergabe). Fahren Sie ansonsten mit [Schritt 11](#) fort.



- 10 **Klicken Sie im Dialogfenster „Profi-Farbeinstellungen“ auf „Aktualisieren“, um die aktuellen Einstellungen vom EX8002 abzurufen und anzuzeigen.**

Wenn die Schaltfläche „Aktualisieren“ nicht angezeigt wird, müssen Sie die bidirektionale Kommunikation aktivieren (siehe Anleitung [Anzeigen von Statusinformationen](#) auf Seite 61).

Bidirektionale Kommunikation aktiviert



- 11 **Legen Sie die Farbeinstellungen für den Druckauftrag fest und klicken Sie auf „OK“.**
- 12 **Klicken Sie auf das Symbol „Stempelung“, wenn Sie das Auftragsdokument mit einem Wasserzeichen versehen wollen.**



Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 13 **Klicken Sie auf das Symbol „Drucker“, wenn Sie die aktuellen Statusinformationen vom Digitaldrucksystem abrufen wollen.**



Weitere Hinweise zum Überwachen des Status des Digitaldrucksystems finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 14 **Öffnen Sie die Seiten der anderen Optionskategorien, legen Sie die gewünschten Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen fest und klicken Sie auf „OK“.**

Die Einstellungen, die Sie für diese Druckoptionen festlegen, setzen die Einstellungen außer Kraft, die beim Setup des EX8002 vom Administrator unter der Rubrik „Drucker“ festgelegt wurden; sie können ihrerseits in der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen und zum Überschreiben dieser Druckoptionen finden Sie auf [Seite 71](#). Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Bestimmte Druckoptionen werden nur angezeigt, wenn eine bestimmte installierbare Option konfiguriert wurde. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der installierbaren Optionen](#) auf Seite 53.

Wenn Sie für eine Druckoption die Einstellung „Druckerstandard“ wählen, wird die Einstellung verwendet, die vom Administrator beim Setup für diese Option gewählt wurde. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 71](#).

HINWEIS: Wenn Sie Druckeinstellungen in unzulässiger Weise kombinieren, wird in bestimmten Situationen das Dialogfenster „Konflikt“ angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die angezeigten Anweisungen.

15 Klicken Sie im Anwendungsprogramm auf „OK“, um das Auftragsdokument zu senden.

Vergewissern Sie sich, dass der EX8002 der aktuelle Drucker ist.

HINWEIS: Einige Druckoptionen, die von einem Anwendungsprogramm bereitgestellt werden, ähneln den spezifischen Druckoptionen, die der EX8002 und das Digitaldrucksystem unterstützen. Verwenden Sie in einem solchen Fall stets die für den EX8002 und das Digitaldrucksystem spezifische Option, auf die Sie über die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ zugreifen. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass das Auftragsdokument richtig für die Ausgabe auf dem EX8002 eingerichtet wird, was beim Drucken zum unerwarteten Abbruch des Druckvorgangs, zu Druckfehlern oder zu einer längeren Verarbeitungsdauer führen kann.

HINWEIS: Wenn Sie im Druckertreiber die Option für Benachrichtigungen per E-Mail aktivieren, erhalten Sie eine E-Mail-Nachricht, wenn Ihr Dokument gedruckt wurde bzw. wenn beim Drucken ein Fehler auftrat.

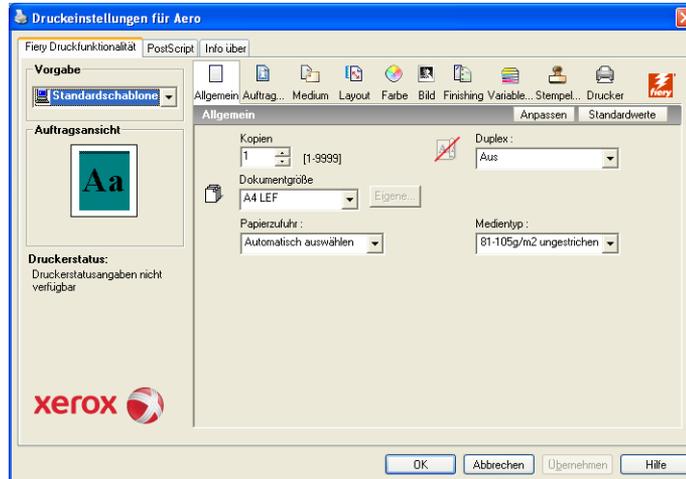


Weitere Hinweise zur Benachrichtigung per E-Mail finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR DRUCKOPTIONEN IM PS-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS FESTLEGEN

- 1 Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Vista/Server 2008: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und doppelklicken Sie auf „Drucker“.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des EX8002 und wählen Sie „Druckeinstellungen“.**

- Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“, falls diese nicht automatisch geöffnet wird.

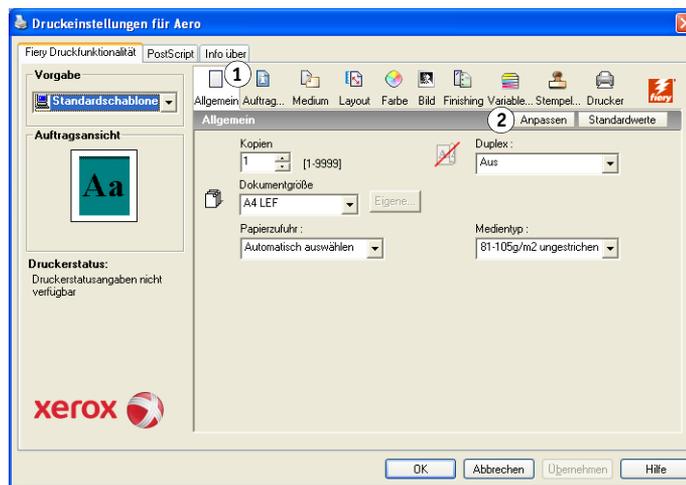


- Legen Sie für die Druckoptionen die Einstellungen fest (siehe Seite 55), die als Standard-einstellungen für alle nachfolgend gedruckten Auftragsdokumente verwendet werden sollen.
- Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster zu schließen.

Anpassen der Seite „Allgemein“

Auf der Seite „Allgemein“ der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ können Sie Druckoptionen zusammenstellen, die Sie häufig verwenden. Durch das Zusammenstellen der für Sie wichtigsten Druckoptionen auf der Seite „Allgemein“ können Sie Zeit gewinnen, da Sie nicht verschiedene Seiten öffnen müssen, um die Druckoptionen einzustellen. Anfangs enthält die Seite „Allgemein“ eine Standardgruppe von Druckoptionen. Sie können jede Druckoption aus dieser Standardgruppe entfernen und der Seite Druckoptionen Ihrer Wahl hinzufügen.

- Symbol „Allgemein“
- Anpassen (Kurzbeefehle)



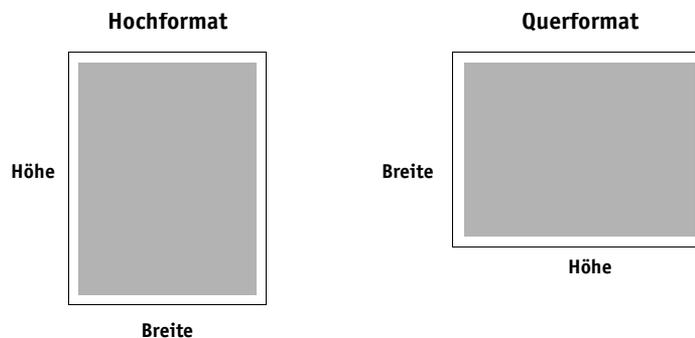
HINWEIS: Eine Druckoption, die Sie auf der Seite „Allgemein“ hinzufügen, verbleibt dennoch auch auf der Seite der Optionskategorie, der sie angehört. Das bedeutet, dass Sie die Druckoption auf der Seite „Allgemein“ und auf der ursprünglichen Seite einstellen können.



Weitere Hinweise zum Anpassen der Seite „Allgemein“ finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Definieren eigener Seitengrößen und Drucken unter Verwendung eigener Seitengrößen

Sie können eigene Seitengrößen definieren, indem Sie die gewünschten Seitenabmessungen festlegen. Nachdem Sie eine eigene Seitengröße definiert haben, können Sie sie für Auftragsdokumente in Ihren Anwendungsprogrammen verwenden, ohne sie jedes Mal neu definieren zu müssen. Geben Sie beim Erstellen einer eigenen Seitengröße im Feld „Breite“ stets den kleineren und im Feld „Höhe“ stets den größeren Wert des gewünschten Formats an. Legen Sie eigene Seitengrößen ungeachtet der im Anwendungsprogramm gewählten Ausrichtung immer auf diese Weise fest.



HINWEIS: Für auszuschließende Aufträge werden keine eigenen Seitengrößen unterstützt.



Die Anleitungen zum Definieren einer eigenen Seitengröße und zum Drucken von Auftragsdokumenten unter Verwendung einer eigenen Seitengröße finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anzeigen von Statusinformationen

In einem TCP/IP-Netzwerk können (per bidirektionaler Kommunikation) die Statusangaben für das Digitaldrucksystem und die aktuellen Farbeinstellungen vom EX8002 abgerufen und im Druckertreiber angezeigt werden. Ist die bidirektionale Kommunikation mit dem Digitaldrucksystem nicht aktiviert, können keine Statusinformationen kommuniziert werden. Die vom Digitaldrucksystem abgerufenen Statusinformationen umfassen die Füllstände der Verbrauchsmaterialien (Papier und Toner).



Die Anleitung zum Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten

Wenn Sie in Ihrer Arbeitsumgebung keinen Zugriff auf einen EX8002 haben und Ihre Dateien an anderer Stelle (z. B. in einer Druckerei) produzieren lassen wollen, können Sie „FILE“ als Druckeranschluss (anstelle eines lokalen Anschlusses) wählen. Sie können den Anschluss „FILE“ auch verwenden, um eine Datei zu erstellen, die Sie mit der Komponente Docs der WebTools laden und zum Drucken übergeben wollen. Weitere Hinweise zum Drucken mithilfe des Anschlusses „FILE“ finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

WEITERE DRUCKMETHODEN

Der EX8002 unterstützt zum Drucken von Auftragsdokumenten außer den Druckertreibern für die verschiedenen Betriebssysteme die folgenden Druckmethoden und Dienste:

- **Job Monitor:** Mit dieser Software können Sie Auftragsdokumente verfolgen, die Sie an den EX8002 gesendet haben, und sie erneut drucken.
- **E-Mail-Dienst:** Mit diesem Dienst können Sie ein Auftragsdokument als Anhang einer E-Mail an den EX8002 senden.
- **USB-Druckfunktionalität:** Mit dieser Druckmethode können Sie Auftragsdokumente, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind, zum Drucken übergeben.
- **FTP-Druckfunktionalität:** Mit dieser Druckmethode können Sie ein Auftragsdokument unter Verwendung des Protokolls FTP auf den EX8002 transferieren.

Die Anleitungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Vorgang	Siehe
E-Mail-Dienst	Seite 64
FTP-Druckfunktionalität	Seite 69
Konfigurieren und Verwenden von Job Monitor	Seite 63
USB-Druckfunktionalität	Seite 68

Job Monitor

Mit Job Monitor können Sie den Status der verbundenen EX8002 Server überwachen und Informationen über Auftragsdokumente abrufen und anzeigen, die an einen verbundenen Druckserver gesendet wurden.

HINWEIS: Für die Betriebssysteme Windows Server 2008 und Windows XP/Server 2003/Vista in den 64-Bit-Versionen sowie für Mac OS X wird das Dienstprogramm Job Monitor nicht unterstützt.

Konfigurieren der Verbindung

Die Verbindung zum EX8002 wird automatisch hergestellt (und das Fenster „EFI Job Monitor“ automatisch geöffnet), wenn Sie Ihr erstes Auftragsdokument an den EX8002 senden. Wenn Sie Druckertreiber für mehrere Digitaldrucksysteme installiert und konfiguriert haben, stellt Job Monitor Verbindungen zu allen Digitaldrucksystemen her, die von einem EX8002 gesteuert werden.

Das Symbol () von Job Monitor wird auf dem Desktop und im Infobereich der Windows-Taskleiste angezeigt.

Job Monitor wird automatisch zusammen mit dem Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert und muss im Druckertreiber aktiviert werden.

JOB MONITOR AKTIVIEREN

- **Aktivieren Sie im Druckertreiber auf der Seite „Drucker“ die Option „Eigenen Auftrag überwachen“.**

JOB MONITOR DEAKTIVIEREN

- **Deaktivieren Sie im Druckertreiber auf der Seite „Drucker“ die Option „Eigenen Auftrag überwachen“.**

Verwenden von Job Monitor



Weitere Hinweise finden Sie in den Online-Hilfen zu Job Monitor und zum Druckertreiber.

E-Mail-Dienst

Der E-Mail-Dienst bietet Ihnen die Möglichkeit, den EX8002 mithilfe Ihrer aktuellen E-Mail-Infrastruktur über das Netzwerk zu steuern. Sie können auf diese Weise über Firewalls hinweg Auftragsdokumente an Ausgabegeräte im Netzwerk senden. Der E-Mail-Dienst ist nicht anwendungsspezifisch. Sie können jede E-Mail-Infrastruktur verwenden.

HINWEIS: Der E-Mail-Dienst wird für Mac OS X nicht unterstützt.

Der EX8002 unterstützt interne Adressbücher. Ihr Administrator kann per E-Mail Adressen aus Adressbüchern abrufen, löschen und entfernen bzw. zu ihnen hinzufügen. Weitere Hinweise zu Adressbüchern finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.



Die Anleitung zum Einrichten des E-Mail-Dienstes finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Configure der WebTools.

Sie können den E-Mail Dienst auf eine der folgenden Arten nutzen:

- Sie können ein Auftragsdokument mithilfe eines E-Mail-Anwendungsprogramms senden.

Die E-Mail-Clientsoftware sendet Ihr Auftragsdokument als E-Mail-Anhang. Der E-Mail-Dienst extrahiert die angehängte Datei und leitet sie an den EX8002. Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom EX8002 erkannt wird (PostScript, PDF und TIFF).

HINWEIS: Dateien mit der Erweiterung .vbs, .exe oder .bat werden vom E-Mail-Dienst nicht verarbeitet.

- Sie können Ihre Aufträge mithilfe der E-Mail-Clientsoftware verwalten.
Sie können Ihre Auftragsdokumente verwalten, indem Sie per E-Mail bestimmte Befehle an den EX8002 senden.
- Sie können ein Original scannen, um es per E-Mail zu versenden.

Ein gescanntes Dokument kann mit der E-Mail-Clientsoftware als Anhang oder in Form einer URL an beliebige Empfänger versendet werden. Weitere Hinweise über die Funktionalität ‚Scannen für E-Mail‘ finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Drucken mit E-Mail-Clientsoftware

Mit einer E-Mail-Clientsoftware können Sie ein Auftragsdokument in Form eines E-Mail-Anhangs an den EX8002 senden. Der E-Mail-Anhang wird vom E-Mail-Dienst extrahiert und an die Warteschlange „Drucken“ des EX8002 geleitet. Das Dateiformat muss vom EX8002 unterstützt werden.

Standardmäßig steht das Drucken mithilfe einer E-Mail-Clientsoftware jedem Anwender offen. Ihr Administrator kann die Berechtigung aber auf bestimmte Personen beschränken, indem er ein Druckadressbuch anlegt und darin die E-Mail-Adressen der berechtigten Anwender erfasst. Wenn Ihre E-Mail-Adresse nicht im Druckadressbuch enthalten ist, können Sie keine Dateien per E-Mail an den EX8002 senden. Weitere Hinweise zu Adressbüchern finden Sie im Dokument [Konfiguration und Setup](#).

Wenn auf dem EX8002 die Funktion für die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, muss auch ein Dokument, das als Anhang einer E-Mail gesendet wird, einen Anwendernamen, der zum Drucken berechtigt, und das zugehörige Kennwort umfassen. Sie können diesen Anwendernamen und das Kennwort auch bei einem als E-Mail-Anhang zum EX8002 gesendeten Auftragsdokument auf der Seite „Auftragsinformationen“ des Druckertreibers eingeben. Der Anwendername und das Kennwort müssen mit den Angaben übereinstimmen, die vom Administrator in Configure auf der Seite „Anwender und Gruppen“ festgelegt wurden. Weitere Hinweise zu Anwendernamen und Anwendergruppen finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Configure der WebTools.



HINWEIS: Die direkte Verbindung wird von der E-Mail-Funktionalität nicht unterstützt.

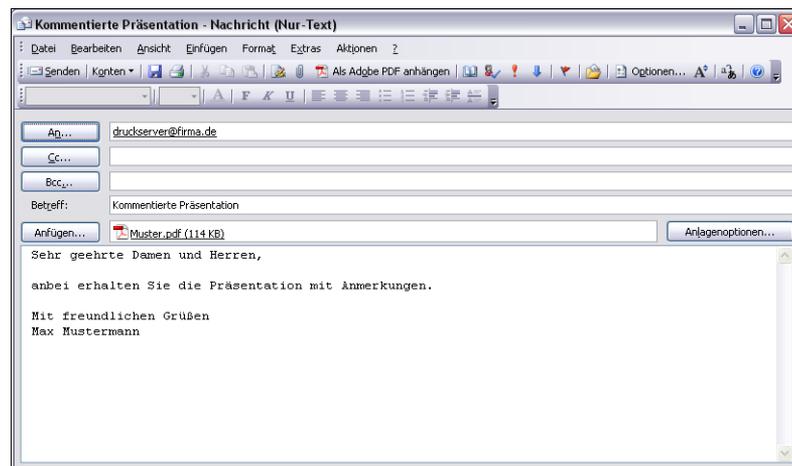
HINWEIS: In der folgenden Anleitung wird Microsoft Outlook als Beispiel für eine E-Mail-Clientsoftware verwendet.

AUFTRAGSDOKUMENT MITHILFE EINER E-MAIL-CLIENTSOFTWARE DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie Ihr E-Mail-Clientprogramm.
- 2 Geben Sie in die Empfängerzeile „An:“ die E-Mail-Adresse des EX8002 ein.
- 3 Geben Sie bei Bedarf einen Text in die Betreffzeile ein.
- 4 Fügen Sie das Auftragsdokument, das Sie drucken wollen, als Anhang hinzu.

Der Anhang kann in jedem Format gesendet werden, das vom EX8002 erkannt wird (PostScript, PDF und TIFF).

HINWEIS: Wenn Ihr Anhang die zulässige maximale Dateigröße überschreitet, die der Administrator für Ihr E-Mail-System festgelegt hat, wird die E-Mail nicht gesendet.



- 5 Bei Bedarf können Sie im Textbereich erklärenden Text eingeben. Dieser Text wird zusammen mit dem Auftragsdokument gedruckt.

HINWEIS: E-Mail-Nachrichten im HTML-Format werden nicht unterstützt und unter Umständen nicht so gedruckt, wie sie auf der Workstation im Netzwerk angezeigt werden. Senden Sie E-Mail-Nachrichten in reinem Textformat.

- 6 Senden Sie die E-Mail-Nachricht.

Das im Anhang enthaltene Auftragsdokument wird an den EX8002 gesendet und gedruckt. Wenn Ihr Auftragsdokument auf dem EX8002 empfangen wurde, erhalten Sie per E-Mail eine Empfangsbestätigung. In dieser Bestätigungsnachricht ist eine Auftragskennung (ID) enthalten. Diese ID ermöglicht Ihnen die Verfolgung Ihres Dokuments mithilfe von E-Mail-Befehlen (siehe Abschnitt [Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen](#) auf Seite 67). In dieser Benachrichtigung wird ggf. auch auf aktuelle Fehler auf dem Digitaldrucksystem hingewiesen.

Nachdem das Auftragsdokument gedruckt wurde, erhalten Sie per E-Mail die Bestätigung, dass Ihr Dokument gedruckt wurde.

Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen

Sie können die von Ihnen gesendeten Auftragsdokumente verwalten, indem Sie per E-Mail Befehle an den EX8002 senden. Sie können auf diese Weise Aufträge abrechnen, ihren Status prüfen und Hilfe anfordern. Wenn Sie einen Befehl absenden, erhalten Sie vom EX8002 eine Antwort per E-Mail.

AUFTRAGSDOKUMENTE MITTELS E-MAIL-BEFEHLEN VERWALTEN

- 1 Geben Sie in Ihrem E-Mail-Programm in die Empfängerzeile „An:“ die E-Mail-Adresse des EX8002 ein.**

- 2 Geben Sie in die Betreffzeile einen der folgenden Befehle ein:**

Geben Sie „#JobStatus<job id>“, um den Status eines Auftragsdokuments zu überprüfen.

Auf Ihre Anfrage zum Auftragsstatus erhalten Sie eine Antwortnachricht. Sie können den Status von Auftragsdokumenten nur abfragen, wenn Sie sie selbst gesendet haben oder die Administratorberechtigung besitzen.

Geben Sie „#CancelJob<job id>“ in die Betreffzeile ein, um einen Auftrag abzuberechnen.

Sie erhalten eine Bestätigung, dass der Auftrag abgebrochen und nicht auf dem EX8002 gedruckt wird. Sie können einen Auftrag nur abrechnen, wenn Sie ihn selbst gesendet haben oder als Administrator angemeldet sind.

Geben Sie „#Help“ in die Betreffzeile ein, wenn Sie Hilfe benötigen.

Sie erhalten eine E-Mail mit Links, mit deren Hilfe Sie Aufträge abrechnen und ihren Status prüfen sowie Adressbücher durchsuchen und verwalten können. Klicken Sie auf einen Link, um den entsprechenden Befehl auszuführen.

- 3 Senden Sie die E-Mail-Nachricht an den EX8002.**

USB-Druckfunktionalität

Der EX8002 unterstützt das Drucken von Auftragsdokumenten, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind. Die Auftragsdateien müssen sich, damit sie auf den EX8002 geladen werden können, an bestimmten Speicherorten auf dem USB-Gerät befinden. Diese Druckmethode unterstützt sowohl Auftragsdateien, die auf einem Windows-Computer erstellt wurden, als auch solche Dateien, die unter Mac OS X erstellt wurden.

Dateien, die sich auf einem USB-Gerät befinden, können automatisch an eine der standardmäßigen Druckverbindungen des EX8002 (Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“ oder direkte Verbindung) oder (sofern unterstützt) an einen freigegebenen virtuellen Drucker transferiert werden. Fragen Sie Ihren Administrator, welche Druckverbindungen beim Setup aktiviert und freigegeben wurden. Weitere Hinweise zu virtuellen Druckern finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

Bitten Sie Ihren Administrator, die entsprechenden Optionen zu konfigurieren, bevor Sie Dateien drucken, die sich auf einem USB-Gerät befinden. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der entsprechenden Optionen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup* und in der Online-Hilfe zur Komponente Configure der WebTools.



Automatisches Drucken

Damit (bei der Festlegung „USB-Medien: Autom. Drucken = Alles drucken“ im Setup-Programm) alle Auftragsdokumente auf einem USB-Gerät automatisch an die Warteschlange „Drucken“, die Warteschlange „Halten“, die direkte Verbindung oder an einen freigegebenen virtuellen Drucker geleitet werden, müssen die Dokumente auf dem USB-Gerät in einem Ordner mit dem Namen „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. in einem Ordner gespeichert werden, dessen Name mit dem Namen des als Ziel gewünschten virtuellen Druckers übereinstimmt. Die Dateien werden aus diesen Ordnern automatisch an die jeweilige Druckverbindung geleitet, sobald das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss am EX8002 verbunden wird.

AUF USB-GERÄT BEFINDLICHE DATEIEN DRUCKEN

- 1 Konfigurieren Sie im Setup-Programm die Optionen für die USB-Druckfunktionalität.
- 2 Erstellen Sie auf der obersten Ebene (Root-Verzeichnis) des USB-Geräts Ordner mit den Namen „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. mit dem Namen des als Ziel gewünschten virtuellen Druckers.
- 3 Kopieren Sie die zu druckenden Dokumentdateien (im Format PS, EPS, TIFF oder PDF) vom Computer des Anwenders in den gewünschten Ordner auf dem USB-Gerät.

Dateien im Ordner „print“, „hold“ oder „direct“ bzw. in einem Ordner mit dem Namen eines virtuellen Druckers werden automatisch an die jeweilige Druckverbindung des EX8002 geleitet, wenn Sie das USB-Gerät an den EX8002 anschließen. Dateien im Root-Verzeichnis des USB-Geräts werden in die Warteschlange „Drucken“ transferiert.

4 Entfernen Sie das USB-Gerät vom Computer und schließen Sie es an den USB-Anschluss am EX8002 an.



Vergewissern Sie sich, dass alle Aktivitäten auf dem USB-Gerät ordnungsgemäß beendet wurden, bevor Sie das Gerät vom Computer entfernen.

Die Position des USB-Anschlusses können Sie dem Dokument *Konfiguration und Setup* entnehmen.

FTP-Druckfunktionalität

Wenn beim Setup des EX8002 die FTP-Dienste aktiviert werden, kann der EX8002 als FTP-Server fungieren. In diesem Fall können Auftragsdokumente per FTP auf den EX8002 transferiert werden. Weitere Hinweise zum Konfigurieren der FTP-Dienste finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Zum Transferieren von Auftragsdokumenten kann jede FTP-Clientsoftware verwendet werden. Damit Sie die FTP-Druckfunktionalität verwenden können, werden in der FTP-Clientsoftware die folgenden Angaben benötigt; (diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Administrator):

- IP-Adresse oder DNS-Name des EX8002
- Verzeichnis oder Pfad, an den ein Auftragsdokument gesendet werden soll: Warteschlange „Drucken“, Warteschlange „Halten“ oder virtuelle Drucker (sofern diese Druckverbindungen aktiviert und freigegeben wurden).

HINWEIS: Beim Transfer per FTP wird die direkte Verbindung nicht unterstützt.

- Anwendername und Kennwort (sofern erforderlich)

Per FTP können Auftragsdokumente in den Formaten PostScript (PS), Tagged Image File Format (TIFF) und Portable Document Format (PDF) auf den EX8002 transferiert werden. Dateien im Format Encapsulated PostScript (EPS) werden von der FTP-Druckfunktionalität nicht unterstützt.

AUFTRAGSDOKUMENTE PER FTP AUF EX8002 TRANSFERIEREN UND DRUCKEN

1 Stellen Sie mit Ihrer FTP-Clientsoftware die Verbindung zum EX8002 her.

Daraufhin werden Ordner angezeigt, die den Warteschlangen „Drucken“ und „Halten“ zugeordnet sind. Sofern virtuelle Drucker konfiguriert und freigegeben wurden, werden auch die ihnen zugeordneten Ordner angezeigt.

2 Öffnen Sie den Ordner für die gewünschte Druckverbindung bzw. den gewünschten virtuellen Drucker.

3 Laden Sie das Auftragsdokument in den betreffenden Ordner.

Nach Abschluss der Druckausgabe wird der Auftrag automatisch vom EX8002 gelöscht.

DRUCKOPTIONEN

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen über die Druckertreiber und die PPD-Dateien (PostScript Printer Description) des EX8002, Beschreibungen der unterstützten Druckoptionen und Hinweise zu den Dialogfenstern und Komponenten, in denen die Einstellungen für die Druckoptionen festgelegt werden können.

Druckertreiber und Druckerbeschreibungen

Auftragsdokumente, die über das Netzwerk gesendet werden, werden vom EX8002 empfangen und nach ihrer RIP-Verarbeitung an das Digitaldrucksystem weitergeleitet. Die Kommunikation zwischen den Mac OS und Windows-Computern im Netzwerk und dem EX8002 erfolgt mithilfe des Druckertreibers und der Druckerbeschreibungen (PPD-Dateien). Der Treiber ermöglicht den Zugriff auf die speziellen Funktionen des EX8002 über das Dialogfenster „Drucken“.

Ein Druckertreiber steuert die Kommunikation zwischen einem Anwendungsprogramm und dem Ausgabegerät. Der Druckertreiber interpretiert die vom Programm generierten Anweisungen, kombiniert sie mit den von Ihnen festgelegten Druckoptionseinstellungen und übersetzt alle diese Informationen in die vom Ausgabegerät verwendete PostScript-Sprache. Der Druckertreiber erstellt - anders ausgedrückt - eine PostScript-Datei, die auf Ihrem Originaldokument und den im Dialogfenster „Drucken“ gewählten Druckoptionseinstellungen basiert.

Mit einem Druckertreiber können Sie die Druckoptionen für Ihr Digitaldrucksystem festlegen. Dazu muss der Druckertreiber mit der PPD-Datei (PostScript Printer Description) für den EX8002 abgeglichen werden. PPD-Dateien enthalten Informationen über die Funktionen und Fähigkeiten eines bestimmten Ausgabegeräts (z. B. über unterstützte Papiergrößen und Druckmedien). Der Druckertreiber liest die Informationen in der PPD-Datei und stellt sie Ihnen in Form von Druckoptionen zur Verfügung, für die Sie im Fenster „Drucken“ die gewünschten Einstellungen festlegen können. Die PPD-Datei für den EX8002 enthält Informationen über die spezifischen Funktionen des Digitaldrucksystems und des EX8002.

Weitere Hinweise zu den spezifischen Druckoptionen des EX8002 finden Sie in den Tabellen ab [Seite 74](#).

Festlegen von Druckoptionseinstellungen

Druckoptionen ermöglichen den Zugriff auf die spezifischen Druckfunktionen des Digitaldrucksystems und des EX8002. Die Einstellungen für die Druckoptionen können in den folgenden Dialogfenstern und Komponenten festgelegt werden.

- Setup

Der Administrator kann beim Setup Standardeinstellungen für bestimmte Druckoptionen festlegen. Fragen Sie ggf. Ihren Administrator oder Operator nach den aktuellen Serverstandardeinstellungen.

- Anwendungsprogramme

Auf der Basis des Druckertreibers können Sie beim Drucken eines Auftragsdokuments spezifische Einstellungen für die angebotenen Druckoptionen festlegen.

Weitere Hinweise finden Sie in den Abschnitten [Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Windows](#) auf Seite 55 und [Festlegen von Druckoptionen und Drucken unter Mac OS X](#) auf Seite 25.

- Color Setup

Mit der Komponente Color Setup der ColorWise Pro Tools können Standardeinstellungen für die folgenden für die Farbverarbeitung relevanten Druckoptionen festgelegt werden:

„CMYK-Simulationsprofil“, „CMYK-Simulationsverfahren“, „RGB-Quellprofil“, „RGB-Separation“, „Ausgabeprofil“, „Farbwiedergabe“, „Spot-Farbabstimmung“, „Nur Schwarz für Grautöne“, „Schwarze Texte/Grafiken“ und „Schwarz überdrucken“.

Weitere Hinweise zur Komponente Color Setup finden Sie im Dokument [Drucken in Farbe](#).

- Hot Folders

Einem von Hot Folders überwachten Ordner kann eine Gruppe von Druckoptionen mit spezifischen Einstellungen zugeordnet werden. Die einem Ordner zugeordneten Druckoptionseinstellungen werden auf alle Auftragsdokumente angewendet, die zum Drucken an den Ordner übergeben werden. Diese Druckoptionseinstellungen haben Vorrang vor etwaigen Standardeinstellungen.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Hot Folders.



- Dialogfenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation

In der Anwendung Command WorkStation können die von einem Anwender festgelegten Druckoptionseinstellungen überschrieben werden. Dazu muss (durch Doppelklicken auf einen Auftrag) das Fenster „Auftragseigenschaften“ geöffnet werden.



Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Hierarchie beim Festlegen von Druckoptionseinstellungen

Für Druckoptionseinstellungen gilt die folgende Hierarchie:

- Die vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die beim Setup des EX8002 festgelegt wurden.
- Einstellungen, die für einen von Hot Folders überwachten Ordner festgelegt werden, haben Vorrang vor den vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen.
- Einstellungen, die in den Tools für das Auftragsmanagement festgelegt werden (im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation), haben Vorrang vor den vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen.

Druckoptionen und Standardeinstellungen

Wird im Druckertreiber für eine Druckoption keine spezifische Einstellung gewählt, druckt der EX8002 das Auftragsdokument unter Verwendung der Standardeinstellung.

Im Falle einer Druckoption, die beim Setup konfiguriert werden kann (über das Display am Digitaldrucksystem oder mit der Komponente Configure über die WebTools oder die Anwendung Command WorkStation), handelt es sich bei dieser „Druckerstandard“-Einstellung um die für den EX8002 im Werk festgelegte Standardeinstellung.

Im Falle einer Druckoption, die nicht beim Setup konfiguriert werden kann, druckt der EX8002 das Auftragsdokument unter Verwendung der vorkonfigurierten Druckerstandardeinstellung.

Was die Dokumentgröße anbelangt, wird bei der für Nordamerika konzipierten US-Version des Druckertreibers „Letter / US Brief“ als Standardeinstellung verwendet, während bei der internationalen Version „A4“ die Standardeinstellung ist. Weitere Hinweise finden Sie in den folgenden Tabellen.

Die aktuellen, beim Setup festgelegten Standardeinstellungen sind auf der Konfigurationsseite vermerkt, die Sie in der Anwendung Command WorkStation oder über das Display am Digitaldrucksystem drucken können. Die Anleitung zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Die Druckoptionen sind in den nachfolgenden Tabellen entsprechend der Rubrik (Seite im Druckertreiber) zusammengestellt, der sie jeweils angehören. Der Druckertreiber umfasst die folgenden Rubriken (Seiten).

Rubrik (Seite im Druckertreiber von links nach rechts)	Siehe
Allgemein bzw. Schnellzugriff (Kurzbefehle)	Seite 25 bzw. Seite 60
Auftragsinformationen	Seite 74
Medium	Seite 76
Layout	Seite 77
Farbe	Seite 84
Bild	Seite 88
Finishing	Seite 89
Variabler Datendruck (VDP)	Seite 90
Stempelung [Wasserzeichen]	Seite 92

Druckoptionen der Rubrik „Auftragsinformationen“

Druckoption	Informationen
Kopien	Die maximal zulässige Anzahl von Kopien/Exemplaren liegt bei 9999.
Seitenbereich	<p>Mit dieser Option geben Sie, welcher Seitenbereich eines Auftrags gedruckt werden soll bzw. ob nur die ungeraden oder nur die geraden Seiten eines Auftrags gedruckt werden sollen.</p> <p>Für VDP-Aufträge kann ein Bereich von Datensätzen zum Drucken gewählt werden. Für ausgeschossene VDP-Aufträge kann ein Bereich von Datensätzen und Druckbogen zum Drucken gewählt werden.</p> <p>Für ausgeschossene Aufträge kann ein Bereich von Bogen-IDs zum Drucken gewählt werden.</p> <p>Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>
Ausgabe zeitlich planen	<p>Mit dieser Option geben Sie den Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit) an, an dem ein Auftrag gedruckt werden soll. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie das Datum und die Uhrzeit für den Auftrag wählen.</p> <p>Für die zeitliche Steuerung der Ausgabe werden das Datum und die Uhrzeit verwendet, die auf dem EX8002 eingestellt sind, nicht die Zeitangabe der Client-Workstation.</p> <p>Wenn mehrere Aufträge markiert sind und für sie dasselbe Datum und die dieselbe Uhrzeit eingestellt werden, werden die Aufträge in alphabetischer Reihenfolge der Dateinamen gedruckt.</p>
Anwenderauthentisierung: Anwendername	Wenn auf dem EX8002 die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, müssen Sie zum Drucken eines Auftragsdokuments Ihren Anwender- oder Ihren Domänenbenutzernamen eingeben. Geben Sie Ihren lokalen Anwendernamen oder Ihren Domänenbenutzernamen (im Format „Domäne\Benutzername“) ein.
Anwenderauthentisierung: Kennwort	Wenn auf dem EX8002 die Anwenderauthentisierung aktiviert ist, müssen Sie das Kennwort zu Ihrem Anwender- bzw. Ihrem Domänenbenutzernamen eingeben. Geben Sie Ihr lokales Kennwort oder Ihr Domänenkennwort ein.
Anwenderauthentisierung: Windows-Anmeldung verwenden	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie sich an Ihrem Windows-Computer angemeldet haben.</p> <p>Diese Druckoption wird nur angeboten, wenn Sie sich auf Ihrem Windows-Computer an Ihrer Domäne anmelden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Konfiguration und Setup</i>.</p>
Anwenderauthentisierung: Anwenderinformationen speichern	Aktivieren Sie diese Option, wenn die Anmeldeinformationen (Anwender-/Domänenbenutzername plus Kennwort bzw. die „Gast“-Option) für die Anwenderauthentisierung in nachfolgenden Sitzungen gespeichert werden sollen.
Anwenderauthentisierung: Anmeldung als Gast	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein Auftragsdokument als Gast drucken wollen. Auf dem EX8002 muss dazu die Druckberechtigung für Gäste aktiviert sein.</p> <p>Die Berechtigungsebene, mit der Sie sich am EX8002 anmelden, bestimmt, welche Jobmanagementfunktionen Ihnen in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung stehen.</p>

Druckoption	Informationen
Notiz 1 / Notiz 2	Die auftragsspezifischen Notizen können Sie frei eingeben. Sie sind auf eine Länge von 31 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen) beschränkt.
Anweisungen	Die Anweisungen für den Operator können Sie frei eingeben. Sie sind auf eine Länge von 127 Zeichen (alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen) beschränkt.
Warteschlangenaktion	<p>Mit dieser Option können Sie die gewünschte Warteschlangenaktion festlegen.</p> <p>Wählen Sie „Drucken“, wenn die Datei direkt zum Drucken freigegeben werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Drucken und halten“, wenn nach Abschluss der Druckausgabe die Rasterdaten des Auftragsdokuments gespeichert werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „Verarbeiten und halten“, wenn das Auftragsdokument nur verarbeitet, nicht aber gedruckt werden soll.</p> <p>Für ein Auftragsdokument, das Sie an die direkte Verbindung senden, ist diese Option nicht relevant.</p>
Kontrollstreifen	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn ein Kontrollstreifen (zur Identifikation des Auftrags) im Randbereich gedruckt werden soll.</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p> <p>Der „Druckerstandard“ entspricht der mit den ColorWise Pro Tools festgelegten Einstellung.</p>
Progressive Proofs	<p>Aktivieren Sie diese Option, um progressive Proofs zu drucken. Hierbei handelt es sich um eine Diagnosefunktion, die die Tonerseparationen veranschaulicht.</p> <p>Diese Option verwendet die Einstellungen für progressive Proofs, die in der Komponente Color Setup der ColorWise Pro Tools festgelegt wurden.</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p> <p>HINWEIS: Die Funktion für progressive Proofs und die Postflight-Berichtsfunktion dürfen nicht zusammen verwendet werden.</p>
Postflight	<p>Mit dieser Option geben Sie an, ob Sie die Postflight-Funktion verwenden wollen. Dies ist ein Diagnosetool, mit dem Sie analysieren können, wie Daten vom EX8002 verarbeitet werden.</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p> <p>HINWEIS: Die Funktion für progressive Proofs und die Postflight-Berichtsfunktion dürfen nicht zusammen verwendet werden.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Medium“

Druckoption	Informationen
Paper Catalog	<p>Klicken Sie auf „Medium wählen“ bzw. auf „Wählen“, um auf das Dienstprogramm Paper Catalog zuzugreifen, das alle Papierangaben direkt vom Digitaldrucksystem abrufen.</p> <p>Weitere Hinweise zu Paper Catalog finden Sie im Dokument <i>Dienstprogramme</i> und in der Online-Hilfe zu Paper Catalog.</p> <p>Für den Zugriff auf Paper Catalog muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>
Dokumentgröße	<p>Die Dokumentgröße ist die Größe, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird.</p> <p>In Fällen, in denen auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt wird, sind die Dokument- und die Papiergröße i. d. R. identisch. Beim Drucken von Broschüren und bei Mehrfachlayouts weichen die beiden Größen voneinander ab.</p> <p>Die Dokumentgröße kann von der Papiergröße auch abweichen, wenn Sie die Druckoption „Skalieren“ oder „Passend skalieren“ verwenden. In diesem Fall wird die Dokumentgröße so skaliert, dass sie einer bestimmten Papiergröße entspricht.</p> <p>Wählen Sie eine der im Menü „Dokumentgröße“ angebotenen Größen. („SEF“ steht für die Zufuhr über die kürzere Kante, „LEF“ für die Zufuhr über die längere Kante.)</p> <p>HINWEIS: Die Standardeinstellung ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version).</p> <p>Weitere Hinweise zur Dokument- und Papiergröße finden Sie auf Seite 97.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Optionen „Skalieren“ und „Passend verkleinern“ finden Sie auf Seite 104.</p> <p>Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 33 und Seite 61.</p>
Papiergröße	<p>Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des zu verwendenden Papiers/Mediums. Es handelt sich dabei um die physische Größe des Papiers, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) des Digitaldrucksystems befindet. Sie können die Papiergröße auf eine der folgenden Arten zuordnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine der in der Liste angebotenen Größen. • Wählen Sie „Eigene Größe definieren“, wenn Sie Papier einer nicht standardisierten Größe verwenden wollen. • Wählen Sie „Gleich wie Dokumentgröße“, wenn auf jedes Blatt/Bogen exakt eine Dokumentseite gedruckt werden soll. <p>Die Standardeinstellung ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version). Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 97.</p>

Druckoption	Informationen
Papierzufuhr	<p>Mit dieser Option geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) an, das das Medium für den Auftrag enthält. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 104.</p> <p>Weitere Hinweise dazu, wie Sie die Einstellungen für das Medium in der manuellen Zufuhreinheit vornehmen, finden Sie in der Dokumentation zum Digitaldrucksystem.</p>
Medientyp	<p>Mit dieser Option geben Sie den Typ des Papiers/Mediums an.</p> <p>Wird ein Medientyp grau angezeigt (abgeblendet), so bedeutet dies, dass für die Option „Druckbild unten“ (auf der Seite „Finishing“) die Einstellung „Aus“ gewählt werden muss. (Ggf. wird das Fenster „Konflikt“ angezeigt und die Einstellung automatisch geändert.)</p> <p>Weitere Hinweise zu Medientypen und Papierspezifikationen finden Sie in der Dokumentation zum Digitaldrucksystem.</p>
Papierfachausrichtung	<p>Wählen für diese Option die Einstellung „Ein“ bzw. aktivieren Sie sie, wenn für den Duplexdruck die Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite der Bogen miteinander ausgerichtet werden sollen. Weitere Hinweise zur Papierfachausrichtung finden Sie im Dokument Dienstprogramme.</p>
Gemischte Medien	<p>Durch Klicken auf „Definieren“ können Sie das Fenster „Gemischte Medien“ öffnen, um bestimmten Seiten oder Seitenbereichen in einem Dokument unterschiedliche Medien oder Papierfächer (Behälter/Magazine) zuzuordnen und ggf. zu veranlassen, dass die so definierten ‚Kapitel‘ als separate Finishing-Sets verarbeitet werden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 101. Weitere Hinweise zum Bereich „Gemischte Medien“ der Anwendung Command WorkStation finden Sie im Dokument Dienstprogramme.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Layout“

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden drei Layoutmodi:

- Normal: Dieser Modus ist für Standardlayouts mit 1 bis 16 Dokumentseiten pro Bogen konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 78](#)).
- Broschüre: Dieser Modus ist für den Broschürendruck konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 79](#)).
- Sammelformdruck: Dieser Modus ist für die Beschleunigung der Druckausgabe konzipiert (siehe Druckoptionen auf [Seite 83](#)).

Druckoptionen der Rubrik „Layout > Normal“

Druckoption	Informationen
Skalieren	<p>Mit dieser Option legen Sie den Skalierfaktor (zum Vergrößern oder Verkleinern) der Dokumentseiten fest. Wenn Sie eine Einstellung für die Druckoption „Skalieren“ wählen, steht die Druckoption „Passend skalieren“ nicht zur Verfügung.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 104.</p>
Passend skalieren	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn die Dokumentseiten automatisch passend für die gewählte Papiergröße skaliert werden sollen. Wenn Sie die Druckoption „Passend skalieren“ aktivieren, können Sie keine Einstellung für die Druckoption „Skalieren“ wählen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 105.</p>
Ausrichtung	<p>Mit dieser Option geben Sie die Ausrichtung der Dokumentseiten an.</p> <p>Diese Druckoption wird vom Drucktreiber für Mac OS X nicht unterstützt.</p>
Drehen um 180 (Kontrollkästchen)	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn <i>querformatige</i> Dokumentseiten um 180 Grad gedreht werden sollen.</p> <p>Diese Druckoption wird vom Drucktreiber für Mac OS X nicht unterstützt.</p>
Spiegelverkehrt	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn die Dokumentseiten spiegelbildlich gedruckt werden sollen (Text und Bild seitenverkehrt).</p> <p>Diese Druckoption wird vom Drucktreiber für Mac OS X nicht unterstützt.</p>
Seiten pro Bogen	<p>Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Dokumentseiten fest, die auf jedem Blatt/Bogen gedruckt werden sollen.</p> <p>HINWEIS: Für ein Auftragsdokument, das Sie an die direkte Verbindung senden, ist diese Option nicht relevant.</p>
Rahmen drucken	<p>Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn jede Dokumentseite mit einer Rahmen-/Randlinie versehen werden soll.</p>
Seitenfolge	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie für ein Mehrfachlayout mit zwei oder mehr Dokumentseiten pro Bogen die Abfolge der Dokumentseiten auf dem/den Bogen.</p>
Duplex	<p>Wählen Sie „Aus“ für den Simplexdruck (nur auf einer Seite bedruckte Bogen).</p> <p>Wählen Sie „Kopf-an-Kopf“ oder „Kopf-an-Fuß“ für die doppelseitige Ausgabe eines Auftrags; mit diesen Einstellungen bestimmen Sie zugleich auch die Ausrichtung der gedruckten Dokumentseiten auf den Bogen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 98.</p>
Broschüre	<p>Mit dieser Option greifen Sie auf Booklet Maker zu, um Auftragsdokumente als Broschüren auszugeben und die Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen im Hinblick auf das spätere Falzen oder Schneiden zu bestimmen.</p> <p>Die unterstützten Optionen und Einstellungen sind in der Tabelle auf Seite 79 zusammengefasst. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 94.</p>
Sammelformdruck	<p>Die unterstützten Optionen und Einstellungen sind in der Tabelle auf Seite 83 zusammengefasst. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 99.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Layout > Broschüre“

Druckoption	Informationen
Broschürentyp: Broschürentyp	<p>Der Broschürentyp kombiniert das Bindeverfahren, das die Art und Weise bestimmt, wie die Signaturen für eine Broschüre gefalzt und ausgeschossen werden, mit der Bindekante, d. h. der Position des späteren Broschürenrückens.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Broschürentyp: Titel/Abschluss	<p>Die Druckoption für das Titel-/Abschlussblatt („Titel/Abschluss für Broschüre vorbereitet“ auf der Seite „Allgemein“ bzw. „Titel/Abschluss“ auf der Seite „Erweitert“) wird nur für die Rückenheftung unterstützt.</p> <p>Im Modus „Allgemein“ erfolgen die Festlegungen für das Titel-/Abschlussblatt im letzten Schritt der Broschürenerstellung.</p> <p>Für das Titel-/Abschlussblatt können u. a. die Quelle für den Inhalt, das Medium und das Papierfach (Behälter/Magazin) festgelegt werden.</p> <p>Wenn Sie kein Titel-/Abschlussblatt generieren (d. h. auf der Seite „Allgemein“ die Druckoption „Titel/Abschluss nicht vorbereitet“ wählen bzw. auf der Seite „Erweitert“ die Druckoption „Titel/Abschluss“ deaktivieren), überspringt bzw. unterdrückt Booklet Maker die für das Titel-/Abschlussblatt relevanten Optionen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Papiergröße: Papiergröße für Layout „2-fach“	<p>Die Papiergröße für das 2-fach-Layout (Doppelnutzen) gibt die tatsächliche Größe eines (ungefalzten) Blatts/Bogens an, auf das/den die Dokumentseiten gedruckt werden.</p> <p>Sie können die Papiergröße für eine Broschüre auf eine der folgenden Arten wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine der Größen im Menü „Papiergröße für Layout „2-fach““. • Wählen Sie „In Paper Catalog wählen“, um auf die dynamische Datenbank von Paper Catalog zuzugreifen, in der die Attribute aller Papiere/Medien gespeichert sind, die vom EX8002 zum Drucken bereitgestellt werden. • Wählen Sie „Eigene Größe definieren“, wenn Sie Papier einer nicht standardisierten Größe verwenden wollen. <p>Die Standardeinstellung ist „US Brief“ (Letter) in der US-Version und „A4“ in der internationalen Version.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 97 und in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p> <p>Weitere Hinweise zu Paper Catalog finden Sie im Dokument Dienstprogramme.</p> <p>Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 33 und Seite 61.</p>

Druckoption	Informationen
Papiergröße: Dokumentgröße	<p>Die Dokumentgröße ist die Seitengröße, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird.</p> <p>Wählen Sie eine der im Menü „Dokumentgröße“ angebotenen Größen.</p> <p>Sie können die Dokumentgröße ändern, indem Sie eine der im Menü angebotenen Größen wählen oder eine eigene Größe definieren.</p> <p>Die Standardeinstellung ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version).</p> <p>Weitere Hinweise zur Dokument- und zur Papiergröße beim Broschürendruck finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p> <p>Die Option „Dokumentgröße“ wird nicht angeboten, wenn Sie auf Booklet Maker über das Fenster „Auftrageigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation zugreifen.</p>
Anzahl Bogen in Subset (Rückenheftung)	<p>Nur bei Rückenheftung im Stapel: Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der Bogen pro Subset fest.</p> <p>Diese Option wird nur für die Rückenheftung im Stapel unterstützt.</p>
Papiergröße: Passend verkleinern	<p>Die Option „Passend verkleinern“ bewirkt das automatische Skalieren (Verkleinern) der Dokumentgröße passend für die gewählte Papiergröße.</p> <p>Bei deaktivierter Option wird der Seiteninhalt ohne Skalierung (mit 100%) gedruckt.</p> <p>Die Druckoption „Passend verkleinern“ bewirkt nur eine Reduzierung der Dokumentgröße. Die Option bewirkt niemals eine Vergrößerung.</p> <p>Weitere Hinweise zur Option „Passend verkleinern“ finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p> <p>Die Option „Passend verkleinern“ wird nur im Modus „Erweitert“ unterstützt.</p>
Seitenausrichtung: Seiten ausrichten (Windows) / Zentrierung anpassen (Mac OS & CWS)	<p>Die Druckoption „Seiten ausrichten“ bzw. „Zentrierung anpassen“ bewirkt das Ausrichten der Seiteninhalte mittig in einer Hälfte des Bogens oder relativ zur Mittellinie, entlang der der Bogen gefalzt wird.</p> <p>Wählen Sie „In der Mitte“, wenn der Seiteninhalt mittig in der jeweiligen <i>Hälfte</i> eines Bogens der gewählten Papiergröße positioniert werden soll.</p> <p>Bei der Einstellung „Am Rücken“ wird der Seiteninhalt relativ zur Bogenmittellinie ausgerichtet.</p> <p>Weitere Hinweise zur Seitenausrichtung finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Seitenausrichtung: Bundsteg vergrößern um 0/-50 bis +50 mm (in Schritten von 0,1 mm) 0/-1,97 bis +1,97 Inch (in Schritten von 0,005 Inch)	<p>Mit dieser Option steuern Sie den Bundsteg (den leeren Bereich zwischen zwei gegenüber liegenden Seiten) im Hinblick auf die Weiterverarbeitung oder das Binden.</p> <p>Mit einem positiven Wert machen Sie den Bundsteg breiter.</p> <p>Mit einem negativen Wert machen Sie den Bundsteg schmaler.</p> <p>Weitere Hinweise zum Bundsteg beim Broschürendruck finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>

Druckoption	Informationen
Seitenausrichtung: Bundzuwachs kompensieren für	<p>Bei Rückenheftung und Rückenheftung im Stapel: Mit dieser Option wird die Position der Seiteninhalte mit dem Ziel angepasst, dem Bundzuwachs entgegenzuwirken, der sich beim Falzen ineinander gelegter Bogen ergibt.</p> <p>Wählen Sie „Normal“, wenn Sie ein Dokument mit sehr vielen Seiten ausschließen.</p> <p>Wählen Sie „Schwer“, wenn Sie schweres Papier für den Broschürendruck verwenden.</p> <p>Weitere Hinweise zur Bundstegkompensation finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss: Inhaltseingabe	<p>Wählen Sie „Nein (Einleger verwenden)“, wenn Titel- und Abschlussblatt als Vordrucke vorliegen und aus einem Papierfach der Zuschießereinheit (Inserter) zugeführt und vor bzw. hinter den Seiten des Innenteils eingelegt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „Als separate Seiten“, wenn Titel- und Abschlussblatt im Dokument als eigenständige Seiten angelegt sind und zusammen mit dem Innenteil gedruckt werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise zu Optionen für den Einband und das Titel-/Abschlussblatt finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>
Titel/Abschluss: Titelblatt	<p>Wenn Sie „Als separate Seiten“ für die Druckoption „Inhaltseingabe“ wählen, können Sie mit den Einstellungen der Option „Titelblatt“ angeben, wie das Titelblatt bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Auf Außenseite drucken“, wenn das Titelblatt nur auf der Außenseite bedruckt werden soll; (die Innenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf Innenseite drucken“, wenn das Titelblatt nur auf der Innenseite bedruckt werden soll; (die Außenseite bleibt leer).</p> <p>Wählen Sie „Auf Vorder- und Rückseite“, wenn das Titelblatt beidseitig (außen und innen) bedruckt werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Nicht drucken“, wenn das Titelblatt keinen gedruckten Inhalt erhalten soll.</p> <p>Das Hinzufügen eines Titel- oder Abschlussblatts kann abhängig von der Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen dazu führen, dass zusätzliche Leerseiten eingefügt werden.</p> <p>Weitere Hinweise zu Optionen für den Einband und das Titel-/Abschlussblatt finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.</p>

Druckoption**Informationen****Titel/Abschluss:
Abschlussblatt**

Wenn Sie „Als separate Seiten“ für die Option „Inhaltseingabe“ wählen, können Sie mit den Einstellungen der Option „Abschlussblatt“ angeben, wie der Inhalt für das Abschlussblatt gedruckt werden soll.

Wählen Sie „Auf Außenseite drucken“, wenn das Abschlussblatt nur auf der Außenseite bedruckt werden soll (die Innenseite bleibt leer).

Wählen Sie „Auf Innenseite drucken“, wenn das Abschlussblatt nur auf der Innenseite bedruckt werden soll (die Außenseite bleibt leer).

Wählen Sie „Auf Vorder- und Rückseite“, wenn das Abschlussblatt beidseitig (außen und innen) bedruckt werden soll.

Wählen Sie „Nicht drucken“, wenn das Abschlussblatt keinen gedruckten Inhalt erhalten soll.

Das Hinzufügen eines Titel- oder Abschlussblatts kann abhängig von der Anordnung der Dokumentseiten auf den Bogen dazu führen, dass zusätzliche Leerseiten eingefügt werden.

Weitere Hinweise zu Optionen für den Einband und das Titel-/Abschlussblatt finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

**Titel/Abschluss:
Medium für
Titel-/Abschlussblatt**

Nur bei Rückenheftung: Mit dieser Option geben Sie das Medium/Papier für das Titel-/Abschlussblatt an.

Wählen Sie „Gleich wie Innenteil“, wenn für das Titel-/Abschlussblatt dasselbe Medium wie für den Innenteil des Broschürenauftrags verwendet werden soll.

Verwenden Sie die Einstellung „In Paper Catalog wählen“, um auf Paper Catalog zuzugreifen und alle Papierinformationen direkt vom Digitaldrucksystem abzurufen.

HINWEIS: Die Option „Medium für Titel-/Abschlussblatt“ wird für Mac OS nicht unterstützt.

Weitere Hinweise zu Paper Catalog finden Sie im Dokument *Dienstprogramme* und in der Online-Hilfe zu Paper Catalog.

**Titel-/Abschluss:
Titel-/Abschluss (Broschüre) -
Zufuhr**

Nur bei Rückenheftung: Mit dieser Druckoption geben Sie das Papierfach (Behälter/Magazin) an, in dem sich das Medium/Papier für das Titel-/Abschlussblatt befindet.

Druckoptionen der Rubrik „Layout > Sammelformdruck“

Druckoption	Informationen
Sammelformtyp	<p>Wählen Sie „Mehrfach duplizieren“, um zur Beschleunigung des Druckvorgangs auf jedem Blatt (Bogen) je zwei Kopien derselben Dokumentseite zu drucken. Werden die bedruckten Blätter entlang der Mittellinie geschnitten, ergeben sich zwei vollständige Exemplare des Auftragsdokuments.</p> <p>Wählen Sie „Schneiden und stapeln“, um zur Beschleunigung des Druckvorgangs auf jedes Blatt zwei Dokumentseiten nebeneinander zu drucken. Werden die Blätter entlang der Mittellinie geschnitten und die Hälften übereinander gelegt, ergibt sich ein vollständiges Exemplar.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 99.</p>
Papiergröße	<p>Wählen Sie eine der Größen im Menü „Papiergröße“.</p> <p>Wählen Sie „Eigene Größe definieren“, wenn Sie Papier einer nicht standardisierten Größe verwenden wollen.</p> <p>Wählen Sie „In Paper Catalog wählen“, um auf die dynamische Datenbank von Paper Catalog zuzugreifen, in der die Attribute aller Papiere/Medien gespeichert sind, die vom EX8002 zum Drucken bereitgestellt werden.</p> <p>Weitere Hinweise zur Papier- und Dokumentgröße finden Sie auf Seite 97.</p> <p>Weitere Hinweise zu eigenen Seitengrößen finden Sie auf Seite 33 und Seite 61.</p> <p>Weitere Hinweise zu Paper Catalog finden Sie im Dokument <i>Dienstprogramme</i>.</p>
Dokumentgröße	<p>Die Dokumentgröße ist die Größe, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird.</p> <p>Sie können die Dokumentgröße ändern, indem Sie eine der im Menü angebotenen Größen wählen oder eine eigene Größe definieren.</p> <p>Die Standardeinstellung ist „Letter / US Brief“ (US-Version) bzw. „A4“ (internationale Version).</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 97.</p>
Ausrichtung	<p>Die Ausrichtung definiert das Verhältnis von Höhe zu Breite einer Dokumentseite (Hochformat oder Querformat). Die Ausrichtung wird im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt. Mit dieser Option können Sie ggf. die aktuelle Festlegung überschreiben.</p>
Passend verkleinern	<p>Die Druckoption „Passend verkleinern“ bewirkt das automatische Skalieren (Verkleinern) der Dokumentgröße passend für die gewählte Papiergröße. Die Option bewirkt nur eine Reduzierung der Dokumentgröße. Die Option bewirkt niemals eine Vergrößerung.</p> <p>Bei deaktivierter Option wird der Seiteninhalt ohne Skalierung (mit 100%) gedruckt.</p>

Druckoption	Informationen
Bundsteg vergrößern um 0/-50 bis +50 mm (in Schritten von 0,1 mm) 0/-1,97 bis +1,97 Inch (in Schritten von 0,005 Inch)	<p>Mit dieser Option können Sie den Bundsteg (den leeren Bereich zwischen zwei gegenüber liegenden Seiten) im Hinblick auf die Weiterverarbeitung und das Schneiden steuern.</p> <p>Mit einem positiven Wert machen Sie den Bundsteg breiter.</p> <p>Mit einem negativen Wert machen Sie den Bundsteg schmaler.</p>
Duplex	<p>Wählen Sie „Aus“ für den Simplexdruck (nur auf einer Seite bedruckte Bogen).</p> <p>Wählen Sie „Kopf-an-Kopf“ für die doppelseitige Ausgabe (Duplexdruck), wenn der Inhalt auf der Rückseite gleich ausgerichtet werden soll wie der Inhalt auf der Vorderseite.</p> <p>Wählen Sie „Kopf-an-Fuß“ für die doppelseitige Ausgabe, wenn der Inhalt auf der Rückseite relativ zur Vorderseite auf dem Kopf stehend gedruckt werden soll.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 98.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Farbe“

Druckoption	Informationen
Farbmodus (Mac OS und CWS) Druckmodus (Windows)	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Druck- oder Farbmodus für ein Auftragsdokument.</p> <p>Wählen Sie „CMYK“ für ein in Farbe zu druckendes Dokument.</p> <p>Wählen Sie „Graustufen“ für ein in Graustufen oder in Schwarzweiß zu druckendes Dokument.</p> <p>Klicken Sie auf „Profi-Einstellungen“, wenn Sie erweiterte Farbdruckoptionen (z. B. „Schwarz überdrucken“, „Schwarze Texte/Grafiken“ oder „Nur Schwarz für Grautöne“) einstellen wollen.</p> <p>Weitere Hinweise zu den Profi-Farbeinstellungen finden Sie auf Seite 85.</p>
Autom. Überfüllung	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn weiße Ränder (sog. „Blitzer“) um Text- und Grafikelemente automatisch reduziert werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 94.</p> <p>Das Aktivieren dieser Option kann dazu führen, dass Grafik- und Textelemente mit Konturlinien versehen werden.</p>
Separationen überdrucken	<p>Diese Option ist nur für das Drucken von Separationen aus unterstützten DTP-Anwendungsprogrammen relevant.</p> <p>Aktivieren Sie diese Option, wenn die Separationen auf einem Blatt übereinander gedruckt werden sollen.</p> <p>Deaktivieren Sie die Druckoption, wenn die Separationen als vier S/W-Seiten ausgegeben werden sollen, von denen jede eine Farbplatte darstellt.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>

Druckoption	Informationen
Composite-Ausgabe überdrucken	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn in der PostScript- oder PDF-Quelldatei entsprechend definierte Objekte überdruckt werden sollen.</p> <p>Designprogramme sind i. d. R. so konzipiert, dass Objekte im Hintergrund ausgespart werden. Zum Überdrucken müssen Sie zunächst die relevanten Einstellungen im als <i>Quelle</i> fungierenden Anwendungsprogramm ändern. Durch das Aktivieren der Option können Sie danach veranlassen, dass die in der Quelle enthaltenen Überdruckbefehle ausgeführt werden, sofern die Ausgabe als Farbdruck (Composite) erfolgt und mit der Separationsausgabe konsistent ist.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>
Farbsubstitution	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn für Spot-Farben die mit Spot-On definierten Ersatzfarbwerte verwendet werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>
Zuordnung für Zweifarbdruk	<p>Mit dieser Option geben Sie an, ob Spot-Farben durch generische Farben ersetzt werden sollen, wenn Sie einen Druckauftrag erstellen.</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Farbe > Profi-Einstellungen“

Zum Zugriff auf die Profi-Farbeinstellungen müssen Sie auf der Seite „Farbe“ im Bereich „Druckmodus“ (Windows) bzw. „Farbmodus“ (Mac OS) auf „Profi-Einstellungen“ klicken.

Druckoption	Informationen
Schwarz überdrucken	<p>Wählen Sie „Text“, wenn nur schwarze Textelemente als zusätzliche Schicht über einen farbigen Hintergrund gedruckt werden sollen. Wählen Sie „Text/Grafik“, wenn schwarze Text- und schwarze Grafikelemente überdruckt werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>
Schwarze Texte/Grafiken	<p>Wählen Sie „Normal“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte mit den vier Tonerfarben C, M, Y und K gedruckt werden sollen und die normale PostScript-Wiedergabe verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Reines Schwarz - EIN“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte nur mit Schwarz gedruckt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie „CMYK-Schwarz - EIN“, wenn schwarze Text- und Grafikobjekte mit einem gesättigten Schwarz gedruckt werden soll; unter dem Schwarz wird dazu eine kleine Menge Cyan aufgetragen.</p> <p>Diese Option wird automatisch aktiviert, wenn die Druckoption „Schwarz überdrucken“ aktiviert wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>

Druckoption	Informationen
CMYK-Simulationsverfahren	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Simulationsverfahren für CMYK-Dokumente.</p> <p>Wählen Sie „Komplett (Quell-GCR)“ für eine umfassende und präzise Simulation. Farbton und Dichte der Farbkanäle werden mithilfe von Farbtransformationen angepasst. Diese Einstellung ergibt eine Ausgabe mit dem gleichen Schwarzanteil wie das Quelldokument.</p> <p>Bei der Einstellung „Komplett (Ausgabe-GCR)“ wird dasselbe Simulationsverfahren angewandt wie bei „Komplett (Quell-GCR)“, der Schwarzanteil der Ausgabe ergibt sich bei dieser Einstellung aber aus dem gewählten Ausgabeprofil.</p> <p>Wählen Sie „Schnell“, wenn die Dichte der einzelnen Farbkanäle mithilfe eindimensionaler Transferkurven angepasst werden soll.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
CMYK-Simulationsprofil	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Simulationsziel für ein Auftragsdokument.</p> <p>Ist die bidirektionale Kommunikation aktiviert, werden die Einstellungen „Simulation-1“ bis „Simulation-10“ nicht angeboten; außerdem kann es zu leichten Namensabweichungen bei Profilbezeichnungen kommen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Ausgabeprofil	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie das Ausgabeprofil für ein Auftragsdokument.</p> <p>Weitere Hinweise zu Ausgabeprofilen finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Papiersimulation	<p>Aktivieren Sie diese Option, um die Farbe entsprechend der Färbung des Papiers anzupassen (als druckbare CMYK-Werte im Ausgabefarbraum).</p> <p>Diese Option ist ein Bestandteil des Softwarepakets Fiery Graphic Arts Package, Premium Edition. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Fiery Graphic Arts Package.</p>
Nur Schwarz für Grautöne (CMYK)	<p>Mit dieser Druckoption können Sie veranlassen, dass für Grautöne in einem CMYK-Dokument ausschließlich schwarzer Toner (anstelle von CMYK-Schwarz) verwendet wird.</p> <p>Graustufenobjekte (C=M=Y=0 und K=ungleich 0) der gewählten Typen („Text/Grafik“ oder „Text/Grafik/Bild“) werden ausschließlich mit schwarzem Toner gedruckt. „Grafik“ bezieht sich dabei auf Vektorgrafiken und „Bild“ auf „Rasterbilder“.</p> <p>Mit dieser Option wird die Verbrauchseffizienz erhöht, da (anstelle von CMYK-Schwarz) nur schwarzer Toner verwendet wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>

Druckoption	Informationen
Nur Schwarz für Grautöne (RGB)	<p>Mit dieser Druckoption können Sie veranlassen, dass für Grautöne in einem RGB-Dokument ausschließlich schwarzer Toner (anstelle von CMYK-Schwarz) verwendet wird.</p> <p>Graustufenobjekte (R=G=B) der gewählten Typen („Text/Grafik“ oder „Text/Grafik/Bild“) werden ausschließlich mit schwarzem Toner gedruckt. „Grafik“ bezieht sich dabei auf Vektorgrafiken und „Bild“ auf „Rasterbilder“.</p> <p>Mit dieser Option wird die Verbrauchseffizienz erhöht, da (anstelle von CMYK-Schwarz) nur schwarzer Toner verwendet wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
Farbwiedergabe	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Standard (Color Rendering Dictionary oder Rendering Intent), der für die Farbkonvertierung von Bildern, Objekten und Texten im RGB-Farbraum verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie die Einstellung „Präsentation“ für Dokumente, die Bild-, Grafik- und Textelemente enthalten. Diese Einstellung ergibt ein ähnliches Ergebnis wie die Einstellung „Foto“ mit natürlich wirkenden Hauttönen und satten Farben.</p> <p>Wählen Sie die Einstellung „Foto“ für Fotos, gescannte Dokumente und Bilder von Digitalkameras. Die Druckausgabe weist eine geringere Sättigung als bei der Einstellung „Präsentation“ auf.</p> <p>Wählen Sie „Relative Farbmeterik“, wenn die Farbabstimmung vorrangig ist, für das Weiß in der Quelle aber das Papierweiß verwendet werden soll. Die Weißpunkttransformation eliminiert sichtbare Übergänge zwischen weißen Objekten und nicht bedruckten Flächen.</p> <p>Wählen Sie „Absolute Farbmeterik“, wenn die Präzision der Farben absolut vorrangig ist und sichtbare Übergänge kein Manko darstellen. Bei dieser Farbwiedergabeart erfolgt keine Weißpunkttransformation.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
RGB-Separation	<p>Wählen Sie „Simulation“ für RGB-Dokumente, für die Sie mit Ihrem Ausgabegerät ein anderes Ausgabegerät simulieren wollen, auf dem die endgültige Druckausgabe erfolgen wird.</p> <p>Wählen Sie „Ausgabe“ für RGB-Dokumente, für die Ihr Ausgabegerät das Ausgabegerät darstellt, auf dem die endgültige Druckausgabe erfolgt.</p> <p>Wird die bidirektionale Kommunikation deaktiviert, wird für diese Option die Einstellung „Druckerstandard“ verwendet; sie entspricht der mit der Komponente Color Setup definierten Einstellung. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>
RGB-Quellprofil	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie den Quellfarbraum für Bildelemente, Objekte und Textelemente im RGB-Farbraum.</p> <p>Ist die bidirektionale Kommunikation aktiviert, werden die Einstellungen „Quelle-1“ bis „Quelle-10“ nicht angeboten; außerdem kann es zu leichten Namensabweichungen bei den Profilbezeichnungen kommen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument Drucken in Farbe.</p>

Druckoption	Informationen
Spot-Farbabstimmung	<p>Deaktivieren Sie diese Option, wenn PANTONE-Farben im Auftragsdokument unter Verwendung der aktuellen Einstellungen für die Druckoptionen „CMYK-Simulationsprofil“ und „CMYK-Simulationsverfahren“ gedruckt werden sollen.</p> <p>Aktivieren Sie diese Option, um die PANTONE-Referenztabellen zu aktivieren. In diesem Fall druckt der EX8002 eine im Dokument verwendete PANTONE-Farbe unter Verwendung ihres in der PANTONE-Bibliothek definierten CMYK-Äquivalents.</p> <p>Wird die bidirektionale Kommunikation deaktiviert, wird für diese Option die Einstellung „Druckerstandard“ verwendet; sie entspricht der mit den ColorWise Pro Tools definierten Einstellung. Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p>
PDF/X-Ausgabemethode verwenden	<p>Mit dieser Option können Sie erreichen, dass bei PDF/X-konformen Aufträgen die in einen Auftrag eingebettete Ausgabemethode verwendet wird.</p> <p>Damit die PDF/X-Ausgabemethode verwendet wird, muss für die Option „RGB-Quellprofil“ die Einstellung „Nein“ gewählt werden.</p> <p>Weitere Hinweise zur PDF/X-Ausgabemethode finden Sie im Dokument <i>Drucken in Farbe</i>.</p> <p>Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Bild“

Weitere Hinweise zur Festlegung von Optionseinstellungen beim Setup finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Druckoption	Informationen
Halftone-Rastersimulation	<p>Mit dieser Option legen Sie das Rasterverfahren für den Druckauftrag fest.</p> <p>Wählen Sie „Anwendungsdefiniert“, wenn das vom Anwendungsprogramm vorgesehene Raster verwendet werden soll.</p> <p>Wählen Sie „Newsprint“, wenn die Ausgabe das Aussehen eines Zeitungsdrucks haben soll.</p> <p>Wählen Sie „Eigenes Raster 1-3“, wenn das jeweilige auf dem EX8002 definierte Raster verwendet werden soll. Die Einstellungen „Eigenes Raster 1 bis 3“ entsprechen den Einstellungen, die beim Setup des EX8002 festgelegt wurden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Fiery Graphic Arts Package</i>.</p>
Bildglättung	<p>Aktivieren Sie diese Option, um bei niedrig aufgelösten Bildern die Grobkörnigkeit zu verringern.</p>
Helligkeit	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie die Helligkeit. Mit „85%“ erzielen Sie ein wesentlich helleres, mit „115%“ ein wesentlich dunkleres Druckbild, mit Werten dazwischen entsprechende Helligkeitsabstufungen.</p>
Texte/Grafiken optimieren	<p>Mit dieser Option geben Sie an, ob die Kantendarstellung von Textelementen und Vektorgrafiken geschärft werden sollen.</p>

Druckoption	Informationen
Bildqualität	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie den Qualitätsgrad für Bilder in einem Dokument.</p> <p>Diese Druckoption wirkt sich - zulasten der Druckgeschwindigkeit - positiv auf die Qualität und Feinkörnigkeit der Bilder aus.</p>
Modus für Digitaldrucksystem	<p>Mit dieser Option können Sie angeben, welches der auf dem Digitaldrucksystem verfügbaren Raster für die Ausgabe verwendet werden soll.</p> <p>Bei der Einstellung „Laut Ausgabeprofil“ bestimmt der EX8002 das zu verwendende Raster auf der Basis des Kalibrierungssets, das mit dem Ausgabeprofil verknüpft ist, das Sie für Ihren Auftrag wählen. Das bedeutet, dass der EX8002 für die Option „Modus für Digitaldrucksystem“ die Einstellung festlegt, die mit dem Kalibrierungsset korrespondiert. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass für den Auftrag das gleiche Raster wie für die Kalibrierung verwendet wird und dass eine präzise Kalibrierungsanpassung erfolgt.</p> <p>HINWEIS: Für Aufträge mit gemischten Medien wird für die Option „Modus für Digitaldrucksystem“ automatisch die Einstellung „200 Punkt gedreht“ festgelegt.</p>
Text/Grafiken - Qualität	<p>Mit dieser Option können Sie die Auflösung von Text- und Grafikelementen optimieren.</p> <p>Wählen Sie „Normal“ für Ausgaben in guter Qualität und Schärfe bei hoher Druckgeschwindigkeit.</p> <p>Wählen Sie „Optimal“ für Ausgaben in optimierter Qualität und Schärfe, was allerdings zu Lasten der Druckgeschwindigkeit gehen kann.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Finishing“

Druckoption	Informationen
Seitenfolge	<p>Wählen Sie „Von 1 nach n“, wenn die Ausgabe mit der ersten Dokumentseite beginnen soll.</p> <p>Wählen Sie „Von n nach 1“, wenn die Ausgabe mit der letzten Dokumentseite beginnen soll.</p>
Kollationieren	<p>Mit dieser Druckoption können Sie bestimmen, wie mehrseitige Aufträge bzw. mehrere Kopien eines Auftragsdokuments ausgegeben werden sollen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 96.</p>
Druckbild unten	<p>Wählen Sie „Ein“ bzw. aktivieren Sie diese Option, wenn der Dokumentinhalt auf die Bogenunterseite gedruckt werden soll. Die Seiten werden auf dem Digitaldrucksystem mit dem Druckbild nach unten ausgegeben.</p> <p>Wählen Sie „Aus“, wenn die gedruckten Seiten mit dem Druckbild nach oben abgelegt werden sollen.</p>
Heftermodus	<p>Mit dieser Druckoption bestimmen Sie, ob die gedruckten Seiten geheftet werden sollen.</p>

Druckoption	Informationen
Ausgabefach	<p>Mit dieser Option geben Sie das Ausgabe- oder Ablagefach an, in dem die gedruckten Seiten abgelegt werden sollen.</p> <p>HINWEIS: Bei der Einstellung „Automatisch auswählen“ werden die Seiten in dem oberen Fach abgelegt, das sich am nächsten am Digitaldrucksystem befindet.</p> <p>(„HCS“ steht für „High Capacity Stacker“, „CSS“ für „Common Stacker Stapler“ und „AOS“ für „Auto Output Switching“.)</p> <p>Bei bestimmten Ausgabe-/Ablagefächern handelt es sich um optionales Zubehör, das speziell installiert werden muss. Weitere Hinweise zu den installierbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>
Kopien versetzt ablegen	<p>Mit dieser Option geben Sie an, ob Aufträge in der Ablage des Digitaldrucksystems versetzt abgelegt werden sollen.</p>
DFA-Finishing	<p>Mit dieser Option legen Sie den funktionalen Modus für das DFA-Gerät fest.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zum DFA-Gerät.</p>
DFA-Profil	<p>Mit dieser Option geben Sie ein Profil an, das das Verhalten des DFA-Geräts steuert.</p> <p>Die Profile müssen auf dem Digitaldrucksystem programmiert werden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie in der Dokumentation zum Digitaldrucksystem und zum DFA-Gerät.</p>
Bildoffset (Windows) / Bildversatz (Mac OS / CWS)	<p>Über diese Druckoption können Sie im Hinblick auf den Duplexdruck die Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite horizontal in der Laufrichtung des Papiers und relativ zur vorderen Papierkante versetzen.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 100.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Variabler Datendruck (VDP)“

Der EX8002 ist mit den folgenden VDP-Sprachen kompatibel:

- FreeForm und FreeForm 2
- Personalized Print Markup Language (PPML)
- Creo Variable Print Specification (VPS)
- Xerox Variable Data Intelligent PostScript Printware (VIPP)

Beim Erstellen von Dokumenten für den variablen Datendruck müssen Sie beachten, dass beim Master-Dokument und beim Dokument mit den variablen Inhalten die Einstellungen der folgenden Druckoptionen identisch sein müssen:

- Farbmodus (Mac OS) bzw. Druckmodus (Windows)
- Separationen überdrucken
- Duplex
- Ausrichtung
- Seitengröße
- Heftermodus

Außerdem müssen Sie beachten, dass bei der folgenden Druckoption die Einstellung für das Dokument mit den variablen Inhalten Vorrang vor der Einstellung für das Master-Dokument hat:

- Medientyp
- Seitenfolge
- Papierzufuhr

Druckoption	Informationen
FreeForm: Master-Datei erstellen	<p>Mit dieser Option veranlassen Sie, dass aus einem Dokument eine FreeForm Master-Datei erstellt und ihm die gewählte Master-Nummer zugeordnet wird.</p> <p>Die Anwendung Command WorkStation unterstützt bis zu 100 FreeForm Master-Dateien.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Variabler Datendruck</i>.</p>
FreeForm: Master-Datei verwenden	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie für ein Dokument mit variablen Inhalten die Nummer der FreeForm Master-Datei, mit dem es kombiniert werden soll.</p> <p>Die Anwendung Command Workstation unterstützt bis zu 100 FreeForm Master-Dateien.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Variabler Datendruck</i>.</p>
FreeForm: Master-Vorschau	<p>Durch Klicken auf diese Taste können Sie eine niedrig aufgelöste Vorschau des Master-Dokuments anzeigen.</p>
Master-Datei drucken	<p>Diese Option können Sie verwenden um sicherzustellen, dass Sie das richtige Master-Dokument verwenden.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Variabler Datendruck</i>.</p> <p>Die Einstellung „Druckerstandard“ entspricht der beim Setup des EX8002 festgelegten Einstellung.</p>
Weißes PPT-Hintergrund entfernen	<p>Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie ein PowerPoint-Dokument als Quelle der variablen Inhalte für FreeForm verwenden wollen.</p>

Druckoption	Informationen
Dateisuchpfad	<p>Bei bestimmten PPML-Aufträgen und anderen Auftragsstypen sind nicht alle Ressourcen des Auftrags mit den variablen Daten in einer einzelnen Datei enthalten. In diesen Fällen können Sie für einen Auftrag den Speicherort der Ressourcen mit den variablen Daten angeben, damit der EX8002 auf sie zugreifen kann.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Variabler Datendruck</i>.</p>
Seiten pro Datensatz	<p>Mit dieser Option können Sie festlegen, dass das Finishing für die eingegebene Anzahl von Datensätzen (nicht für den Auftrag insgesamt) erfolgen soll.</p> <p>Diese Option wird in Verbindung mit der Option „Datensatzlänge definieren“ verwendet.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Variabler Datendruck</i>.</p>
Datensatzlänge definieren	<p>Mit dieser Option können Sie eine PDF- oder PostScript-Datei als einen Auftrag mit variablen Daten verarbeiten, sodass die Finishing-Optionen individuell auf jeden Datensatz angewendet werden.</p> <p>Diese Option wird in Verbindung mit der Option „Seiten pro Datensatz“ verwendet.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Variabler Datendruck</i>.</p>
PDF XObjects nutzen	<p>Aktivieren Sie diese Option, um PDF XObjects zu nutzen. Hierbei handelt es sich um eine Funktion, die Objekte (Text, Bilder und Vektoren) in einer PDF- oder PostScript-Datei erkennt und die Bilddaten im Cache-Speicher ablegt, sodass sie nicht mehrmals verarbeitet werden müssen, wodurch die Druckdauer verkürzt wird.</p> <p>Weitere Hinweise finden Sie im Dokument <i>Variabler Datendruck</i>.</p> <p>Diese Option ist nur in der Anwendung Command WorkStation verfügbar.</p>

Druckoptionen der Rubrik „Stempelung“ (Wasserzeichen)

Druckoption	Informationen
Wasserzeichen	<p>Wählen Sie einen der im Menü angebotenen Standardtexte als Wasserzeichen.</p> <p>Klicken Sie auf „Neu“, wenn Sie ein eigenes Wasserzeichen erstellen wollen.</p> <p>Wählen Sie ein Standardwasserzeichen und klicken Sie auf „Bearbeiten“, wenn Sie Änderungen daran vornehmen wollen.</p> <p>Wählen Sie ein Wasserzeichen und klicken Sie auf „Löschen“, um es aus der Menüliste zu entfernen.</p> <p>Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>
Wasserzeichen drucken: Nur auf erster Seite	<p>Mit dieser Option bestimmen Sie, dass nur die erste Dokumentseite mit dem Wasserzeichen versehen werden soll. Weitere Hinweise zu Wasserzeichen finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.</p>

Ändern von Druckoptionseinstellungen

Die Druckoptionseinstellungen, die von einem Anwender im Druckertreiber festgelegt werden, können im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation überschrieben werden.

DRUCKOPTIONSEINSTELLUNGEN IM FENSTER „AUFTRAGSEIGENSCHAFTEN“ ÜBERSCHREIBEN

- 1 **Klicken Sie in der Anwendung Command WorkStation im Bereich „Aktive Aufträge“ mit der rechten Maustaste auf einen Druckauftrag.**
- 2 **Wählen Sie „Eigenschaften“ im eingeblendeten Kontextmenü.**
- 3 **Geben Sie die Anzahl der Kopien/Exemplare an, die gedruckt werden sollen, und klicken Sie auf „Drucken“.**

Die Einstellungen der meisten Druckoptionen können sowohl im Druckertreiber als auch im Fenster „Auftragseigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation festgelegt und geändert werden. Die Ausnahmen sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

Rubrik / Seite im Druckertreiber	Druckoption	Treiber Win	CWS Win	Treiber Mac OS	CWS Mac OS
Auftragsinformationen	Seitenbereich		x		x
	Warteschlangenaktion	x		x	
	Anwenderauthentisierung: Anwendername	x		x	
	Anwenderauthentisierung: Kennwort	x		x	
	Anwenderauthentisierung: Windows-Anmeldung verwenden	x			
	Anwenderauthentisierung: Anwenderinformationen speichern	x			
	Anwenderauthentisierung: Anmeldung als Gast	x			
Medium	Dokumentgröße	x		x	
Layout: Normal	Spiegelverkehrt	x			
	Ausrichtung	x		x	
	Drehen um 180 (Kontrollkästchen)	x		x	
Layout: Broschüre	Papiergröße: Dokumentgröße	x			
Layout: Sammelformdruck	Dokumentgröße	x			
	Ausrichtung	x			

Rubrik / Seite im Druckertreiber	Druckoption	Treiber Win	CWS Win	Treiber Mac OS	CWS Mac OS
Profi-Einstellungen	PDF/X-Ausgabemethode verwenden		x		x
Variabler Datendruck (VDP)	FreeForm: Master-Vorschau	x	x		
	PDF XObjects nutzen		x		x
Stempelung [Wasserzeichen]	Wasserzeichen	x	x	x	
	Wasserzeichen drucken: Nur auf erster Seite	x	x	x	

Zusatzinformationen

In den folgenden Abschnitten finden Sie ergänzende Informationen über bestimmte Druckoptionen. Weitere Hinweise zu diesen Druckoptionen finden Sie in den Tabellen ab [Seite 72](#).

Automatische Überfüllung

Beim Überfüllen werden bestimmte Objekte etwas größer oder kleiner gedruckt, als dies im Quelldokument festgelegt ist, um weiße Ränder um die Objekte zu vermeiden. Mögliche Ursachen für diese weißen Ränder (die sog. „Blitzer“) sind u. a. folgende Faktoren: fehlerhafte Registrierung, physische Eigenschaften der Toner und Steifigkeit des Mediums. Die Funktion für das automatische Überfüllen unterstützt erweiterte Parameter für die Überfüllung, die Sie individuell steuern können.

Weitere Hinweise finden Sie im Dokument *Drucken in Farbe*.

Booklet Maker

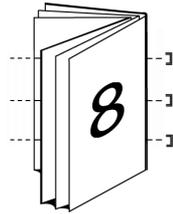
Booklet Maker ist eine Ausschließsoftware, mit der Sie - ohne zusätzliche Montage- oder Ausschließprogramme - Dokumente so vorbereiten können, dass sie als Broschüre gedruckt werden können. Für erfahrene Anwender bietet Booklet Maker einen erweiterten Modus, während im allgemeinen Modus die Broschüreneerstellung vereinfacht wird, indem Optionen und Einstellungen ausgeschlossen werden, die aufgrund der vorhergehenden Festlegungen nicht geeignet oder nicht kompatibel sind. Mit Booklet Maker können Dokumente aus nahezu allen Anwendungsprogrammen zu Broschüren ausgeschlossen werden.

Die Einstellungen für die Broschüreneerstellung mit Booklet Maker können Sie im Druckertreiber beim Übergeben eines Auftragsdokuments festlegen und ggf. im Fenster „Auftrags-eigenschaften“ der Anwendung Command WorkStation durch Überschreiben ändern.

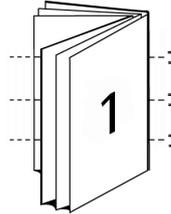
HINWEIS: Auftragsdokumente mit gemischten Medien und VDP-Aufträge werden von Booklet Maker nicht unterstützt.

Die Software unterstützt die folgenden Broschürenlayouts:

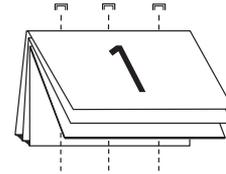
Rückenheftung: Für die Rückenheftung werden die Bogen zusammen als Gruppe gefalzt und entlang des gemeinsamen Mittelfalzes (Broschürenrücken) geheftet oder geklammert.



Rückenheftung - Bindung links

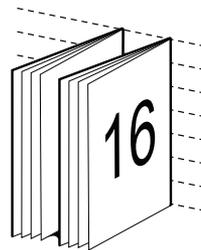


Rückenheftung - Bindung rechts

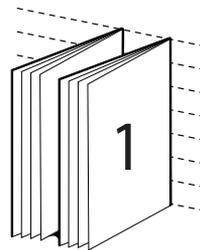


Rückenheftung - Bindung oben

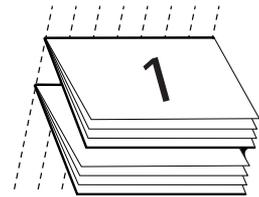
Rückenheftung im Stapel: Bei der Rückenheftung im Stapel werden die Bindeverfahren der Rückenheftung und der Klebebindung kombiniert. Dazu werden zwei oder mehr Subsets (oder Gruppen) gebildet. Die Bogen jedes Subsets werden zusammen (als Gruppe) gefalzt. Anschließend werden die gefalzten Gruppen aufeinander gelegt und an der gemeinsamen Falzkante (dem späteren Rücken) ausgerichtet und verleimt.



Rückenheftung im Stapel

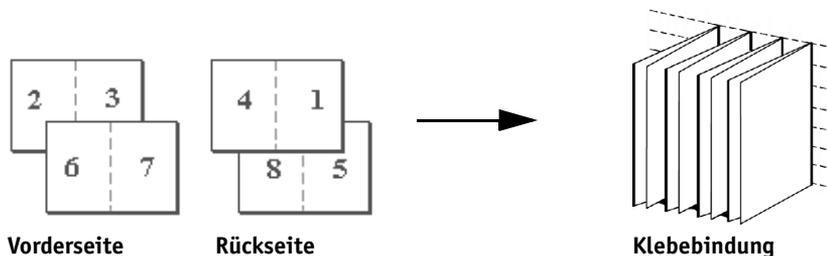


Rückenheftung im Stapel



Rückenheftung im Stapel

Klebebindung: Für die Klebebindung werden die gedruckten Bogen einzeln gefalzt und in der für die Broschüre erforderlichen Reihenfolge gestapelt. Die aufeinander gelegten Bogen können an der hinteren Kante beschnitten und verleimt werden.



Die Druckoptionen von Booklet Maker sind in der Tabelle auf [Seite 79](#) zusammengestellt.

Weitere Hinweise finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.



AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Seite „Layout“, aktivieren Sie die Option „Broschüre“ und klicken Sie im Bereich „Broschüre“ auf „Einstellungen“.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - DRUCKERTREIBER FÜR MAC OS X

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker; wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im untersten Einblendmenü.
- 3 Klicken Sie auf die Taste „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.
- 4 Öffnen Sie die Seite „Layout“, aktivieren Sie die Option „Broschüre“ und klicken Sie im Bereich „Broschüre“ auf „Einstellungen“.

AUF BOOKLET MAKER ZUGREIFEN - ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION

- 1 Doppelklicken Sie im Fenster „Aktive Aufträge“ auf einen Druckauftrag oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im Kontextmenü.
- 2 Klicken Sie im Fenster „Auftragseigenschaften“ auf das Symbol „Layout“.
- 3 Aktivieren Sie die Option „Broschüre“ und klicken Sie im Bereich „Broschüre“ auf „Einstellungen“.

Kollationieren

Mit der Option „Kollationieren“ können Sie die Art der Sortierung festlegen.

Sortiert: Sämtliche Exemplare werden sortiert und in der Reihenfolge 1-n / 1-n / ... abgelegt.

Nicht sortiert: Sämtliche Exemplare werden sortiert und in der Reihenfolge 1,1 / 2,2 / 3,3 ... abgelegt.

HINWEIS: Das Kollationieren von Aufträgen mit gemischten Medien oder mit variablen Daten erfolgt in anderer Weise. Bei Aufträgen mit gemischten Medien werden die Kopien eines gesamten Auftrags nach Finishing-Set sortiert. Bei Aufträgen mit variablen Daten werden die Kopien eines gesamten Auftrags nach Datensatz sortiert.

Weitere Hinweise zum variablen Datendruck finden Sie im Dokument *Variabler Datendruck*. Weitere Hinweise zu gemischten Medien finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

Dokument- und Papiergröße

Die Dokumentgröße ist die Seitengröße, die im Anwendungsprogramm im Fenster „Seite einrichten“, „Papierformat“ oder „Drucker einrichten“ (oder einem Fenster mit vergleichbarer Funktion) festgelegt wird. Die Papiergröße definiert die Größe eines Blatts/Bogens des Papiers/Mediums, das zum Drucken verwendet wird. Mit anderen Worten: Die Dokumentgröße ist die Größe der digitalen *Eingabe* (d.h. die im Originaldokument festgelegte Seitengröße) und die Papiergröße ist die Größe der physischen *Ausgabe* (d.h. die tatsächliche Größe des Papiers/Mediums, das sich im Papierfach (Behälter/Magazin) des Digitaldrucksystems befindet).

In Fällen, in denen auf jedes Blatt/jeden Bogen genau eine Dokumentseite gedruckt wird, stimmen die Dokument- und die Papiergröße i. d. R. überein. Beim Drucken von Broschüren und beim Ausschließen mehrerer Dokumentseiten auf einem einzelnen Blatt (Bogen) weichen Dokument- und Papiergröße voneinander ab.

Die folgende Abbildung veranschaulicht das Verhältnis zwischen Dokument- und Papiergröße. Zu beachten ist dabei, dass alle dargestellten Seiten im Querformat ausgerichtet sind.

	Dokumentgröße (Eingabe)	Papiergröße (Ausgabe)
<p>Die Dokument- und die Papiergröße sind gleich.</p> <p>Skalierung: 100%</p>	<p>Letter/US Brief</p> 	<p>Letter/US Brief</p> 
<p>Die Dokumentgröße (Tabloid) wird passend für die Papiergröße (Letter/US Brief) skaliert.</p> <p>Skalierung: 50%</p>	<p>Tabloid (11x17 Inch)</p> 	<p>Letter/US Brief</p> 
<p>Die Dokumentgröße (A4) wird passend für die Papiergröße (A3) skaliert.</p> <p>Skalierung: 141%</p>	<p>A4</p> 	<p>A3</p> 

Die Verwendung der Druckoption „Skalieren“ oder „Passend skalieren“ führt ebenfalls zu einer Abweichung der Dokument- von der Papiergröße.

Mit der Druckoption „Skalieren“ wird die Dokumentseite um einen bestimmten Faktor vergrößert oder verkleinert.

Wenn Sie die Druckoption „Passend skalieren“ aktivieren, wird die Dokumentgröße automatisch so angepasst (vergrößert oder verkleinert), dass sie optimal auf Papier der gewählten Papiergröße passt.

Weitere Hinweise zu den Optionen „Skalieren“ und „Passend skalieren“ finden Sie auf [Seite 104](#).



Weitere Hinweise zur Dokument- und zur Papiergröße beim Broschürendruck finden Sie in der Online-Hilfe zu Booklet Maker.

Duplexdruck

AUFTRAGSDOKUMENT DOPPEL-/BEIDSEITIG DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Gehen Sie danach wie folgt vor:

Mac OS X: Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker. Wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im untersten Einblendmenü, klicken Sie auf die Taste „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“, öffnen Sie die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Normal“.

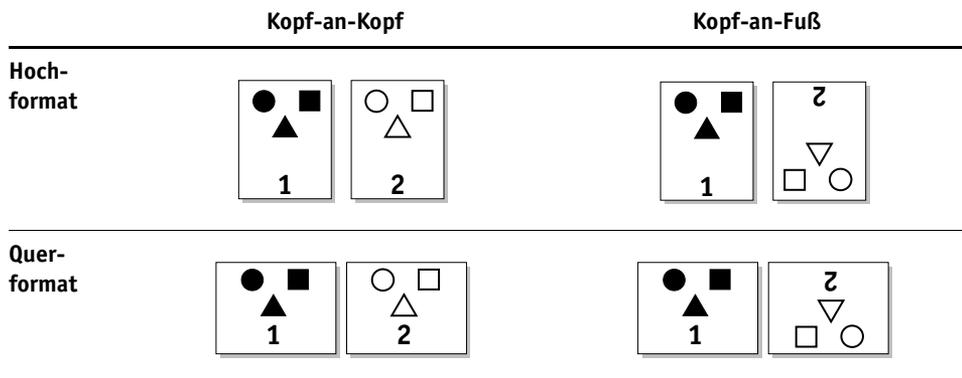
Windows: Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“. Öffnen Sie danach die Seite „Layout“ und aktivieren Sie die Option „Normal“.

- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die Option „Duplex“.

Kopf-an-Kopf: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Vorderseite 1 gleich ausgerichtet wie das Druckbild auf der Rückseite 2.

Kopf-an-Fuß: Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Vorderseite 1 relativ zum Druckbild auf der Rückseite 2 auf dem Kopf stehend gedruckt.

Die folgenden Abbildungen verdeutlichen, wie sich die Einstellung der Option „Duplex“ auf die Ausgabe auswirkt.



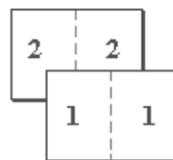
- 3 Drucken Sie den Auftrag.

Sammelformdruck

Der EX8002 unterstützt zwei Optionen zur Beschleunigung des Druckvorgangs:

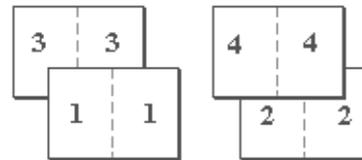
Mehrfach duplizieren: Mit dieser Option wird die Druckdauer verkürzt, indem auf einem Blatt jeweils zwei Kopien derselben Seite gedruckt werden: auf dem ersten Blatt zwei Kopien der ersten Auftragsseite, auf dem nächsten Blatt zwei Kopien der zweiten Auftragsseite, auf dem wiederum nächsten Blatt zwei Kopien der dritten Seite usw. Werden die bedruckten Blätter entlang der Mittellinie geschnitten, ergeben sich zwei vollständige Exemplare des Auftragsdokuments.

Simplexdruck



Nur Vorderseite

Duplexdruck

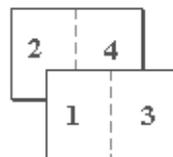


Vorderseite

Rückseite

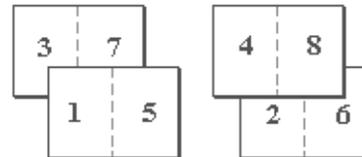
Schneiden & stapeln: Mit dieser Option wird die Druckdauer dadurch verkürzt, dass die bedruckten Blätter gestapelt und entlang der Mittellinie geschnitten werden. Werden die beiden Stapel übereinander gelegt, liegen die Dokumentseiten in der richtigen Reihenfolge vor. Die Seiten werden automatisch so angeordnet, dass sich durch das Schneiden der Blätter und das Übereinanderlegen der beiden Stapel ein (1) vollständiges Exemplar des Auftragsdokuments ergibt.

Simplexdruck



Nur Vorderseite

Duplexdruck



Vorderseite

Rückseite

Die verfügbaren Optionen und Einstellungen werden in der Tabelle auf [Seite 83](#) beschrieben.

EINSTELLUNGEN FÜR SAMMELFORMDRUCK FESTLEGEN - DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Seite „Layout“, aktivieren Sie die Option „Sammelformdruck“ und klicken Sie im Bereich „Sammelformdruck“ auf „Einstellungen“.

EINSTELLUNGEN FÜR SAMMELFORMDRUCK FESTLEGEN - DRUCKERTREIBER FÜR MAC OS X

- 1 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ Ihres Anwendungsprogramms.
- 2 Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker; wählen Sie danach „Fiery Funktionen“ im untersten Einblendmenü.
- 3 Klicken Sie auf die Taste „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“.
- 4 Öffnen Sie die Seite „Layout“, aktivieren Sie die Option „Sammelformdruck“ und klicken Sie im Bereich „Sammelformdruck“ auf „Einstellungen“.

Bildoffset / Bildversatz

Mit der Option „Bildoffset“ (Windows) bzw. „Bildversatz“ (Mac OS / CWS) können Sie festlegen, wie weit die Seiteninhalte auf der Vorder- und Rückseite eines Blatts horizontal (in x-Richtung) und vertikal (in y-Richtung) versetzt werden sollen. Das Versetzen der Seiteninhalte kann für bestimmte Arten der Weiterverarbeitung (z. B. Heften oder Binden) erforderlich sein. Mit dieser Option können Sie verhindern, dass Teile der Seiteninhalte bei der Weiterverarbeitung abgeschnitten werden.

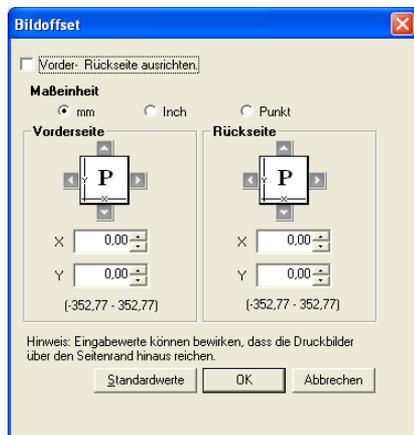
HINWEIS: Diese Druckoption steht nur in den Druckertreibern und in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung.

HINWEIS: Diese Druckoption ist nur für Auftragsdokumente mit der Festlegung „Seiten pro Bogen = 1-fach“ relevant.

BILDOFFSET / BILDVERSATZ FÜR EIN AUFTRAGSDOKUMENT DEFINIEREN

- 1 Öffnen Sie das gewünschte Dokument in Ihrem Anwendungsprogramm und wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“. Gehen Sie danach wie folgt vor:
Mac OS X: Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker, wählen Sie „Fiery Funktionen“ im untersten Einblendmenü, klicken Sie auf die Taste „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“ und öffnen Sie die Seite „Finishing“.
Windows: Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker, klicken Sie auf „Eigenschaften“ und öffnen Sie die Seite „Finishing“.
- 2 Mac OS X: Aktivieren Sie die Option „Bildversatz“.

Windows: Aktivieren Sie die Option „Bildoffset“ und klicken Sie auf „Bildoffsetoptionen“.



- 3 Wählen Sie die gewünschte Maßeinheit.
 - 4 Geben Sie in die Felder „X“ und „Y“ die Werte für den Versatz der Seiteninhalte auf der Vorder- und der Rückseite ein. Sie können die Werte auch mithilfe der Pfeiltasten einstellen.
- HINWEIS:** Der Maximalwert für X und Y ist 999,99 Punkt/13,89 Inch/352,77 mm.
- 5 Aktivieren Sie die Druckoption „Vorder- und Rückseite ausrichten“, wenn die Inhalte auf der Vorder- und der Rückseite proportional ausgerichtet werden sollen.
 - 6 Klicken Sie auf „OK“.

Gemischte Medien

Der Bereich „Gemischte Medien“ bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Auftragsdokument in einzelne Kapitel zu unterteilen, einzelnen Seiten oder Seitenbereichen unterschiedliche Medien zuzuordnen, Leerseiten einzufügen und zu bestimmen, welche Seiten(bereiche) doppelseitig ausgegeben werden sollen. Außerdem können Sie veranlassen, dass die definierten Kapitel als eigenständige Finishing-Sets behandelt werden, d.h. dass die Weiterverarbeitungsoptionen auf jedes Kapitel getrennt angewendet werden.



Sie können auf den Bereich „Gemischte Medien“ über den Druckertreiber und über die Anwendung Command WorkStation zugreifen. In der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation finden Sie allgemeine Anleitungen für den Bereich „Gemischte Medien“.

Die spezifischen Funktionen des EX8002 werden im Dokument [Dienstprogramme](#) beschrieben.

In der folgenden Anleitung wird beschrieben, wie Sie in den Druckertreibern auf den Bereich „Gemischte Medien“ zugreifen und die darin angebotenen Druckoptionen zum Drucken verwenden können.

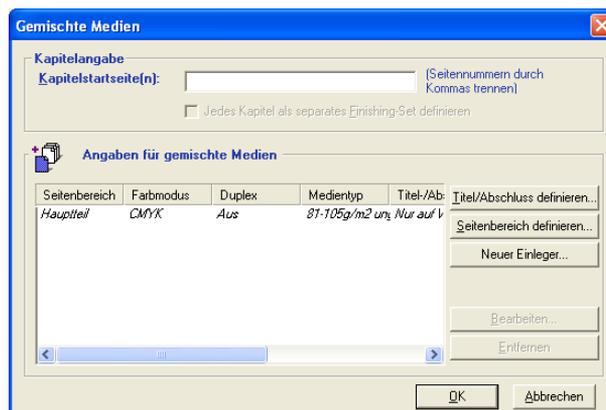
ÜBER DRUCKERTREIBER AUF BEREICH „GEMISCHTE MEDIEN“ ZUGREIFEN

1 Wählen Sie „Drucken“ in Ihrem Anwendungsprogramm und klicken Sie auf „Eigenschaften“.

Mac OS X: Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker, wählen Sie „Fiery Funktionen“ im untersten Einblendmenü, klicken Sie auf die Taste „Alle Eigenschaften“ unter dem Bereich „Schnellzugriff“ und öffnen Sie die Seite „Medium“.

Windows: Wählen Sie den EX8002 als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“. Öffnen Sie danach die Seite „Medium“.

2 Klicken Sie auf der Seite „Medium“ im Bereich „Gemischte Medien“ auf „Definieren“.



Das Fenster „Gemischte Medien“ wird angezeigt.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Kapitelstartseite(n): In dieses Feld können Sie die Nummern der Seiten eingeben, mit denen ein neues Kapitel beginnen soll. Trennen Sie die Nummern der Kapitelstartseiten durch Kommas (z. B.: 4,9,17).

HINWEIS: Die erste Seite eines Dokuments müssen Sie nicht explizit als Kapitelstartseite eingeben. Die Seitennummern beziehen sich auf die Seitennummerierung im Originaldokument.

Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren: Mit dieser Option veranlassen Sie, dass die Druckoptionen für die Weiterverarbeitung (z. B. Heften oder doppelseitige Ausgabe) getrennt auf jedes mit der Option „Kapitelstartseite(n)“ erzeugte Kapitel angewendet werden. Bei einem doppelseitig zu druckenden Dokument stellen Sie mit dieser Option zugleich sicher, dass jede Kapitelstartseite als rechte Seite ausgegeben wird; ggf. wird vor ihr eine leere linke Seite eingefügt.

HINWEIS: Wenn Sie die Option „Kapitelstartseite(n)“, „Titel/Abschluss definieren“ oder „Jedes Kapitel als separates Finishing-Set definieren“ verwenden, müssen *alle* Medien aller Kapitel dieselbe Papiergröße aufweisen.

Titel/Abschluss definieren: Mit dieser Option können Sie Titel- und Abschlussblättern die gewünschten Eigenschaften (Farbmodus, Titel-/Abschlussblattmodus, Duplex, Medientyp, Papiergröße, Papierzufuhr, Paper Catalog und Registerversatz) zuordnen.

Seitenbereich definieren (Windows) / Neuer Seitenbereich (Mac OS X): Mit dieser Option können Sie einzelnen Seiten und Seitenbereichen gezielt bestimmte Eigenschaften (Farbmodus, Duplex, Medientyp, Papiergröße, Papierzufuhr, Paper Catalog und Registerversatz) zuordnen. Klicken Sie, nachdem Sie die gewünschten Eigenschaften festgelegt haben, auf „Definition hinzufügen“, um die Einstellungen zu speichern.

Neuer Einleger: Mit dieser Option können Sie an von Ihnen bestimmten Stellen Leerseiten einfügen und ihnen die gewünschten Eigenschaften (Medientyp, Papiergröße, Papierzufuhr und Paper Catalog) zuordnen.

4 Klicken Sie auf „Definition hinzufügen“ (im Fenster „Medium für Seite/Seitenbereich“) bzw. auf „Einfügen“ (im Fenster „Leerseite einfügen“ bzw. „Leerseite/-bogen einfügen“), um die Einstellungen zu speichern und der Auswahlliste als neuen Eintrag hinzuzufügen.

5 Klicken Sie auf „OK“.

HINWEIS: Die Auswahlliste im Fenster „Gemischte Medien“ kann maximal 100 Einträge enthalten.

Sie können in den Druckertreibern für Windows und Mac OS X die Einstellungen für gemischte Medien auf ganz ähnliche Weise festlegen wie in der Anwendung Command WorkStation.

Weitere Hinweise und Anleitungen finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

Paper Catalog

Paper Catalog stellt eine systembasierte Datenbank bereit, in der die Attribute aller für den EX8002 unterstützten Medien gespeichert sind. Die Medieneinträge müssen über das Display am Digitaldrucksystem in die Datenbank eingefügt werden. Danach können sie für die Ausgabe von Auftragsdokumenten abgerufen und verwendet werden.

In der folgenden Anleitung wird beschrieben, wie Sie über den Druckertreiber auf Paper Catalog zugreifen können.

AUF PAPER CATALOG ZUGREIFEN - ÜBER DRUCKERTREIBER



- 1 Stellen Sie die bidirektionale Kommunikation zwischen Ihrem Computer und dem EX8002 her; geben Sie dazu im Fenster „Eigenschaften“ dessen IP-Adresse oder DNS-Namen ein.

Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

- 2 Wählen Sie „Drucken“ in Ihrem Anwendungsprogramm und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Seite „Medium“ und wählen Sie das gewünschte Medium im Menü „Paper Catalog“.
- 4 Klicken Sie auf „Medium wählen“, um direkt auf die Katalogdatenbank mit den vollständigen Attributbeschreibungen zuzugreifen.

Anleitungen zum Zugriff auf Paper Catalog über die Anwendung Command WorkStation und Hot Folders finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

Papierzufuhr

Mit der Option „Papierzufuhr“ können Sie ein bestimmtes Papierfach (Behälter/Magazin) für Ihren Auftrag wählen. Mit der Einstellung „Automatisch auswählen“ geben Sie dem Digitaldrucksystem die Möglichkeit, das Papier aus jedem Papierfach einzuziehen, das Papier in der angegebenen Größe enthält. Bei dieser Einstellung kann das Digitaldrucksystem auch automatisch zu einem anderen Papierfach wechseln, falls das Papier im zunächst gewählten Fach während der Druckausgabe zu Ende geht.

Skalieren

Als Operator können Sie in der Anwendung Command WorkStation einen vom Anwender festgelegten Skalierfaktor überschreiben; allerdings wird die neue Einstellung relativ zu der vom Anwender festgelegten Einstellung interpretiert.

Beispiel: Wenn ein Anwender für ein Auftragsdokument den Skalierfaktor 50% wählt und Sie als Operator diesen Wert durch „300%“ überschreiben, wird das Dokument mit 50% von 300%, d. h. mit 150% der Originalgröße gedruckt.

Passend skalieren

Mit der Druckoption „Passend skalieren“ können Sie die Dokumentgröße passend für die gewählte Papiergröße anpassen. Wenn Sie diese Druckoption aktivieren, werden die Seiteninhalte so vergrößert oder verkleinert, dass sie optimal auf Papier der Größe passen, die im Menü „Papiergröße“ gewählt wird. Bei deaktivierter Option wird das Dokument in der Originalgröße ohne Skalierung gedruckt, selbst wenn Sie eine größere Papiergröße wählen.

	Dokumentgröße Letter/US Brief	Papiergröße 11 x17
„Passend skalieren“ aktiviert		
„Passend skalieren“ deaktiviert		

Anwenderauthentisierung

Wenn beim Setup des EX8002 die Anwenderauthentisierung aktiviert wurde, müssen Sie im Druckertreiber einen gültigen Anwender- oder Domänenbenutzernamen und ein Kennwort eingeben, um Auftragsdokumente an den EX8002 senden zu können. Die Berechtigungsebene, mit der Sie sich am EX8002 anmelden, bestimmt, welche Jobmanagementfunktionen Ihnen in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung stehen.

Für Mac OS X: Öffnen Sie die Seite „Auftragsinformationen“ und geben Sie die Anmeldeinformationen in die Felder „Anwendername“ und „Kennwort“ ein.

Windows-Anmeldung verwenden: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie bereits am Windows-Computer angemeldet sind. Geben Sie anderenfalls Ihre Anmeldeinformationen für das Windows-Netzwerk in die Felder „Anwendername“ und „Kennwort“ ein.

Anwenderinformationen speichern: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn die Windows-Anmeldeinformationen sitzungübergreifend gespeichert werden sollen. Diese Druckoption ist standardmäßig aktiviert.

Validieren: Klicken Sie auf diese Taste, um die Anmeldeinformationen und die Druckberechtigung überprüfen und bestätigen zu lassen. Hierzu muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Einrichten der bidirektionalen Kommunikation finden Sie in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.

Anmeldung als Gast: Aktivieren Sie diese Druckoption, wenn Sie ein Dokument als „Gast“ drucken wollen. Das Drucken als „Gast“ ist standardmäßig erlaubt.

Weitere Hinweise zum Aktivieren der Anwenderauthentisierung in der Komponente der WebTools finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup*.

Weitere Hinweise zur Anwenderauthentisierung durch das *Digitaldrucksystem* finden Sie in der Dokumentation zum Digitaldrucksystem.

INDEX

A

Anmeldung als Gast 74, 93, 106
 Anweisungen 28, 75
 Anwenderauthentisierung 56, 105
 Anmeldung als Gast 106
 Anwenderinformationen
 speichern 74, 93, 106
 Anwenderkennwort 28
 Anwendername 28, 74, 93, 105
 Kennwort 74, 93, 105
 Mac OS 105
 Windows-Anmeldung
 verwenden 74, 93, 105
 Anwenderinformationen speichern 74, 93, 106
 Anwendername 74, 93
 AppleTalk, Druckverbindung 17, 21
 Auftragsinformationen 56
 Auftragsverwaltung 67
 Auftragsverwaltung mittels E-Mail-Befehlen 67
 Ausgabe zeitlich planen 74
 Ausgabefach 90
 Ausgabeprofil 86
 Ausrichtung 78
 Autom. Überfüllung 84, 94

B

Bidirektionale Kommunikation 58
 Bildglättung 88
 Bildoffset/Bildversatz 90
 Bildoffset/Bildversatz definieren 100
 Bildqualität 89
 Bildversatzoptionen 30
 Bindeverfahren 79
 Booklet Maker
 Abschlussblatt 82
 Bindeverfahren 79
 Bundsteg 80
 Bundsteg vergrößern um 80
 Bundzuwachs kompensieren für 81
 Dokumentgröße 80
 Medium für Titel-/Abschlussblatt 82
 Papiergröße 79, 83
 Passend verkleinern 80

Rückenheftung im Stapel 95
 Seiten ausrichten 80
 Seitenausrichtung 80
 Titel/Abschluss für Broschüre vorbereitet 79
 Titel/Abschluss - Inhaltseingabe 81
 Titel/Abschluss - Zufuhr 82
 Titelblatt 81

Broschüre 78, 94
 Broschürentyp und Bindeverfahren 79
 Bundzuwachs kompensieren für 81

C

CD-ROM mit Anwendersoftware:
 Druckertreiber installieren 10
 CMYK-Schwarz *siehe* Schwarze Texte/Grafiken
 CMYK-Simulationsprofil 86
 CMYK-Simulationsverfahren 86
 Color Setup, Druckoptionen 71
 Command WorkStation, Dateien drucken 23
 Composite-Ausgabe überdrucken 85

D

Dateisuchpfad 92
 Datensatzlänge definieren 92
 Definieren des Bildoffsets/Bildversatzes 100
 DFA-Finishing 90
 DFA-Profil 90
 Dialogfenster Profi-Farbeinstellungen 29
 Docs, Komponente der WebTools 23, 54
 Dokumentgröße 76, 93
 Doppelseitiges Drucken *siehe* Duplexdruck
 Downloads, Komponente der WebTools 11, 38
 Druckbild unten 89
 Drucken 74
 aus Anwendungsprogramm 55
 aus Mac OS X Anwendungsprogrammen 23
 FILE, Anschluss 62
 mit E-Mail-Clientsoftware 65
 Drucken mit eigener Seitengröße unter
 Windows 61
 Drucken, Fenster 25
 Drucker-Dienstprogramm 11
 Druckerauswahl unter Mac OS X 24

- Druckerstandard 59
 - Druckertreiber
 - Einrichten 13
 - Herunterladen mit WebTools 12
 - Installieren 10
 - Druckmodus 84
 - Druckoptionen 55, 71
 - Anwenderinformationen speichern 74, 93
 - Ausgabe zeitlich planen 74
 - Ausgabefach 90
 - Autom. Überfüllung 84
 - Bildglättung 88
 - Bildoffset/Bildversatz 90
 - Bildqualität 89
 - CMYK-Simulationsprofil 86
 - CMYK-Simulationsverfahren 86
 - Composite-Ausgabe überdrucken 85
 - DFA-Finishing 90
 - DFA-Profil 90
 - Druckbild unten 89
 - Einrichten 25
 - Einstellungen 71
 - Exemplarweise drucken 89
 - Farbsubstitution 85
 - Farbwiedergabe 87
 - Heftermodus 89
 - Helligkeit 88
 - im Fenster „Druckvoreinstellungen“ 28
 - Medium 77
 - Modus für Digitaldrucksystem 89
 - Papierfachausrichtung 77
 - Papiergröße 97
 - Papiersimulation 86
 - Passend skalieren 78
 - PDF/X-Ausgabemethode verwenden 88
 - RGB-Quellprofil 87
 - RGB-Separation 87
 - Schwarz überdrucken 85
 - Schwarze Texte/Grafiken 85
 - Seitenfolge 89
 - Separationen überdrucken 84
 - Texte/Grafiken optimieren 88
 - Versatzablagemodus 90
 - Warteschlangenaktion 75, 93
 - Windows-Anmeldung verwenden 74, 93
 - Zuordnung für Zweifarbdruk 85
 - Druckprotokolle, unterstützte 46
 - Duplexdruck 78, 84, 98
- E**
- E-Mail-Dienst
 - Auftragsverwaltung 67
 - Info über 65
 - Eigene Seitengröße, *siehe* Festlegen eigener Seitengrößen, Drucken mit eigener Seitengröße
 - Einband (Titel/Abschluss) - Inhaltseingabe 81
 - Exemplarweise drucken 89
- F**
- Farbeinstellungen
 - Einrichten 29
 - Farbmodus *siehe* Druckmodus
 - Farbsubstitution 85
 - Farbwiedergabe 87
 - Festlegen eigener Seitengrößen unter Windows 61
 - Fiery Funktionen 27
 - FILE, Anschluss 62
 - FreeForm
 - Master-Datei drucken 91
 - Master-Datei erstellen 91
 - Master-Datei verwenden 91
 - Master-Vorschau 91, 94
 - FTP-Druckfunktionalität 69
- G**
- Gemischte Medien 31, 77, 101
 - Graustufen *siehe* Druckmodus
- H**
- Heftermodus 89
 - Helligkeit 88
 - Hot Folders 23
 - Druckoptionen 71
- I**
- Installieren
 - Druckertreiber per Point-and-Print 35
 - Druckertreiber vom Server 39
 - Druckertreiber von DVD mit Anwendersoftware 40
 - Job Monitor 64
 - Virtuelle Drucker per Point-and-Print 43
 - Installieren der Druckertreiber 12
 - IP, Druckverbindung 15, 20
 - IPP-Verbindung 51

J

- Job Monitor
 - auf DVD mit Anwendersoftware 9
 - Installieren 64
 - Konfigurieren der Verbindung 64
 - Verwenden 64

K

- Kennwort 74, 93
- Klebebindung 95
- Kollationieren 96
- Kontrollstreifen 75
- Kopien 74

L

- Line Printer Daemon - LPD 16, 20
- LPR-Verbindung 48

M

- Mac OS X
 - AppleTalk, Druckverbindung 17, 21
 - Druckerauswahl 24
 - Einrichten des Druckertreibers 13
 - Installieren des Druckertreibers 10
 - IP, Druckverbindung 15, 20
 - Line Printer Daemon - LPD 16, 20
 - PPD 23
 - Standard, Druckverbindung 14, 19
- Mac OS X Anwendungsprogramme, Drucken mit 23
- Master-Datei drucken 91
- Master-Datei erstellen 91
- Master-Datei verwenden 91
- Master-Vorschau 91, 94
- Medium 77
- Medium für Titel-/Abschlussblatt 82
- Mehrfach duplizieren 99
- Mehrfachlayout *siehe* Seiten pro Bogen
- Modus für Digitaldrucksystem 89

N

- Notizen 28, 56, 75
- Nur Schwarz für Grautöne (CMYK) 86
- Nur Schwarz für Grautöne (RGB) 87

O

- OSX Installer 11, 23

P

- Paper Catalog 76, 103
- Papierfachausrichtung 77
- Papierformat, Fenster 25
- Papiergröße 76, 97
- Papiersimulation 86
- Papierzufuhr 77
- Passend skalieren 78, 105
- Passend verkleinern 80, 83
- PDF XObjects nutzen 92, 94
- PDF/X-Ausgabemethode verwenden 88
- Point-and-Print 35
- Postflight 75
- PostScript-Druckerbeschreibungsdatei, *siehe* PPD
- PostScript-Druckertreiber
 - Herunterladen mit WebTools 38
 - Installieren per Point-and-Print 35
 - Installieren von DVD mit Anwendersoftware 39
 - Löschen 45
- PostScript-Druckertreiber, Beschreibung 70
- PostScript-Schriften 9
- PPD
 - Mac OS X 23
 - Übersicht 9
 - Windows 42
- PPD (PostScript-Druckerbeschreibungsdatei)
 - Optionen 71
- Printer Delete Utility 45
 - auf DVD mit Anwendersoftware 9
- Profi-Farben *siehe* Druckmodus
- Progressive Proofs 75

R

- Rahmen drucken 78
- Rastersimulation 88
- Reines Schwarz *siehe* Schwarze Texte/Grafiken
- RGB-Quellprofil 87
- RGB-Separation 87
- RIP-Verarbeitung 70
- Rückenheftung im Stapel 95

S

Sammelformdruck 78
 Ausrichtung 83
 Bundsteg 84
 Bundsteg vergrößern um 84
 Dokumentgröße 83
 Mehrfach duplizieren 99
 Passend verkleinern 83
 Sammelformtyp 83
 Schneiden & stapeln 99
Sammelformtyp 83
Schnelldruck *siehe* Sammelformdruck
Schnellzugriff (Fenster) anpassen 27
Schwarz überdrucken 85
Schwarze Texte/Grafiken 85
Seiten pro Bogen 78
Seiten pro Datensatz 92
Seitenfolge 78, 89
Separationen überdrucken 84
Skalieren 78, 104
SMB-Druckfunktionalität
 Einrichten 36
 Einrichten der Verbindung 47
Spiegelverkehrt 78
Spot-Farbabstimmung 88
Sprachenordner 10
Standard, Druckverbindung 14, 19
Standardbroschüre 95
Standarddruckoptionen 25
Standardeinstellungen für Druckoptionen 59
Standardeinstellungen, Möglichkeiten der Festlegung 71
Stege 80, 84

T

TCP/IP-Verbindung 48
Text/Grafiken - Qualität 89
Texte/Grafiken optimieren 88
Treiber.exe, Datei 38

U

Überschreiben von
Druckerstandardeinstellungen 58
USB-Druckfunktionalität 68
 Automatisches Drucken 68
 Dateien drucken 68

V

Variabler Datendruck
 Datensatzlänge definieren 92
 Seiten pro Datensatz 92
Variabler Datendruck (VDP)
 Master-Datei erstellen 91
 Master-Datei verwenden 91
 Master-Vorschau 91, 94
 PDF XObjects nutzen 92, 94
Versatzablagemodus 90
Virtuelle Drucker
 Einrichten 43
 Installieren per Point-and-Print 43

W

Warteschlangenaktion 75, 93
Wasserzeichen 92
 Nur auf erster Seite 92
WebTools
 Docs, Komponente 23, 54
 Downloads, Komponente 11, 38
Weißen PPT-Hintergrund entfernen 91
Windows
 Druckertreiber installieren von DVD mit Anwendersoftware 40
 IPP-Verbindung 51
 LPR- oder Port 9100 Verbindung 48
 TCP/IP-Verbindung 48
Windows-Anmeldung verwenden 74, 93, 105

Z

Zuordnung für Zweifarbdruck 85